Begugöpreiö: Daratiid to Bie, fret ins Cous gebrach, burd bie Poft bepogen verreiptbriid bit 1.75 ept. Betteligelb. Per nomeral-Augisper" eridetat täglich Abends. Senntags in zwei Ansgaden. Unparteiffche Beitung. Neuefte Nachrichten. Wiesbadener

Mugeigen: Die tsvaltige Petitzeile ober beren Raum to Pfg., für aus wärts ib Ofg. Bei undermaliger Aufnahme Rebatt. Reflame: Petitzeile 30 Ofg., für auswärts bo Ofg. Beilagu gebähr pro Taulend Mt. 150. Telephon-Anschluft Nr. 199.

# General Anzeiger

Pofizetinngslifte Mo. 8273.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Poffgeitungsfife Mo. 8273.

Pret wochentliche Freibeilagen: anterent Anterhaltunge Blett. - Der Landwirth. - Der Sumeriff.

Gefcaftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emit Bommert in Biesbaben

Rr. 41.

Countag, ben 17. Februar 1901.

MVI. Jahrgang.

#### Erite Ausgabe.

#### Die Deft in Sudafrika.

Schon bor biergehn Tagen hat eine rabitale Londoner Gentagsgeitung behauptet, bag bie Beft im britifchen Beere in Mafrila ausgebrochen fei. Die Rachricht wurde bamals weer bon ber übrigen englischen Breffe, noch auch bon ber englis m Regierung bestätigt, bezeichnenberweise jeboch auch nicht wis en. Jest endlich - alfo bolle fechgebn Tage nachbem bie atface in Loubon, und minbeftens brei Wochen nachbem fie Rapftadt betannt war - haben fich bie englischen Behörben foloffen, bas Auftreten ber Beft in ber Raptolonie guzuges un und an die fremben Re gierungen gu melben. Auf folche fe ignorirte England in diefem, wie fcon in ungahligen frum Fallen, nicht nur internationalen Brauch, fonbern that-Mic binbenbe internationale Bereinbarungen und gefährbet no bas Leben nicht nur taufenber englischer Unterthanen, nber auch bas ungahliger Ungehöriger anberer Lanber, in bie th Bell ingwifden berichleppt fein tonnie.

Berborgehoben muß auch werben, bag bas bisberige Mufmim ber Beft in Rapftabt feineswegs fo vereingelt und bebeutmollos ift, als bie offiziellen Quellen es barguftellen fich beten. Der Spezialberichterflatter eines Londoner Blattes bete am Montag Abend brei neue Fälle, barunter ben eines bropaers; und ein ameritanifches Rachrichtenbureau giebt bie wertrantungen am felben Tage, bem 11. bs. Mts., mit ber fer 9 an. Soviel steht fest: die Civil- und Militärbehörben n Rapftabt find über bas Auftreten ber Beulenpeft im hochften mbe beforgt, haben in ben letten Tagen wiederholt gemeinbeillide Berathungen abgehalten und alle möglichen Borfichistegein getroffen, um bem Beitergreifen ber furchtbaren tantheit Damme ju fegen. Die Befahr ericheint umfo groall fich beinahe 5000 Raffern in Rapftabi befinden und t, ebenfo wie bie Gingeborenen Oftindiens bon Ratur aus at Unftedung burch bie Beulenpeft mehr geneigt finb, als bie weder und infolge ihrer Unreinlichfeit und unhogienischen ensweise auch leichter bon ihr befallen werben. Dag es in aphabt febr gefährlich ausfieht, geht auch baraus berbor, bag ten und Daufe - bie betanntlich fehr leicht bon ber Beulenergriffen werben und zugleich bie hauptfachlichften Berbreiwer Unstedung find — zu Taufenben an ihr verenben, sobah we Behörben fich veranlaßt gesehen haben, eine scharfe Berfolgang und Daffentöbtung biefer Thiere anguordnen.

3tht wird auch — offiziell noch nicht aber doch in Londoner Schungen — zugegeben, daß die militärischen Borräthe von Verbefutter und heu von Pestbazillen infizirt sind, und man nwögt jeht in Rapfladt beren vollständige Zerstörung, zögert eber noch immer bamit, weil es so ungeheuer schwierig ist, sie whizeitig durch neue zu ersehen. Wieviel tausend Menschenken verben,, ober können doch dieser Berzögerung zum Opfer

Cleichzeitig mit biefen offiziellen Berlautbarungen und malen Melbungen traf auch im Rolonialminifterium ein Be-

richt bon ber Regierung von Mauritius, batirt bom 8. Februar ein, der melbet, bag in ber erften Februarwoche fechgehn neue Falle bon Beulenpeft aufgetreten feien, bon benen fieben töbtlich waren. Auch aus Allahabab wird-gemelbet, bag bie unter ben bubbhiftifchen Bilgern ausgebrochene Beulenpeft gahlreiche Opfer berlange, und daß man in Calcutta von Besorgnissen wegen ihrem Beitergreifen erfüllt fei. Diefe beiben Umftanbe, an und für fich fcon bebentlich, muffen um fo gefährlicher erfcheinen, wenn man bebentt, baß gur Beit ein lebhafter Schiffsvertehr gwijden Offindien und ber Raptolonie berricht und bag fowohl gabireiche englische Truppen als auch Broviant von Indien nach Sudafrita berschifft werben. Die Gefahr für die englische Armee ift um fo großer, als icon 10 000 englifche Golbaten an Unterleibsleiben, meift Tophus, ertrantt bie Lagarethe Gilbafrifas füllen und baf gerabe biefe forperlich gefchwachten und berabgetommenen Reconvalesgenten febr leicht bon ber Geuche ergriffen werben tonnen. Much bie eben aus England nach Siibafrita abgefchidten Berftartungen werben, weil fie aus bem talten Rorben in ben beigen Commer tommen, nicht fo wiberftandefabig fein, wie bie englische Regierung und Lord Roberts es erwünschen. Rurg, es fieht gang banach aus, als ob bie Buren gang unerwartet einen machtigen Bunbesgenoffen befommen follten, einen Bunbesgenoffen, ber fich vielleicht machtiger erweifen burfte, als felbft jebe Intervention, und ber bie feinen Faben gar idinell gerreißen wurde, Die jeht angeblich in London gefponnen worben finb.

Wie berheerend eine Arantheit, einmal in einem Heere ausgebrochen, wirten fann, das zeigt der Ausbruch der Cholera 1866 unter den preußischen Truppen in Böhmen und Mähren, der selbst ein tommandirender General zum Opfer siel. In Südafritz sind alle Berhältnisse um Bieles ungünstiger und daher der Nährboden für eine Massenertrantung um so günstiger. Im Uedrigen darf man nicht bergessen, daß z. It. schon der Thybus gewaltig unter den englischen Truppen wülfet.



Wiesbaden, 16. Februar

#### Mus dem Reichstage.

Im Reichstage wurde beute ber Rachtragsetat für bie China-Expedition in britter Lefung genehmigt. Abg. Bebel griff nochmals in heftiger Weise biesen "Krieg" an, ben er einen "traurigen" und "beschämenben" für Deutschland nannte, wegegen Prafibent Graf Ballestem Ginspruch erhob. Bezüglich ber sogenannten "Hunnenbriese" ftell-

te ber preußifche Rriegsminifter Gerr b. Gogler feft, alle biefe Mittheilungen in ben Golbatenbriefen wurben unterfucht, es habe fich aber bisher nicht ergeben, baf bie angeblichen icheuf. lichen Graufamfeiten bon beutschen Golbaten berühl worben find. Die haltung unferer Truppen fei auch bon Englanbern und Frangofen ausbriidlich anertannt worben. Berr b. Gogler funbigte ein ftrafrechtliches Berfahren gegen biejenigen Beitungen an, welche Ungehörige unferer Truppen in jener Beife fälfchlich beichulbigt batten. Er gollte ferner bem Grafen Bulberfee ben Dant Deutschlande; bem Dberbefehlshaber fei es gelungen, einen großen Theil Chinas zu beruhigen. Much Abg. Steder (wildtonf.) machte bem Mbg. Bebel gum Bormurf, beibeislofes Material gur Berabiehung unferer Truppen borgebracht zu haben. Bebel verbat fich bie Belehrung. Der bes gonnenen zweiten Berathung bes Pofte tat & folgte auch bies: mal auf ben Tribunen ein intereffirtes Bublitum von "Bofts mannern", ir Civil natürlich. Gröftentheils tourben bon ben 36. Di iller - Sagan (Freif. Bolfep.) und Cinger (Cog.) Die icon aus ber Rommiffion befannten Befchwerben und Biiniche - über bie Briefbestellung, Behanblung ber Unterbes amten, Brüfung ibrer politifchen Gesinnung ufto. — wiederholt. Abg. Dr. v. 3 ab ge wo f i (Bole) brachte erneut bie Befor-berung resp. Richtbeforberung von Briefen mit polnischer Abreffe gur Sprache. Staatsfetreiar bes Reichspoftamts, herr b. Bobbieleti, ftanb mobigelaunt und fcblagfertig Rebe und ließ nicht gelten, bag bie Boft in irgend einer Sinficht fich nicht auf ber Sobe ber Beit befinde. herrn b. Jabgemati erwiberte ber Ctagtefetretar, er tonne mehr polnifch fprechatbe Beamte nicht einftellen; felbftverftanblich wurde burch bie polnifden Briefabreffen und beren nothwendig merbenbe Ueberfehung eine Bergogerung in ber Beftellung berbeigeführt. Bom Mbg. Singer irenne ihn eine gange Beltanfchauung. Gine Berfohnung gebe es bier nicht.

#### Gin Befenntnift des Grafen Mintowftrom.

Der tonfervative Abgeorbnete Graf Rlindowftrom hat feit feiner Ronigsberger Rebe, in ber er bie Ginigung gwiichen ber Landwirthichaft und ber Regierung als vollzogene Thatfache binfiellte, eine Erffarung nach ber anberen an bie Breffe gu berfenben. Tropbem erbalt fich barinadig bie Behauptung von einem "Rompromiß Rlindowftrom" über die fünftigen Bollfate für landwirthichaftliche Erzeugniffe. Der "Frant. Courier" hatte biefer Tage "auf Grund beftimms tefter Berficherungen eines Abgeordneten, ber auf bem Boben bes fegenannten Rlindowstrom'ichen Rompromiffes fieht", bie angeblichen Minbestfäge für Getreibe ufm. mitgetheilt. Seute Abend nun peröffentlicht bie "Breugatg." eine Bufdrift bes Grafen worin die Erifteng einer Bereinbarung entichieben beft :itten wirb. Graf Rlindowftrom erffart, felbft noch nicht gu wiffen, wie boch ber Boll für bie einzelnen Getreis bearten fein muß, wenn bie Landwirthichaft ausreichenb geftut werben foll. Richt bie Betreibegolle allein feien für ibn maggebend, sonbern bie Gage für alle landwirthichaftlichen Probutte im Bufammenhang. Dies Befenntnig ift bemertenswerth und überrafchenb. Benn ein Sauptbertreter ber fanb-

(Rachbrud verboten.)

#### Aus der hochftaplerwelt.

Tine Ergablung von Abolf Bollert.

(Shluß.)

Da fing das Kindchen plöglich an zu weinen.
Gebe hinaus, Marianta, und störe mich jeht nicht, bersus all Rleine wieder einzuschläfern", sprach die noble Dame zu kimme. Die Lehtere that, wie ihr geheißen. Mit den zürtlen Rosenamen neigte sie sich über den kleinen Weltbürger, wit tleines Liedchen summend, verschwand sie unter der beit des Geschäsistotales. Rach ungefähr einer Biertelstunde ind sie sich wieder ein und sehte sich ruhig und abwartend auf trüberen Blat.

Ingwischen hatte sich auch die Herrin der Amme doch entsellen, eine engere Wahl zu treffen, und sich an den Goldarster wendend, sagte sie: "Ich werde entweder den Persenschmud dos Brillantgeschweide nehmen. Bitte, geben Sie mir bas auf ein Biertelstündchen mit, damit ich's meinem Gatten went ann. Marianta", wendete sie sich an die Amme, "bleibe lange mit dem Kinde hier, bis ich wieder zurück bin."

Der Juwelier padte die beiben Schmudgegenftanbe ein und

be bergingen fünfgehn, gwangig, breißig Minuten, aber bornehme Dame tam nicht gurud. Die Amme Marianta unruhig und rudte auf bem Sofa ungebulbig bin und

36 tann nicht begreifen", sagte fie zu bem Juwelier in gestettem Deutsch, "wo die Gnabige so lange bleibt. Es ift fo zu ertfaren, bag ber Geheimsetretar gerabe beim Konig

Raum hatte sie diese Worte gesprochen, als sich die Thür inte und unter derselben ein elegant getleibeter Herr erschien, noch irgend einem obsturen ausländischen Orden fragte, der artig nicht auf Lager war, und den Juwelier in ein höchst intereffantes Gefprad, über Orben und Orbensbusgeichnungen bermidelte.

Der Amme fchien nun bie Zeit boch zu lang zu werben. Sie ftand baber auf und fagte zu bem Juwelier, baß fie nachseben wolle, wo benn eigentlich bie herrin so lange bliebe.

Alls ber Jewelenbänbler erwiberte, fie möge nur noch eiwas warten, es täme ja schließlich auf eine Biertelstunde nicht
mehr an, da wurde er von dem elegant gekleideten Herrn mit
einem neuen Rebeschwall über die neuesten Ordensverleihungen
üderschüttet, und ebe er seine Einwendungen gegen das Fortgehen der Amme vollenden konnte, war Marianka bereits unter
der Thür verschwunden. Doch beruhigte er sich wieder etwas,
als er sah, daß sie das kleine Kind zurückgelassen hatte.

Der elegant gefleibete herr bestellte nun ben gewünschten Orben und berfprach, am nächsten Tage wieber borgusprechen und bie genaue Zeichnung babon mitgubringen,

Unterbessen wartete ber Juwelier in böchfter Ungeduld auf die Rückfehr der Frau Geheimsefretar und ihrer Amme, und als diese nach einer weiteren Stunde noch immer nicht erfolgte, näberle er sich dem kleinen, schlasenden Weltdurger auf dem Sosa, hob den Schleier von bessen Gesichichen, trat aber gleich darauf mit einem Aufschrei der höchsten Berwunderung und Ueberraschung zurück und rief in namenlosem Erstaunen die Worte aus: "Das Kind ift eine Puppe."

Und so war es Mit den Worten: "Weine herren, wir sind betrogen worden und in die hande von Schwindlern gefallen, rusen Sie die Polizei", stürzte er in das Kontor. Run solgte eine große Berwirrung und Aufregung. Das gesammte Personal stürmte in den Laden und umringte das Sosa. Ein Jeder wollte die Puppe sehen. Während dieser lätmenden und aufregenden Szen: flog plötzlich die Thur auf und unter derzelben erschien — König Milan von Serbien mit seinem Gesbeimselretär.

"Ich finde es befremblich und rudfichtslos von Ihnen", rebete er ben Chef ber Firma an, "bag Gie mir bie beute Mit-

tag getaufie Tabatiere nicht fchiden. Sie wiffen boch, bag fie für ein Geschent bestimmt ift."

Stratowit war von biefer Ansprache so verblüfft, daß er nicht sogleich antworten konnte. In der That! heute war für ihn ein Tag der Ueberraschungen, wie er sich eines solchen in feinem Leben nicht erinnerte.

"Aber, Majestät", preste er enblich hervor, "die Zabatiere ist bereits um halb vier Uhr nach bem Hotel "Imperial" geschielt und auch fchen bezahlt worden."

"Gewiß", fiel ber Geheimfefretar bagwifden, "Gie haben biefelbe aber wieder gurudholen laffen."

"Davon ift mir nicht bas Geringste befannt", versicherte ber Juwelier.

"Sehen Sie fich mit herrn Stracowis auseinander", sprach Milan zu seinem Setretar, grußte furz und berließ bas Lotal, indem er ben ihn braußen erwartenden Wagen bestieg, um allein nach bem Opernhause zu fahren.

"Der herr, welcher die Bezahlung in Empfang nahm", begann bon Reuem der Geheimsetretär, "holte sie nach einer Biertelstunde wieder ab, weil, wie er sagte, das gleiche Eremplar von Paris bestellt werden sollte, und Ihnen die in die Tabatiere grabirte Bestellnummer sowie die Fabrit, von der Sie sie bezogen haben, nicht mehr erinnerlich ist."

"Beder", fprach ber Juwelier zu feinem Kommis, "haben Sie benn bie Tabatiere wieber gurudgeholt?"

"Ift mir gar nicht eingefallen", entgegnete biefer. "Ich habe die Tobatiere auch nicht biefem herrn übergeben, sonbern einem elegant gelleibeten Manne mit einem schwarzen Bollbart und — — "

"Ginem oplbenen Aneifer", warf ber Gebeimfetreiar ba-

"Jowohl, und einem golbenen Rneifer", bestätigte ber Rommis Beder.

wirthichaftlichen Intereffen offen ausspricht, er habe noch tein Urtheil über bie bobe ber fünftigen landwirthschaftlichen Schutzolle, fo muß man fragen: Wie foll benn bas bie Regierung miffen, ohne bie Borfchlage ber Intereffenten? Die Inbustriellen haben boch gang genaue und eingebend begrundete Eingaben gemacht barüber, auf welche Baaren und in welcher Dobe fie einen Einfuhrzoll fur zwedmäßig halten Dag biefe Intereffenten, bag auch bie Gubrer ber Landwirthichaft folde Borfchlage nicht vorzeitig an die Deffentlichteit bringen, bas latt fich versteben. Aber es ift erstaunlich, bag ein Mann an ber Spige wie Graf Rlindowstrom noch nicht gu einem Refultat gefommen ift bezüglich ber landwirthschaftlichen Schutzolle, sonbern mit Seelenrube bas Erscheinen bes Bolltariffchemas abwartet, bas biefe Zollfätze enthalten wirb. Der Bund ber Landwirthe" hat vermuthlich präzifer feine Bunfche angemelbet. Graf Rlindowstrom wariet ab, was er besommen foll. Ift bas auch ber Standpuntt anberer Agrarier "gemäßigter Richtung", fo braucht die Regierung ja feinen "Sturm" gu befürchten, wenn fie nicht ben anderweit empfohlenen 7 Mt.-Getreibezoll als Minbestfat einstellt.

Die Bestätigung preugischer gewählter Romunalbeamter wurde am Donnerftag im preufifden Abgeordneienhaufe erörtert. Abg. Dr. Barth (fr. Bp.) meinte, ber Minifter bes 3n= nern übe bei der Bestätigung gewählter Communasbeamter eine politische Censur aus. Grundsäglich würden die Mitglieder der socialbemotratischen Partei von allen Communasamtern ausgeschlossen, während boch das Ausnahmegeset gegen die Socialisten längst aufgehoden sei. Um so underechtigter sei es, Mitglieber burgerlicher Parteien nicht zu bestätigen, weil fie im einzelnen Falle bei Reichstagsftichwahlen für einen Sozialbemotraten gestimmt hatten. Das hatten bie Confervativen auch oft genug gethan; ja ber Polizeiprafibent von Magbeburg habe einmal erflart, ihm feien gebn Gogialbemotraten lieber als ein Freifinniger. — Minifter bes Innern b. Rheinbaben bleibt babei, bag bie politische Parteiftellung bes Gemahlten für ihn bei ber Anwendung bes Beftätigungsrechtes, abgesehen bon ber Jugeborigteit ber Sogialbemotratie, nicht in Betracht tomme. Bei ben herren Dr. Rrieger und Dullo in Ronigsberg fei nicht bie Bugehörigkeit jum Freifinn, sonbern ihr agitatorisches Berhalten maggebend gewesen. Daß feine Meußerungen über bie Sogialbemotratie herrn Barth fchmerglich berührt haben, begreife er, benn biefer finge ja mit Borliebe bas Lob ber freifinnig-fogialbemofratischen Che, und über feine beffere Salfte bore man nicht gerne barte Borte. Er habe fich in feiner fruberen Stellung eifrig bemubt, bie Berhaltniffe bes fleinen Mannes gu beffern, und fein Streben fei auch jest barauf gerichtet. Aber beshalb miffe er bem Einbringen ber Sozialbemotraten in amtliche Stellungen boch entichieben entgegentreten. Die Gogialbemofraten feien ausgefprochene Begner ber beftebenben Staatsund Gefellschafisordnung, fie tonnten alfo unmöglich zugleich beren Stugen sein. Abg. Richter (Fr. Bp.) ift ber Unficht, bag, um solche berftimmenben Borfalle wie in Konigsberg, überhaupt zu bermeiben, es bas Befte fei, bas Beftätigungsrecht für bie Magiftraisbeamten, abgefeben bon ben Bürgermeiftern, aufgubeben. Gin babin gebenbes Gefet tonne ber Minifter ein-bringen, ohne feiner confervativen Richtung etwas zu bergeben. Minifter v. Rheinbaben führte eine Reibe bon Gefegen auf, bie unter feinen Borgangern gu Stanbe getommen feien. Much habe er icon Borlagen burchgefest und fei weiter bemubt, ge-wiffe Fragen ber gefestlichen Trestung entgegenzuführen. Das runter befinde fich allerdings eine nicht, auf die wohl ber Abg. Richter ben größten Werth lege, nämlich die Abanderung bes Lanbiagamablrechie. Die ftatiftifden Erhebungen batten ergeben, baf Berfdiebungen gu Ungunften ber britten Claffe nicht ftattgefunben haben.

#### Die Budgetcommiffion bes Reichstages.

feste geftern bie Berathung bes Dilitar . Etats fort. Bei bem Titel Gelbberpflegung ber Truppen machte ein Bertreter ber Militär-Berwaltung eingehende technische Mittheilungen fiber das Masch in en gemehr. Im Inieresse der Schlagsfertigseit der Armee sei es geboten, Maschinengewehr-Abtheilungen zu errichten. Die Bersuche mit diesem Gewehr seien außerordentlich günstig ausgefallen. Die Gewehre sein geeigente der Schlagsseiten der Sc net, bie Feuertraft gu berftarten. Gie geben in ber Minute 200 Schiffe ab. Es fei beabfichtigt, fammtliche Armee-Corps mit folden Gewehren nach und nach auszuftatten. Diefer Titel ie auch bie Befolbung ber Offiziere murben bewilligt. Beim Titel Militar-Mergte erflarte ein Regierungs-Bertreter, bag es feine Bestimmungen gebe, welche bie jubifden Dillitar-Merate ausschließen und bag bie Militor-Bermaltung bemnachft eine

Das ift ja fobann berfelbe Gauner, ber beute Mittag, als Ronig Milan bier war, einen Ring bei mir taufte", meinte ber Cohn bes Jumeliers Stradowit.

Und ber bei mir nach einem ausländifden Orben fragte und mir neue Orbensauszeichnungen borfchwindelte", berfeste ber Chef bes Saufes Stradowin entruftet und fonfternirt. Die Sache wird ja immer ichoner."

"Aber ich tann nicht begreifen", wagte ber Rommis fcuch-tern einzuwenden, "was ber Frembe bamit für einen Zwed berpolgte, er hat bie Tabatiere ja boch bezahlt.

"Ungludsmensch", schrie ber Juwelier, "begreifen Sie benn nicht? Er hat die Tabatiere bezahlt, um fich in ben Besit ber felben au fegen."

"Und feine falfden Bantnoten an ben Dann gu bringen", ergangte ber Gebeimfetretar. "Bir find einer Sochftapler-Familie gum Opfer gefallen."

Stradowis eilte nach feinem Gelbichrante, um bemfelben bie Banticheine qu entnehmen und fie auf ibre Echtbeit bin prü-fen gu laffen. Er rannte bamit felbft qu einem Bantier, fehrte jeboch foon nach einer gang turgen Beile wieber gurud, um ben Unwesenben fleinfaut und niebergeschlagen bie Rachricht gu überbringen, baß fammtliche gebn Bantnoten gefalfct feien.

Die Thäter biefes folau ausgebachten und in ber raffinirteften Weise burchgeführten Betruges waren ber angebliche Ras pitan Stobitschet nebst Frau und Tochter. In ben gimmern, welche biese Schwindlersamilie im Hotel "Imperial" bewohnte und bie fie, ohne natürlich bie Rechnung bezahlt zu haben, berließen, fant man nicht bie geringsten Anhaltspuntte, welche gur Entbedung batten führen tonnen. Die Rachforschungen, bie unbergüglich noch in berfelben Racht aufgenommen und ins Wert gefest murben, blieben ohne jeben Erfolg.

Statistit ber Reserve-Sanitäts-Offiziere vorlegen werbe. Beim Titel Militar-Rogarate beantragte ber Abgeordnete Baffermann eine Refolution, Die eine Erhöhung ber Gehalter berfel-ben forbert. Rach turger Distuffion wird bie Refolution mit großer Debrbeit angenommen. Dienftag werben bie Berathungen fortgefest.

#### Deutschland.

\* Somburg v. b. S., 15. Februar. Der Raifer arbeitete gestern Rachmittag bis 33 Uhr und unternahm bann mit ber Ratferin einen Spaziergang nach bem großen Tannenwalb. — Der Rultusminifier Dr. Studt ift gestern Abend, ber Reichsfangler Graf Bulow bute Bormittag 8 Shr nach B'lin gurud-gelehrt. Der Abjutant bes Raifers, General Rellner, bat einen Urlaub angetreten. Un beffen Stelle tritt Beneral von Reffel, welcher icon feit einigen Tagen bier anwefend ift. Seute fruh um 9 Uhr machie ber Raifer mit ber Raiferin ben ublichen Morgenspagiergang, Der Raifer trug heute Civillleidung, Rach bem Spaziergang begab fich ber Raifer gum hofphotographen Bogt, um fich photographiren gu laffen. — Seute Mittag wird ber Raifer eine Schlittenfabrt nach ber Soben Mart und bon vort über die Kanonenstraße nach dem Feldberg unternehmen. Bielleicht wird diese Tour bis nach der Gegend von Schmitten

\* Berlin, 16. Februar. Bu ber Reife bes Gene-rals bon Berber nach Betersburg berichtet ber "Lot.-Ang." weiter, daß diefelbe auf ben übereinstimmenben Bunfch ruffifder und beutider maggebenber Rreife gurudguführen fet, wenn auch die erfte Unregung bazu von Petersburg ausgegang t zu fein fcheine. — Nach bem "Borfen-Courier" gewinnt die An-nahme, bag die Reife bes Generals in einer besonderen poli-

tischen Mission erfolge, noch mehr an Boben.
— Der Führer ber Freisinnigen Bereinigung, Abgeordneter Ridert, liegt in feiner Berliner Bobnung fcwer frant

barnieber. Gein Zustand ift beforgniherregenb.
— Die Justigkommiffion bes Abgeordnetenhauses bat ben in ber erfteren Lefung angenommenen Antrag, bag Berleger, Rebatteure und Druder fowie bas Bulfsperfonal bas Beugnig über bie Berfon bes Berfaffers und Ginfenbers einer Rotig berweigern burfen, nachträglich mit 8 gegen 7 Stimmen gefir i chen, nochbem die Regierungsvertreter ben Paragraphen als unannehmbar bezeichnet hatten. Ein Antrag, die Prefiber- geben bem Schwurgericht zu überweisen, wurde in erster Lesung

- Dem "Lot.-Ang." zufolge wird bas en glifche Ro-nigspaar anfangs nächster Boche auf Schlof Frieb. rich & bof gum Befuch eintreffen. Sonntag Abend wird ber Monarch auf ber Durchreife in Bliffingen erwartet. Die Konis gin Wilhelmina bürfte fich bei feiner Antunft burch einen Spes cial-Gefanbten bertreten laffen. Die enbgultigen Reife-Dispositionen find jedoch bis jest noch nicht getroffen.

#### Musland.

\* Rom 14. Februar. Die "Agenzi Stefani" melbet, baß Sanarbelli bem Konige beute Abend bie Lifte bes neuen Minifteriums unterbreitet bat. Der Ronig bat fie genehmigt. Die Lifte ftimmt mit ber bereits gemelbeten überein: Zarnarbelli Borfit, Giolitti Inneres, Prinetti Meugeres, Cocco-Ortu Jufliz, Wollemborg Finangen, di Borglio Schat, Bonga di San Martino Krieg, Morin Marine, Rungio Rafi Unterricht, Gius-so öffentliche Arbeiten, Picardi Aderbau, Galimberti Post.

\* Mabrid 15. Februar. Die Racht verlief rubig, die Be-borben holten die Hauptgefahr für befeitigt. Der "Imparcial" verlangt balbige Aufhebung bes Belagerungszustandes.

#### Meineidsprozeß Morit Levy.

Ronty, 14. Februar

Der Oberlehrer bes Graubenger Ghmnafiums, Brofeffor Dr. Bratorius, fagt aus: 3ch bin früher Lehrer am biefigen Shmnafium gewesen. Binter mar mein Schuler und ber Ungellagte, folveit mir erinnerlich, por 18 bis 20 Jahren ebenfalls. 3ch tenne ben Angellagten gang genau. So oft ich jum Shmalium ging, mußte ich burch die Dangigerstraße geben und gus meift bei bem Lebn'ichen Saufe vorüber. - Profibent: Bers Beuge, haben Gie jemals Binter mit bem Angeschulbigten que fammen gefeben? - Beuge: Deines Wiffens nicht. - Brafib .: Müßten Gie bas wiffen? - Beuge: Gewiß, bas ware mir in Erinnerung geblieben. Der nächfte Menine, Jonani fagt aus: Er tenne fowohl ben Angeflagten, wie beffen Bruber Sugo und habe auch Winter gefannt. 2118 er 'mal bie Soffmann'iche Sausthur ichliegen wollte, fei Winter mit bem Ungetlagten auf- und abgegangen. Binter habe gejagt: "Schliegen Gie bie Saustbur gu", und bann gefragt: "Rennen Gie mich?" Als er, Rug, Dies berneint habe, habe Winter gefagt: "Ich bin ber Gymnafiast Ernft Winter". Winter habe ihm bann auch noch eine Eigarre geschenft. Er habe Winter oftmals mit Morih Lebb gufammen nach 10 Uhr Abends auf ber Strafe getroffen. - Prafibent: Beftern baben biet eine Ungahl Symnafiaften, bie mit Winter gufammen in Benfion maren, befundet, bag Winter gumeift um 10 Uhr Abends gu Saufe mar. - Beuge Rug: 3ch muß bei meiner Musfage bleiben. - Brafibent: Saben Gie nach bem Morbe bie Photographie Winters gesehen? — Zeuge: Jawohl. Ich habe ihn sofort wieder er-fannt. — Prafident: Rennen Sie diese Photographie? Zeuge: Rein. — Präsident: Das ist die Photographie des Techniters Rroll; tennen Gie biefe Bhotographie? - Beuge: Rein, bie ich gesehen habe, hatte einen blogen Ropf. (Beiterfeit). — Bra-fibent: Lief Winter auf ber Strafe im blogen Ropfe? — Zeu: ge: Rein, aber bie Photographie beim Photographen Denn mar mit blogem Ropfe. — Prafibent: Gie werben nicht gefragt, ob bie Photographie mit ber bei hen übereinfrimmt, fonbern ob Sie nach biefer Photographie ben jungen Mann wieberertennen, ber fich Ihnen als Ernft Winter borgeftellt bat? - Beuge: 3d tann ihn nicht wieber ertennen, ber junge Mann mar weis fer im Geficht. (Beiterfeit.) - Bertheibiger Rechtsanmalt Connenfelb: Der Beuge Rug bat fruber gefagt: er habe Binter faft allabenblich mit bem Angetlagten gufammen gefeben. Beute hat er nichts bavon gefagt. 3ch frage alfo: Bie oft haben Gie Winter mit Levy gufammen gefeben? - Beuge Rachtwachter Rug: Mochentlich brei Dal. - Bertheibiger Rechtsanwalt Connenfelb: 3ch bemerte, bag ber Beuge beute gum erften Dale gefagt hat: er habe bei hoffmann bie hausthur gefchloffen. als Winter sich ihm vorgestellt habe. Prafibent: NDas ift rich-tig. Weshalb haben Gie bas nicht früher gefagt, Ruf? —

Beuge: Dan bentt nicht immer an Alles. - Bertheibiger Reffe. Beige: Man bente nicht immer an Aules. — Bertietoiger Rechts anwalt Sonnenfeld: Der Zeuge hat heute vielsach anders be fundet, wie früher. Ich beantrage, ebentuell die Stenographen aus dem Speisigers und Masloff-Prozes zu laden. — Zeuge Oberlehrer Dr. Stöver: Winter hat bei mir Unterricht gehalt. Morif Levd tannte ich sehr genau aus dem Aurnverein. Präsident: Haben Sie den Angeflagten mit Winter 'mal zu fammen gefeben? - Beuge: Riemals.

Ronig, 15. Februer,

In ber beutigen Berhanblung bom 15. Februar wird ber Tifchlergefelle Da a f ch t e als erfter Beng bernommen. Mafchte fagt aus: 3ch tenne ben Ungeflagten er bem Turnberein. 3ch fannte auch Winter genau. 3ch bate Beibe an bem Abende im herbft 1899 in ber Danzigerftraje auf- und abgeben und fich unterhalten feben. Prafibent: 2000 ren bas gang ficher Morit Leby und Winter? Beuge: 30, fa waren es gang ficher. Im Januar 1900 habe ich Beibe wiebe in ber Dangigerfrage gufammen gefeben. 2 ober 3 Boden bor bem Morbe fah ich, wie fich Beibe gruften. Profibmit hier ift von einer Mehnlichfett bes ermorbeten Ernft Winter mit anderen jungen Leuten Die Rebe. Rennen Gie Sartftod und Aroll? Zeuge: Jowohl, bie waren es nicht. Eräfibent: Am-nen Sie ben Ghmnafiasten Ropahth? Zeuge: Rein, es war aber gang bestimmt Winter. — Zeugin Dienstmädden Louise Arndt:: Ich bin 18 Jahre alt und bei Lewin in Stellung, Bri-fibent: Das ist eine jubische Herrschaft? Zeugin: Jawobi. Pris-sibent: Seit wann find Sie bei Lewin in Stellung? Zeugin: Seit bem 1. Januar 1901. Prafibent: Gie bienten früber bei bem Rechtsanwalt Maibauer? Zeugin: Ja. Die Zeugin bemerkt auf Befragen bes Prafibenten: 3ch bin aus Prechin. Meine Eltern wohnen in ber Rabe bon Binters Eltern. 36 fannte ben Ermerbeien gang genau und fenne auch ben M flagten. Eines Sonntags Mittags, etwa brei Wochen bor ben Morbe ftanben ber Raufmann Aronheim, ber alte Levy, Morts Leby und Winter bicht bei einander bor bem Leby'iden Laben Prafibent: Ronnen Gie fich nicht irren? Zeugin: Rein, ich wi es gang genau. - Beugin Elfe Marong: 3m Dezember 1809 fab ich Sonntag Mittag ben Angeflagten mit Winter bor ben Levh'schen Laben fiehen. Im Januar 1900 fab ich an einem Abend Beibe gusammen burch bie Rirchstraße geben. — Der 14jährige Schüler Alfons Rowadi befundet: 3m Januar 190 babe ich Winter mit Morit Leby 2 bis brei Dal bor bem Lett fchen Laben fteben und fich unterhalten feben. 3ch tannte Beite gang genau. Brafibent: Wie tamen Ihre Bahrnehmungen jut Renntniß ber Behörbe? Zeuge: Ich babe meine Beobachung zwei Mitschillern erzählt, habe fie aber gebeten, nichts weiter ju fagen, ba ich nichts mit bem Gericht ju thun haben wollt. Außerbem habe ich es meinem Bater erzählt. Der 15jabige Quartaner Bennewick fagt aus: 3ch bin an einem Connte Mittag im Januar 1900 mit bem Chmnafiaften Rajewaln burd bie Darzigerftraße gegangen. Da faben wir Winter mit Rorit Levy bor bem Levyschen Laben fteben. 3ch fagte zu Rafenst th: "Da ftebt Winter mit bem Pincenes-August". Prafibent: Wie tam Ihre Wahrnehmung gur Renntnig ber Bebotbel Beuge: Als ich in ber Zeitung las, bag Morit Lepp bie Bo fanntichaft mit Winter beftritt, erzählte ich meine Benbachtung meiner Benfionsgeberin. Balb barauf tam ber Rebatten Simmer gu mir und vernahm mich. Der 14jahrige Quariant Rajewath bestätigt bie Befundung bes Borzeugen. Brafiben Ungellagter, was fagen Sie bagu? Ungellagter: 3ch tann mis auf den Borgang nicht besinnen. Prafibent: Ungellagter, firt werden boch bon einer großen Reibe einwandsfreier Zeugen ein große Angahl berartiger Borgange befundet. Sollte Sie wirb lich Ihr Gebächtniß berartig im Stich laffen? Bollen Gu nicht unter bem Einbrude biefer Zeugen jeht lieber ein Ge-ftandniß ablegen? Angeklagier: Wenn zwischen mit und Winter ein reger Bertehr flatigefunden hätte, dann hatten und boch unfere beiberfeitigen intimen Freunde, mit benen mir to täglich zufammen waren, einmal getroffen. Brafibent: Ca bel aber eine große Ungabl Beugen ben Bertehr befunbei? Mnge flagter: 3ch tann mich beim besten Willen bessen nicht erinner. Bauunternehmer Winter: 3ch bin turz bor ber Ermordung meines Sohnes mit ihm im Restaurant Miller gewesen, Der Ungeschulbigte, ben ich nicht tannte, ber mir aber wegen feiner ftugerhaften Aleibung auffiel, war auch ba und fpielte eines Bierftat. Mein Cohn und ich faben gu. Dein Gohn fpra mit bem Angeflagten. Ob fie fich naber gefannt haben, weis ich nicht. Prafibent: Beuge Binter, weshalb haben Gie im Masloff-Prozeg von biefem Gefpräche Ihres Cobnes mit Ungetlagten nichts gefagt? Beuge: 3ch melbete mich einige Rale, wurde aber gurildgewiefen, weil Gie Urtheile abgeben wollie. Staatsanwalt: 36 fann beftätigen, bag ich bei ber Rleibert tognoseirung ben Beugen eingebend befragte, ob er noch irgen etwas wiffe, barauf ergabite mir ber Beuge bie beute gemannt. Betunbung. Auf meine Frage, weshalb er bas nicht frabe gefagt habe, fagte mir ber Beuge, er fei ber Meinung, bas ihm als Bater bes Ermorbeten boch nicht glauben wurde. Ge wollte auch ben Angeschuldigten nicht belaften. Bertbeibigte Ift es richtig, baf auf Ihre Beranlaffung bin ber Rechtsand Sabn (Charlottenburg) gegen mehrere jubifche Beugen Denigiationen wegen Meineibs wahrend bes Magloff-Progeffes ein gereicht hat? Beuge: Jamohl. Beuge Geminarift Rlemonn mertt auf Befrogen bes Bertheibigers: Die Photographie Ermorbeten fei einem im Jahre 1896 aufgenommenen Bilbeninommen. Beuge Befiger Schulg: Moris Lepp fagte tun nach bem Morbe gu mir, bet Ermorbete fei fo ftart gene wie mein Cohn. Der Schnitt fei fein Schachtschnitt genefe Das tonne ein junger Dottor gemacht haben. Beugin Fraule Bellenath: Der Journalift Schiller wohnte bei uns. fagte einmal zu mir: "Ich habe gehort, baß Gie auch vernommt worben find?" MIS ich bas bejahte, brohte Schiller mit bem Fin ger und fagte: "Ei, ei, nehmen Gie fich in acht!" Beugin ? Pellenath: Mis ich auf Befragen bon Seiten Schillers gu le terem fagte, es fet mir unangenehm, bag meine Tochter 3 in ber Sache fei, bemertte Schiller: "3ch tann nur ratfen, Ihre Tochter gum Untersuchungerichter geht und ihre Mustal gurudnimmt, ober wenigftens fo eichtigftellt, bag ihre Mus unerheblich ift. Donn wird fie bon ber Beugenschaft beft 3ch bemertte gang erregt: Meine Tochter bat einen Gib ? fiet herr Schiller! Darauf fagte Schiller wieberholt: Es wie Als Schiller weggezogen, sagte er: Es ift boch unrecht, baß Sie meinen Rath nicht befolgt haben. Der 12Jjährige Quartam Jobschemsty betundet: 3ch tannte Winter gang genau 30 Ihnen leib thun; Gie werben große Unonnehmlichfeiten b

fe 1899 habe ich ibn mal mit Morit Levn gufammen bor Leopfden Laben fieben feben. Beuge Rriminalichutymann et II (Berlin): 3ch babe gleich nachbem ich im April 1900 Bergetommen mar, ben bamaligen Boligeibeamten Ragorta mat, Berfenen nambaft gu machen, mit benen Winter gefrt bobe. Ragorra hat mir nicht gefagt, bag Binter mit seit Leon Bertehr habe. Beuge Ragorra: Bener II hat mich beauftragt, Dirnen festgustellen, mit benen Winter vertehrt L Brafibent: Beger bat Gie boch auch beauftragt, alle mannn und weiblichen Berfonen festguftellen, mit benen Binter febrt bai? Beuge Ragorra: Ginen folden Auftrag habe ich 3d batte fonft mitgetheilt, bag ber Angeflagte Winter vertehrt hatte. Beber II: Ragorra bat mir erft Uhrmacherlehrling Seubner als Freund Winters bezeichnet. beet fagte, er habe gefeben, bag ber Angeflagte und Binter grußten. Beuge Beubner: Der Rriminalfdugmann Bener mir gesagt, ber Angetlagte gebe zu, sich mit Winter gegrüßt staden. Erfier Staatsanwalt Dr. Schweigger: Was Sie er befundet haben, wußten Sie schon bamals? Zeuge heubner: Beret fragte mich nur, ob ich gefeben batte, baß fich beibe Sanbe gereicht batten.

Die Berhandlung wird nach einigen weitern Bernehmungen

d Semftag bertagt.

#### Aus aller Welt.

\* Kleine Chronif. Auf der Strede Mutheim heißen flürzte eine Frau aus dem Zuge und war sosort todt. Angeblich war beim Oeffnen des Coupefensters die Coppethür aufgegangen. — Der wegen Sittlichteitsrerbrechen an seinem Dienstmäden vor eiwa 2 Monaten verdietet Rechtsanwalt Oscar Münzer wurde gestern dom Schwegericht in Berlin wegen dieser Bergehen zu 1 Jahr 6 Ronaten Jucht haus und 3 Jahren Chrverlust vermbeilt. — Drei Ausflügler, der Juwelier Lamh aus Annech Typ. Obersavonen), der Pariser Architett Rieu-Larieu und der versteuten Voncin wurden beim Besteigen des Mirentin von wer Lawine ver schuchen. — Gegen dans Böcklin, ist die Unterwung wegen des Bersuchs auf Tötung seiner Gelieden auf drund eines Obergutachtens des Sanitätürathes des Cantons 38rich endgültig eingestellt worden. Bödlin wird in einer drecensstättlig eingestellt worden. Bödlin wird in einer



#### Ans der Umgegend.

Comeralgeseuschaft "Thurmenlen", bestehend aus nur allerteiten Krästen, veranstaltet am Samstag, den 16. Febr. er., eine große earnevalistische Herrensthung in den närrisch betonnen Losalisären der Burgenine. Einsting der närrischen Ihrmenlen präcis 8 Ubr 51 Minuten. Es iei noch benertt, daß das iehr befannte und doch so gesurchtete "Burgfräulein" sein Erscheinen um die Mitternachtsstunde angelegt bat.

ber Melige Turnverein unserm neuen Ortsoberhaupte, herrn Bürgermeister Dosmann einen Fadelzug. Die anderen bufgen Bereine hatten biefelbe Ovation bereits am Tage ber Bahl, en 15. Dezember vorigen Jahres, dargebracht.

Sahn i. T., 16. Febr. Die hiefige Carneval. Gefellschaft veranstaltet am Sonntag, den 17., Mittags 3 Uhr, eine Kappenfahrt und Abends 7 Uhr 11 Minuten temevalistische Abendunterhaltung mit Tanz.

Dainz, 15. Febr. Gestern Abend siel der Lavitän kasmann von Gernöheim, der sich auf sein am Fischthor liegendes Schiff begeben wollte, in den Rhein und erstrank. Heute Bormittag wurde die Leicke des Berungläcken ständet. — Geickädigt wurde eine dier wohnende Familie duch ihr Dienstmädden, das die Unterigen Geschäftstellten fam fälsche und darauf bei diesigen Geschäftstellten Laaren entnahm, die dann das Mädchen zu seinen Gansten kerwerthete. — Dem Berjucke eines diesigen Banipefulanten, die schanen Etraßen der Renstadt mit Giodigen Bohnhäusern, die schonen Etraßen der Renstadt mit Giodigen Wohnhäusern, ist man intens des Stadtbanamtes in energischer Weise begegnet. Die Absach, die Erhöhung durchzudrücken, mistang, und so ist wan denn eben dandt beschäftigt, das bereits ausgeschlagene Lachwerf und einen Theil des Manerwerss wieder abzukuchen. Röge dies ähnlichen Gelüsten zur Warrung dienen.

Mabblenz, 15. Gebr. Unter eigenartigen Umftänden tiplgte gestern der Doppelselbis im ord eines Liebespaars. Der Loppelselbis Commis Bather Benkanten unterhielt mit der beim Reichsballentheater auftretenden Artistin Olga Saint-Dié aus Paris ein Liebesperhältnis. Die Mutter des jungen Mannes verwies ihn deshalb ans der elterlichen Bohnung. Gestern sand man das Liebespaar erichssen auf der Karthause. Durch einen Schuß in den Lapf aus einer Jagdslinte tödtete der junge Mann zuerst auf Mädden, dann gab er in sigender Stellung einen Icus auf sich selbst ab. Die Leichen waren am Boden leigeivoren.

Oe. Floreheim, 15. Febr. Am Faftnacht-Dienftag wird von ben hiefigen Bereinen ein Carnevalezug ver-

Z Krankfurt, 16. Febr. Die heute Morgen hier Rachtigen Rachtige aus Nord-Deutschland trasen mit nennensteither Beripätung ein, wodurch die Anschläffe nach Wiestaden, Köln, Deidelberg ze. sahrplanmäßig nicht erreicht berden sonnten.

Bitung" erfahrt von gut unterrichteter Seite gur Erfra n-

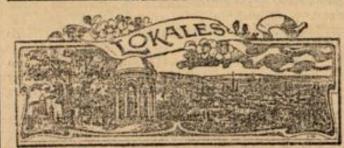
kung der Kaiserin Friedrich, es handle sich um Wasserschaft, die mit einer un heilbaren Rieren-frankheit, angeblich Rierenkrebs zusammenhänge. Es könne nur dacauf ankommen, die mit der Krankheit verbundenen Schmerzen nach Wöglichkeit zu lindern und den Eintritt der von den Nerzten als unvermeidlich angesehenen Katastrophe soweit als möglich hinauszuschieben. — Dos Kaiserpaar traf heute Rachmittag 3 Uhr wieder im Schlitten auf Schloß Friedrichschof ein und kehrte um hatb 5 Uhr nach homburg zurud. — Prinz Heinrich von Preußen trifft morg u früh 8 Uhr hier ein.



# Kunft und Wiffenschaft.

Freitag, den 15. Februar: Dritte Quartett. Soire bes Enrorchefter. Quartette, der herren Concertmeifer herm. Irmer, Theodor Schafer, Wilh. Cadony und Joh. Gidhorn, unter Mitwirfung des Bianiften herrn Direttor D. Spangenberg.

Duorat, der bohmijche Rational-Componift, Cheru. bini, der an fich "nationloje" Italiener, und Beets hoben, der urdentiche Tonberos, das waren die drei Tonemeifter, melde bas Brogramm Diefer intereffanten Beram ftaltung gierten. Bon Erfterem wurde bas Quintett für Rlavier, 2 Biolinen, Biola und Bioloncello in A-dur, op. 76, ale Eröffnungennmmer gespielt. Es ift dies eine in geichloffenen Formen fich bewegende treffliche Arbeit, in Der ber Ton bes Riaviers mit bem ber Streichinftramente gliichs lich perichmolgen ift. Dabei ift Die Composition friich und feurig und im Cdergofate augerft gragibe. Berr Direftor Spangenberg berftand ce gang portrefflich, mit gartem, duftigem Biano fich ben Streichern angupaffen, und io entftand ein reigendes mufifalisches Gesammtbild, bas bie Buborer gu figrfem Applans bewog. - Wenn Chernbini oben als "nationloser" Componist bezeichnet wurde, jo geschah dies, meil er als geborener Staliener Franfreich zu jeinem zweiten Saterlande mablte, in fünftlerifder Dinficht aber faft gang ber flaffifden bemiden Schule angegort. Die Berte ber beutiden Meifter nahm er für jein eigenes Schaffen gum Mufter und feine Streichquartette reihen fid tem Beften an, was die Deutschen in diesem Fache befigen. Das Eurorchefter-Quartett fpielte von dem Chexubini'idien Streichguartett Ro. 1 in Es dur bos "Scherzo", ein Stilden von großem melodischem Reig und mobilthuender Alarbeit. Die Biedergabe war im Allgemeinen recht gelungen. Bier und ba mare etwas mehr Feftigfeit zu munichen gewejen. - Den Befclug bilbete Beethoven's großes Quartett fur 2 Biolinen, Biola und Bioloncello in A-moll, op. 132, eine ber ebelfien Berlen ber Rammermniit, Die Die Ausfibenden in durchaus fünftlerifder Beije vortrugen. Einem jo prädtigen Sto jammenfpiel, gepaart mit jo frijdjer und lebendiger Auffaffung begegnet man fo leicht nicht wieder. Auf fur Diefe Mummer wurde wohlverdienter Beifall gespendet. F. S.



\* Wicebaben, 16. Februar.

#### Mugulanglichkeit des Curhaufes.

Die gegeuwärtige Situation führt ben Befachern bes Gurhanjes die baulichen Ungulänglichfeiten bee Gurhauses wieder recht deutlich bor Hugen und lagt erfennen, daß auf bie Daner die gegenwärtigen Buftande unhaltbar find. Diefelben refultiren insbesondere baraus, bag bas von unjeren Großund Migrofpoatern vielbewunderte Bais'iche Bau in feiner gangen banlichen Ronftruftion uripringlich nur fur die "Caijon bon chemals" beftimmt war. Bieben wir nur bie Lejeraume in Betracht. Die holgfeuerung nach alter Urt ift gwar hingienifd ber Roblenfenerung vorzugieben, aber ihr Ruteffett tann gegen Die dunnen, nach allen Seiten freis liegenben Banbe nicht fo auffommen, wie es munichenswerth ift, Bedem wird biefes fühlbar, ber in bem betr. Raum fich einige Meter bon bem Beigapparat entfernt, niederläßt. 3m mittleren Caale niipt am Abend, trogbem Doppelfenfter borhanden find, auch das Schliegen ber gaben nichts, um die Einwirfung ber Augentemperatur auf Die Benützer ber bie Spffeite entlang laufenden Blage gu paralpfiren. Gefeit bagegen find nur die Damen, die ihre diden Beige auch in den Beferaumen nicht ablegen, und fie wiffen gewig, warum fie das nicht thun. Auch in bem augeren Lefegimmer ift es nicht zugfrei, doch fommt bier eine andere Urfache in Betrucht. Der Eingang bom Spielgimmer ber ift jo unpraftifch angelegt, dan fich aller Bind, den das Deffnen der Thure - und beren Briff geht gu Beiten bon band gu band unausgejest auf Die Lefenden übertragt. Dag die gefund. heitliche Rudwirfung unter ben gegenwartigen Berhaltniffen jelten ansbleiben, liegt auf ber Sand. Bir tonnten noch viele andere Grunde gegen ben Gedanten, als genfige bas hentige Eurhaus noch auf lange Beit hinaus aller und jeder Anforderung, aus dem Saufe felbit heraus geltend maden, body es mag genugen. Bir barfen zuverfichtlich boffen, bag bie Bater ber Ctabt in ben Umbau bes Bau-

linenichlößichens als Curhans-Provisorium willigen werden, benn es ist fein Zweisel, daß unter den geschilderten Umständen auch das Ansehen Wiesbadens nach Außen hin leiden muß. Man weiß ja aus früheren Borgängen so Manches, wie "es gemacht wird!" — Und nun noch etwas: Sollen wir in Wiesbaden Alles und Jedes auf eigene Schultern nehmen, während unsere Concurrenz-Bäderstadt Baden-Baden alles von Staatswegen hübsch servirt bekommt? Die Frage ware doch der Diskuffion werth!

5. Rene Unterrichtsmittel. Dem Realghmnusium wurden gestern in Wagenladung neue Cubsellien zugeführt. Die neuen Bante entsprechen ben hingienischen Anforderungen, laffen dem einzelnen Schüler eine gewisse Bewegungsfreiheit, bieten gegenüber den alten steifen Construttionen entschiedene Borzüge.

h. Sicherung bes Zugdienstes. Die Stationsbeamten follen mahrend der Ausübung des fingeren Stationsbienstes in der Dunkelheit und bei dichtem Rebel frets eine brennende Handlaterne führen, damit den Zug- und Lotomorivführern der die Stationen durchsahrenden Züge wie den Führern einzeln sahrenter Maschinen in der Dunkelheit der Standort des diensthabenden Stationsbeamten zeitig erkennbar wird und die Stationsbeamten im Stande sind, ersorderlichen Fastes sosort Saltesignal geben zu können.

Bom Rheinbahnhof. In den Stationeraumen bes hiefigen Rheinbahnhofe find große bauliche Beränderungen nöthig, um ifolirte Dienstzimmer für die ab 1. April ben ganzen Telegraphendienst thuenden Telegraphistinnen bergurichten. Die seither damit betrauten Beamten werben für innere und aufere Dienste anderweitig beschäftigt.

h Drucklustvorrichtung im Gisenbahnbetriebe. Die Eisenbahn-Direktionen find aufgesordert worden, der Emfihrung von Drucklust ber dust borrichtung en ihre Aufmerksausseit zuzuwenden, Neuerungen in der Bauart der Drucklustwerkzeuge zu erproben, bei Neuanlagen von Berksstätten und Wagenschuppen oder Wagenausstellungsgeleisen zu vrüfen, ob damit zweckmäßig eine Drucklusteinrichtung zu verbinden sein würde, und für ausgedehntere Beschäftigung von Frauen bei der Wagenreinigung Sorge zu tragen. Bet der Reinigung der Personenwagen hat sich die Benuhung von Drucklust, die übrigens auch sur verschiedene andere Borrichtungen im Gisenbahnbetriebe verwendet wird, gut bewährt.

5. Güterverkehr. Die Frift jum Aufbranche ber Frachtbriefe alterer Art ist vom Reichseisenbahnamt allgemeit verlängert. Abgelaufen war fie ichon jum 1. Januar 1901, einige Süddeutsche Bahnen hatten aber den Aufbrauch jur den eigenen Berkehr auf Borstellungen des Handelsstandes alsbald gestattet.

\* Betriebseinstellung ber eleftrischen Bahn Um nächsten Montag und Dienstag wird wegen bes voraussichtlich eintretenden ftarfen Berfehrs in der Langgaffe der Betrieb der eleftrischen Bahn vom Mauritinsplat bis Taumusstraße von 6 Uhr Abends ab eingesiellt.

5 Muzug. Der Frisigiahrs-Umzug dürfte diesmal wieder größere Dimensionen annehmen, denn die Hypothekensbanken und privaten Hypothekengläubiger haben vielfach Zindssteigerungen eintreten lassen, wo dies anging. Die gekeigerten Dausbesitzer konnten natürlich die vermehrte Last nicht auf den eigenen meist schon genug in Anspruch genommenen Geldsbentel nehmen, und so zieht manche Framilie, der die höhrer Miethe nicht paßt, den auch wieder Last bringenden Imzug vor. Die Spediteure und Fuhrwerksbesitzer werden sich, wie vor zwei Jahren, an die Nachsicht des Polizeipräsidiums wenden missen, da der hier strenge zu keiernde Charfwitag in die Ziehwoche fällt, salls sie nicht durch geschichte Wassnahmen an den Werktagen der "stillen Woche" sertig zu werden vermögen.

o. Wildpreife. Die vielerorten vorhandene Reigung gur Steigerung ber Mildpreife, die insbefondere auch in Reitungsartifeln gum Ausbrude tommt, wirft auch in Ctabt und Umgegend ihre Wellen. Wenn auch zugegeben werben muß, daß die neugeitliche Gefengebung den Landwirthen ber mehrte Laften auferlegt, Die landliche Ginfachheit fruberer Sahre Stud um Stud im Deere ber alles nit Beit verfinft und andere Umftande nicht minder mitfprechen, fo halten wir bod im gegenwärtigen Augenblid angefichts ber Thatfadie, bag ben breiten Daffen eine Brobpreies fteigerung, bie einer Lohnberringerung gleichfommt, bevorficht, eine gleichzeitige Mildpreiefteigerung fur nicht febt empfehlenswerth. Der Rugeffett murbe fur ben Gingelnen jo groß nicht fein, als er vielleicht annimmt, co fonnte aber ber Sall fein, bag bas Bublifum, um ein Acquivalent gu haben, die icharfe Brufung der eingeführten Milch auf den Bettgehalt forbert. Berfibln fonnte man ihm bies bann wohl nicht.

ö Bejahren bes Echneefalles. Die fortgefesten Schneefalle, Die immer nur furge Beit bauern, aber boch bie Burgerfteige anfullen, machen ben Dansbefipern nicht wenig Berdruß. Gie muffen taglich mehrfach bie Burgerpflicht bes Rebrens fiben ober fiben laffen, benn bie Boligei ift ichon mehrfach von Sans gu Saus gegangen, um Caumfelige gu crinnern. Wo Berjonal im Saufe, ift es ja nicht fo fchwierig bem Bolizeigebot gu folgen, wo aber bas fonft nur in den Morgenstunden vor fich gebende Rebeen bes Burgerfteiges Benten fibertragen ift, die weit braugen wohnen, gewinat bie Cache ein anberes Geficht und ber eine ober andere obligate Strafgettel mag bas Binale bilben, ba es gweifelhaft ift, ob bei ben Forderungen des öffentlichen Berfehre fener Ums ftand ein Grund gu beionberer Rachficht ift. Aber auch einen anderen Migftand bringt die gegenwartige Cituation. Cobald es wieder etwas fcmeit, werden die Burgerfteige überall da, wo die Belmege aus Cementplatten ober Mephalt befteben, fpiegelglatt. Sturge find namentlich in ben Abendfrunden nicht ausgeichloffen und fo tann, falls nicht geftreut ift und Jemand fich verlett, der haftpflichtige Daus. befiger aus ben Regen in die Trauje fommen.

5 Die Rückfehr der Kälte und zwar in einer für die Februar-Mitte noch selten dagewesen Weise hat nur Bortheil für die Rohlenhändler, die ihr Borräthe zu anständigen Preisen vor Eintritt des Frühjahrs loswerden und damit teine Zinsen verlieren und für die Eissport er. An Eis ist schon in der ersten Kälteperiode theils durch die Eisenbahn, theils per Achse ein so großes Quantum zugesschrt worden, daß selbst Eisteller gefüllt sind, die Jahre hindurch kein Eis gesehen hatten. Die Bierbrauerei ist zusdem durch die epochemachende Ersindung Linde's in Gestalt der Eismaichinen, die immer größere Berbreitung sinden, von den Wechselfällen des Winters unabhängig geworden und zieht durch den Verfauf von Kunsteis einen nicht zu unterschäßenden Gewinn.

\*Königl. Schanspiele. Am Montag, den 18. d. Mts., geht zum ersten Mal Henri Berenyi's Seniations. Minodrawa "Die Hand" in Seene. Die Besehung ist nachstehend: Die Tänzerin Frl Arnstädt, der Baron Herr Schwab, der Einbrecher Herr Schreiner. Die musikalische Leitung dieses eigenartigen Bühnenwerkes liegt in den Händen des Hrn. Marco Großlops. Konrad Dreher lettet den Abend mit 2 seiner beliebten Einaster ein. Am Dienstag sinden zwei Fast nachtsvorstellung umfatt. Die Kinder-Kachmittags. Den komischen Einaster "Der blaue Teusel" unter Mitwirkung von Konrad Dreher und zum Schlusse "Die Puppensee". Diese Borstellung sindet, um auch den Minderbemittelten die Theilnahme zu ermöglichen, ausnahmsweise bei kleinen Preisen statt. Außerdem hat jeder Erwachsene ein Kind frei. Am Dienstag Abend verabichiedet sich dann Konrad Dreher im "Betteltudenten" sür dieses Jahr vom hiesigen Bublikum.

Im Schauspiel ist unter Anderem Shakesspeare's "Mac be th" mit Herrn Leiser in der Titelrolle und Fräuslein Willig als Ladh Macbeth in Borbereitung, in der Oper

Die Novität von Karl von Berfall "Jung Heinrich".

\* Repertoir der Königl. Schauspiele. Sonntag den 17. Februar. Nachm. 21/2 Uhr, 1. Bolts und Schüler-Borstellung "Katale und Liebe". Abends 7 Uhr, Ab. B. "Die Stumme von Portici" Anf. 7 Uhr. — Montag, den 18. Februar, Ab. A, 7. Gastdarstellung des Königl. Baher. Hossigkauspielers Dreher, zum 1. Male "Die Hand". Borher "Das Schwert des Damosles". "Der blane Teusel". Anf. 7 Uhr. — Dienstag, 19. Februar. Fastmachts-Rachmittag-Kinder-Borstellung, 8. Gastdarstellung des Kgl. Baher. Hossigkauspielers Dreher, Ansang 3 Uhr, I. Carneval-Tänze:

a) "Bierrot-Tanz", d) "Aus dem blauen Ländchen" II. "Der blaue Teusel", III. "Die Buppensee". Fastmachts-Abend-Borstellung, Ab. C, letzte Gastdarstellung des Kgl. Baher. Hossischung, Ab. C, letzte Gastdarstellung des Kgl. Baher. Hossischung, Ab. C, letzte Gastdarstellung des Kgl. Baher. Dossischung, Ansang 7 Uhr. — Wittwoch, 20. Februar Ab. B, "Die Hand", vorher: "Der Bajazzo", Ansang 7 Uhr. — Donnerstag, 21. Febr. Ab. D, "Die Zwillingssichwester", Ans. 7 Uhr. — Freitag, 22. Februar, Ab. A, "Theodora", Ansang 7 Uhr. — Samstag, den 23. Febr. Ab B, "Das Heimchen am Herd". Ans. 7 Uhr. — Sonntag, den 24. Febr., 2. Bolls- und Schüler-Borstellung, Ans. 3 Uhr, "Testament des großen Rursürsten" Abends 7 Uhr Ab. C, "Lohengrin".

s Residenztheater. Der Sonntag bringt ein interessantes Brogramm. Am Abend wird den ständigen Theaterbesuchern Hauptmann's Novität "Michael Kramer" vorgeführt. Auf den ausnahmsweise schon auf 3 Uhr bestimmten Beginn der Nachmittags-Borstellung "Nosenmontag" sei im Interesse des Publisums nochmals hingewiesen. Am Montag (Rosenmontag) giebt es zur Feier des Tages "Rosenmontag". — Der Billetverkauf zu den Sandrod-Gastspielen sindet von Montag ab an der Kasse, sowie in den Reise-Bureaux der Herren Engel (Wilhelmstraße), Schottensels (Reue Colonnade) statt. Fastnacht-Dienstag wird die übermüthige "Dame von Maxim" zum 56. Male die Freunde des tollen Humors ins Theater Locen.

\* Eurhans. Die Curverwaltung trägt dem carnevalistischen Geiste der Fastnachtstage insofern Rechnung, als sie außer den beiden setzen Maskenbällen morgen, Sonntag Abend ein Carneval-Concert und Montag einen Operetten-Abend veranstalten wird. Ein besonderes Eintrittsgeld wird nicht erhoben. An Stelle des Shmphome-Concertes sindet morgen Sonntag Nachmittag einsaches Abonnements-Concert des Curorchesters statt.

. Curhaus. Bewegte Festtage maren unferer Stadt bom 27. bis 30. Juni 1889 befchieden als gum gweiten Dale ber Allgemeine Deutsche Dufifberein feine Conflinftler-Berfammlung bier abhielt, welche er gebn Jahre borber (1879) - bamals mit Frang Liegt und Bans bon Bilow als geiftige Mittelpunfte und Carl Riedel als Geftvorfigenden - gleichfalls in biefiger Stadt veranftaltete. Das Borhandenfein eines Orchefterforpers wie das hiefige Curorchefter und andere bestehende Ginrichtungen qualifigirten bas biefige Curbaus gu biefen Berfammlungen. Es wurden denn auch alle die umfaffenden lotalen Borbereitungen, fowie die gange hiefige Beitungs-Bropoganda durch die Curverwaltung geleitet. Großes Auffeben erregte ber Saupt - Seftdirigent Sofballmufit. bireftor Richard Strauß aus Munchen trop feiner erft fünfundzwanzig Jahre, welcher abwechselnd mit herrn Gurtapellmeifter Bouis Buftner Die Concerte leitete; fowohl als Dirigent wie auch gang besonders als Componist wurde er außerordentlich gefeiert, in letterer Begiebung ftand im Borbergrunde des Intereffes feine "Italienische Bhan-tafie". Soffapellmeifter Eduard Laffen begleitete bamals die berfihmte Cangerin Marianne Brandt am Rlavier und unter ben gablreichen mitwirfenben Rünftlern erregte bereits ber noch unbefannte Bianift Ferruccio Bufoni gewaltiges Intereffe. Much ber Tenorift Gie gen führte fich bier ein. Gin Brolog Friedrich bon Boden-ftebt's eröffnete bas erfte Concert. Die große gufunft, welche man Richard Straug in ben Rreifen ber berfammelten Elite ber beutiden Tonfünftlericaft als Dirigent und Componift prophezeite, ift voll und gang in Erfüllung gegangen. Rach swölf Jahren wird er nun auf demfelben

Pobium, auf welchem er zum ersten Male vor einem großen internationalen Publikum Lorberen erntete, am nachsten Freitag als ber indessen seiner Bollendung entgegengereiste Meister ericheinen.

\* Bu der Boltsvorstellung im Königl. Theater morgen Nachmittag halb 3 Uhr, "Kabale und Liebe", wird der Rest der Karten an der Theaterkasse von 11—1 Uhr und vor der Borstellung verkauft.

\*Balhalla. Im heutigen Inferatentheil giebt die Direktiou ihre Beransialtungen für Fastnacht-Dienstag bestannt. Danach sindet im Theatersaal Mastenredoute mit Bertheilung von Breisen an die originellsten Damenund herrenmasten statt. Eine Ballvorschrift (Masten- oder Frackzwang) ist nicht vorgesehen, es sind nur carnevalistische Abzeichen anzulegen. Im Daupt-Restaurant concertirt das Zigeuner-Orchester, im Balhalla-Keller die 80. Insanterie-Kapelle. Der Eintrittspreis beträgt sur sammt ich e Lokalitäten 1 Mt., für Daupt-Restaurant und Balhalla-Keller 30 Pig., doch kann eventuell hieraus sür den oberen Saal nachgezahlt werden.

\* Die Erreger ber Sundeftanpe. Bon London fommt eine für Sundeliebhaber wichtige Rachricht. Ge ift endlich bem Dr. Cohemann gelungen, den Erreger ber Sundeftaupe aufzufinden und in Rulturen gu guichten und eine Emphe berguftellen, die, wenn junge Bunde damit geimpft werben, benfelben Immunitat gegen Staupe-Unftedung berleibt. Angestellte Berfuche haben febr gunftige Erfolge aufguweifen. Go durfte man benn biefer verheerenden, bofen Seuche, ber jahrlich viele Dunderte werthvoller Thiere jum Opfer fallen, bis gu einem gewiffen Grade Berr geworben fein. Die Impfung ichunt nur gegen Anftedung, bei bereits eingetretener Erfrantung find noch feine Beilungen erzielt worden. Das fogenannte Anti-Staupe-Serum wird im Jenner-Inftitut, London, bergeftellt und ift burch alle Apotheten gu begieben. Bertreter für Deutschland ift herr E. Sopf, Riederhöchstadt am Tannus.

z Gin lebensmildes Schwein. Unterhalb den Bahnhöfen mußte gestern Mittag ein Bersonenzug mahrend ber Fahrt gestellt werden, da auf dem Geleise sich ein Schwein befand. Nachdem bas zeitgemäße Borstenthier wieder eingefangen war, fonnte die Beiterfahrt erfolgen.

Gin gefährlicher Einbrecher. In der Person des 27jährigen Kellners Franz Jordan aus Altendorf hatte sich ein schon häusig mit Gefängniß und Zuchthaus vorbestraster Einbrecher der der Mainzer Strassammer zu verantworten. Am 23. November hatte derselbe durch Einbruch in das Mansardenzimmer eines Hausmädchens in Wiesbaden eine goldene Uhr mit Kette im Werthe von 60 Marf und am 26. November durch Einbruch in Mainz auf dem Schillerplat in die Wohnung eines Privatiers Uhren und Werthsachen im Werthe von 150 Mart gestohlen. Der Einbrecher will die Sachen von einem "unbekannten Kellner" gefaust haben. Seine Ausrede nütze ihm nichts, er wurde gemäß dem Antrage des Staatsanwalts zu fünf Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Chrverlust und Polizeiaussischt verurtheilt.

#### Bereins=Rachrichten.

Der Männergesangverein "Cäcilia" beranftaltet seinen diesjährigen Maskenball heute Sonntag, den 17. b. Mts., in den festlich geschmückten Sälen des Turnvereins, hellmundstraße 25. Rach dem flotten Berkauf der Maskensterne zu urtheilen, scheint die Betheiligung wieder eine große zu werden. Es sei an dieser Stelle barauf ausmerksam gemacht, daß Preismasken um 10 Uhr im Saale anwesend sein müssen.

Dilettantenverein "Urania". Am verstoffenen Sonntag sand in den Räumlichteiten der Turngesellichaft der Maskenball statt, welcher sehr gut besucht war. Unter den Anwesenden herrichte eine fröhliche carnevalistische Stimmung. Da besonders viele Damenmasken vertreten waren, mußte sich der Berein dazu verstehen, zu den 5 Damenpreisen noch einen 6. zu sitsten. Außerdem gelangten 3 herrenpreise zur Bertheilung. Die verschiedenen Aufführungen wurden mit vielem Beisall aufgenommen. — Als weitere Beranstaltungen sind zwei große Bolks-Unterhaltungen im Römersaal vorgesehen.

\* Ratholischer Sangerchor. In sammtlichen Lokalitäten des Restaurants "Andreas Hofer", Schwalbachersstraße, beranstaltet der Sangerchor heute Sonntag Abend Abend eine carnevalistische, ursidele Sigung. Der Einzug des Comitee's erfolgt präcis 5 Uhr 11 Min. Für Unterhaltung ist genügend gesorgt. Freunde eines frohen und gesunden Humors sind freundlichst eingeladen.

\* Kath. Lefeverein. Morgen, Sonntag, Abends 8 Uhr veransialten gemeinschaftlich ber Rath. Lefeverein und ber Rath. Kaufm. Berein im Saale bes ersteren, Luisenftraße 27, eine humoristische Abendunterhaltung mit Tang. Es liegt ein dem Abend entsprechendes reichhaltiges Brogramm vor und dürfte den Besuchern einen vergnügten Abend in Aussicht stellen.

Der Wiesbabener Fleischergehülsen Berein halt seinen diesjährigen großen Bolts-Maskenball nebst Bertheilung von 7 werthvollen Preisen in sammtlichen festlich bekorirten Raumen des "Römersaals", Dohheimerstraße am Fastnacht-Montag, Abends 8 Uhr ab. Alles ist von Seiten des Bereins aufs Glänzendste arrangirt, sodaß den Ballbesuchern, wie bei jeder Beranstaltung, vergnügte Stunden in Aussicht gestellt sind. Die Preisrichter sind unparteissch und gehören dem Berein nicht an.

Der Evangel. Männer und Jünglings-Berein veranstaltet am Fastnacht-Dienstag, Abends 8 Uhr, einen Fa milien. Abend im großen Saale des Evangel. Bereinshauses, Platterstraße 2. herr Pfarrer Grein wird einen Bortrag halten über: Alohs henhöser, ein siddeutsches Pfarroriginal. Chorgesange, Deklamationen und Zitherspiel bilden den sibrigen Theil des Programms. herr Pfarrer Reubourg hat die Schlußansprache übernommen. Jedermann ist herzlich eingeladen.

#### Mus bem Gerichtsfaal.

Ctraffammer Cinnig vom 15. Februar.

Das Urtheil wider die Ehefrau des Fabrifarbiten Michael F. von Eltville wegen fortgeseht mahrend 3 Jahr zum Nachtheile des Raufmanns Ferd. E. dortselbst verallen Diebstahis lautete auf 1 Jahr Gefängniß.

### Telegramme und lette Hadrichten.

\* London 16. Jebruar. Ein Mitarbeiter ber Mail, ber eine Unterred ung mit dem Präsidenten Art. ger hatte, die demnächst von dem Blatte veröffentliche dem hin geäußert, der Empfang, der ihm in Europa zu Toll worden sei, habe ihm eine große Enttäuschang der den Krüger habe ihm eine große Enttäuschang dem Bräsident. Wein Wunsch ist der, das Europa mich anden wie Buren Gerechigteit widersahren läßt. Zwei meiner Spind bereits auf dem Jelde der Ehre geblieben, zwei andere in dom Feinde gefangen genommen und noch zwei sind seit den vom Feinde gefangen genommen und noch zwei sind seit den vom Feinde gefangen genommen und noch zwei sind seit den vom Feinde gefangen genommen und noch zwei sind seit den vom Feinde gefangen genommen und noch zwei sind seit den vom Feinde gefangen genommen und noch zwei sind seit den vom Feinde gefangen genommen und noch zwei sind seit der vom Feinde gefangen genommen und noch zwei sind seit der vom Feinde zwei der Entel stehen noch im Felde. Wird der Rieden und noch zwei sind der Erde keinen an du uns helfen? (Die Mächtigen dieser Erde keinen Anderes zu ihun, als sich eines Schwachen wegen mitten ander zu verseinden.)

\* London, 16. Februar. Die Berichte, nach denen General French eine Anzahl Buren in der Rähe von Ermelo wien gen genommen haben soll, bestätigen sich nachträglich nicht. Aus Kapstadt in tried berichtet, daß Sir Alfred Milner eine Proflamation erlassen hat, in der er der Bevölkerung nichteilt, daß Spezial-Commissare nach dem Oranje-Freistadt und Transvaal abgesandt werden sollen, um der Bevölkerung der Treueid abzunehmen.

\* London, 16. Februar. Gin Telegramm aus Hoote fra al (Raptolonie) berichtet, daß De wet die Eisenschlinie zwischen Hootfraal und Potsontein überschritten hat. Er zerstörte zwei Brüden und verfügt über 1200 Mann und I Geschüße. Präsident Stein begleitet ihn noch immer. Die ser soll erslärt haben, er garantire für tabellose Disciplin unter den Mannschaften. General Plumer hatte ein Gesecht nu der Avantgarde der Buren, das wahrscheinlich beute noch ser Avantgarde der Buren, das wahrscheinlich Geschlicht in Grassontein, sind unter der Beschuldigung, die Buren unterstützt zu haben, ver haftet worden.

\* London, 16. Februar. Gin Telegramm aus Totonts meldet: In der Grube von Ronino fand eine Explosion statt. 60 Arbeiter wurden verschüttet.

\* Budapest, 16. Februar. Rach dem Polizeibericht nuben bei ben gestrigen Demonstrationen ber Arbeitslofen bei Personen schwer, 15 leicht berwundet und 35 Berbaftungs vorgenommen.

\* Wien, 16. Februar. Wie aus Paris gemeldet wird, begiebt sich ber französische Generalstabschef bemnächst nach Besters burg. Man mist in politischen Kreisen dieser Reise eine hochwichtige Bebeutung bei.

#### Spredfaal.

Gur biefe Rubrit übernimmt bie Redaction teinerlei Berantwor'ung.

#### Beignug in Wefchaftelofalen.

Ich erlaube mir, die Aufmerksomkeit der sich dien Interessirenden auf einen sehr wunden Punkt des Geschäftslebens zu richten, auf die Heizung der Geschäftskäume, de Comptoirs, Bureaus usw. Lettere ist meist ungenfigm, wenn sie nicht ganz sehlt und hat zur steten Folge die Ertraukung (Erkältung) des Personals. Den Grund zu dese mangelhasten Beheizung bildet in den meisten Fällen Nach lässigteit, Bequemlichseit und unangebrachte Spariamkie. Sehr wünschenswerth wäre, würden die Prinzipale von behördlicher Seite angewiesen werden, die genügende Leizun ihrer Geschäftslofalitäten als ihre Pflicht anzusehen. Ausnahme bilden hier natürlich Geschäftsräume, in dem Rahrungsmittel außekwahrt werden, die unter den Ginfast der Wärme leiden könnten. Vielleicht lassen sich über dies wichtige Angelegenheit noch weitere Stimmen hören.

Berlag und Elektro-Rotationsbrud ber Wiesbabener Berlagdunktalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für den politischen und seuilletonistischen Theil: Wilhelm Leufen; für den übrigen Theil und Inserate: Wilhelm Herr; für die Druckerei und den Berlag: Georg Jacobt sämmtlich in Wiesbaden.

#### Gemeinfame Ortofrantentaffe.

Rassenzize: Dr. Althause, Martistraße 9, Dr. Deliel, Westendstraße 1, Dr. Heh, Kirchgasse 29, Dr. Dehmann, Kindgasse 23, Dr. Jungermann, Langgasse 31, Dr. Keller, Orannsstraße 23, Dr. Lahnstein, Friedrichstraße 40, Dr. Lipperlaumsstraße 53, Dr. Meyer, Friedrichstraße 40, Dr. Edperlaumsstraße 53, Dr. Meyer, Friedrichstraße 39, Dr. Schrade, Stiftstraße 2, Dr. Schrant, Kheinstraße 40, Dr. Wachenderstein L. Rnauer, Wilhelmstraße 41. Spezialärzte: Für Augentrantheiten L. Rnauer, Wilhelmstraße 18; für Rasens, Hals und Obrenleide Dr. Ricker jun, Langgasse 37: Denkisten: Müller, Wedergass, Sünder, Wauritiusstraße 10, Wolff, Michelsberg 2 Miljeure umd Heilgehülfen: Klein, Reugasse 22, Schweibäckstraße 2, sehneibäckstraße 2, sehneibscher 22, Schweibäckstraße 2, sehneibscher 31; Masseuse Freed, Hermannstraße 4. Lieferant süt Brillen: Tremus, Regasse 15, sur Bandagen etc. Firma A. Stoß, Sanitätsmagajis Taunusstraße 2, für Medizin u. dergl. fämmt l. Apother

#### Marburg's Schwedenfonig,

bester Kranterbitterl queur, ift in allen besseren Colonialmater bandlungen und Restaurationen erhältlich Derselbe ift nur acht wenn jebe Flasche mit der Firma der Fabritanten Friede Marg, Wiesbaden, verseben ift.

Telephon Ro. 2069.

Garantirt frische gestempelte



# COTRINK-EIER, SO



direct von oberhessischen Landwirthen bezogen,

empfiehlt

Wiesbadener Molkerei,

Bleichstrasse 26.

Mannergelang-Verein Faitnacht Dienftag. 19. Februar, Abende 8 libr,



# im "Romerfaale":

acht 3 gestiftete Masken- und Ehrenpreise.





Gintrittstarten fur alle Dasten und Berren im Borvertauf 1 36. 50 Bfg. inel, carnevaliftifdem Abgeichen (herren, Richtmasten, in nicht mastrete Dame frei, jebe weitere Dame 50 Bfg.) find gu haben nit mit mastiete Dame frei, jede weitere Dame 50 Big.) und ju daben in berren: Stöcker, ührmacher, Webergasse; Dutter. Schreib-weitalienbandlung, Kirchgasse; Weigand, "Römerizal"; Treitler, Lidngeställ, Blauergasse; Kauthaus Kührer, Kirchgasse; Unkelbig, Schwaldacherhraße; Kauthaus Kührer, Kirchgasse; Unkelbig, Schwirth Floor, Kronenhalle", Kirchgasse; Uhrmacher Becker, Kronenhalle", Kirchgasse; Uhrmacher Becker, Kerolike; Galtwirth Floor, "Gambrinus", Marktibraße; Kausmann J. Canitt, Ede Bieich- und Walramstraße; Galtwirth Augelskab. bibirge 3; Frifeur Gilbert, Rt. Schwalbacherfte, ; Guftwirtb Robi-ist. Remer-Taftell", Roberftrage; Gaftwirth Jeut, "Ronigsballe", mbrunnenftrage; bei unfecem Sprenprafidenten Frin Beder, Schub-Jen Roffau", Schachthraße 1.

Raffenpreis 2 Wit. - Die Rarten find fichtbar gu tragen. -

Ritglieber, welche fich mastiren, wollen ihre Rarten bei bem Bra-nter, berrn Th. Schleim, in Emplang nehmen, für bie nicht-iftenen Mitglieber gilt Jahrestarte, und haben biefelben am Saal-

N.B. Es fei hier noch bemerft, bag Masten, welche um Breife netwem wollen, bis fpateftens 10 Uhr anwefend fein muffen; bier temmende tonnen nicht berudfichtigt werden.

Sanfmännifder @



Verein Wiesbaden.

Carneval-Dienftag, ben 19. Februar 1901, Ibende 8 Ilhe in ben oberen Galen bes

Casino, friedrichftrafe 22,

mogu wir unfere Mitglieder und Gafte nebft Angehörigen freundl. einladen.

Der Borftanb. Gintrittepreis fur Damen Dt. 0.50, fur herren 1. 1 .- Mastenfterne find bei ben Derren: F. Bernftein, ribftrafe 25, DR. Bebflegel, Friedrichftrage 50 u Gmil Brienbach, Langgaffe 36, gegen Borgeigung ber Ginladung entnehmen. Gur Richtmasten bient die Ginlabung als grimation und ift am Caaleingang vorzuzeigen.

Lanzimüler des Berrn H. Schwab. ifer in der Mannerturnballe, Platterfir. 16, ftattfinbenben Amferem am Gaffnacht Countag, ben 17. Febr., Abenbe

Grossen Maskenball

mit Bertheilung von 6 merthvollen Breifen laben wir alle fruberen Schuler, fowie Freunde und Befannte er-

gebenft ein. Rorten fur Mosten find bei R. Sobwah, Bapierb., Fanlbrunnenftr. 12, H. Schwah, Tig. Sandla, Romer-berg 16, H. Kalser, Marteftr. 26, (Drei Könige), H. lagemann, Papierbolg. Bolramfir. 4, fowie Abends jum Breife von I Met an baben.

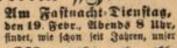
Ridtmasten bedürten feiner Rarte.

u. Theater-Barberobe billig haben fann.

Die großettlaskenverleihanflatt

Gustav Treitler. befinberfich Laben: Mauergaffe 13, Bobn .: Friebrich-frage 31, mo man alles nur Erbenfliche in Masten-

Männergefangverein "Hilda".



Turnhalle, Dellmunbftr. 25,

mit Bertheilung bon 5 Damen- u. 3 Derrenpreifen

Mastenfterne, im Borverfauf, Dasten u. unmastirte herren 1 Dt.,

Masten u. unmastirte herren 1 Mt., jeder unmastirte herr hat 1 Dame frei, jede weitere Dame zaht an der Kaffe 50 Bl., find in nachtebenden Bertaufstellen zu haben:
2B. Bistel, Langg, 20, L. hntter, Kirchgasse b8, Fr. Brademaun, Mastengeschäft, Mauritiusftraße 6, G. Treitler, Nabtengesch., Nauergasse 15, K. Köde, Keugasse 4, R. Schwab Bapiergesch, Fauldrunnenstraße 12, Bastwirth Schenerling, Schwaldacherftr. 49, Cattler, Friseur, Bur Seidenraupe", Kerostrane 3.

Saufgasse 22, Gastwirth Bauth, "Jur Seibenraupe", Keroftran 3, D. Schwab, Papiergeschäft, Kömerberg 20, B. John, Turnhalle, Definunverrafte 25, S. Remecek, Bopiergeschäft, Wellrihftraße 18, D. Ronnenmachter, Spezereischäft, Bleichtraße 20, K. Trost, Restaurateur, Budettraße 6, W. Bieger, Restaurateur, Dopheimersstraße 22, W. Montpelier, Baderwister, Albrechtkraße 15.

N.B. Für sammtliche unmaskirte Damen und herren sind carnevalistische Abzeichen an der Kasse ju 18sen.

Raffenpreis 1 Mart 50 Big. Bu biefem iconen Gefte labet ergebenft ein Der Borftanb.

Club "Edelweiss".



Faftnacht-Camftag, 16. Febr., Abende 8 Hhr, in ben feftlich becorirten

# Großer

mit Breisbertheilung 9 werthvolle Breife, 5 Damen-und 4 herreupreife. Bir laben unfere Mitglieber, beren Angehörige, Freunde u. Gonner, fowie ein verehel. Publifum biergu freundlicht ein. Der Borftand.

Mastensterne im Borversauf à 1 Mt.
find zu haben: Fris. Wiln. Grösser, Wellright. 11, Kaufmann E. du Fais, Aderstr. 5, Masten-Beriech-Anstalt
Gest. Traidier, Mauergasse 12, Fris. 8 Striegnitz, Eleonorenstraße 5, Colonialwaarend. 8. Sperling, Morihftr. 44,
Restaut. Tentonia, A. Roth, Bleichftr. 14.

M Raffenpreis 1.50. Richtmasten a 50 Big. Abends an der Raffe. Masten, weiche auf einen Breis reflettiren, muffen von 10 Uhr ab im Saafe anweiend fein. Mitglieber und beren Damen werden fich auch biesmal an ber Confurreng nicht betbeiligen. 8374
Die Die D Mastenpreise find in bem herrentleiber-

Geftaft bon Gebrader Dorner, Manritineftrage, and genellt.

Tleischer-Gehülfen-Berein

Biesbaden. Gegr. 1883. Saftnacht Montag, ben 18. Februar 1901, Abenbe 8 Hhr, veranftalten wir in ben 2 feftlid becorirten Galen bes Romerfaal, Dopheimerftrafte

Bolfs-Mastenball verbunden mit Breisvertheilung für bie iconften und originellften Dast

Damen und 3 herrn-Breife.

Mastenfterne im Borvertauf à 1 Mt. find zu haben bei herrn hent, Cigarrengeschäft große Burgftraße, Gastwirth Karl Rüder, Grabenstraße, Gastwirth H. Raifer, Martftraße, Gastwirth J. Roob, hermannstraße Ro. 1, Gastwirth L. Weigenb., Romersast, sowie bei herrn Schlachthaus-Restaurateur Ben ber, Raffenpreis 1.50 M.

Richtmasfirte herren burfen eine unmasfirte Dame frei einführen Masten, welche auf Breife refleftiren, muffen fpateftens um 101/, Ubr anwefend fein, und laden zu biefem beliebten Mastenfefte ergebenft ein. Der Borftanb.

NB, Als Preierichter fungiren nur folde herren, welche un-parteilich find und bem Berein nicht angehoren, 8371

Sterbekaffe des Beamten-Vereins gu Wiesbaden.

Donnerstag, ben 21. Februar I. 38. Abends 6 1/2 Uhr, finbet im Gaale bes Friedrichehofe, Friedrichfte, 35 bier, bie Ordentliche Haupt-Versammlung

ftatt, woau die Mitglieder ergebenft eingeladen werden. Tagesordnung: 1. Borlage bes Geschäftsberichts und des Rechnungs-beschluffes; 2. Bericht der Revisions-Commission; 3. Ertheilung der Decharge: 4. Reuwahl des Borstandes, der Begradnis-Commission und bar Revisions-Commission. 5. Conftige Beceinsangelegenbeiten. Der Worftanb.

Wiesbadener Carneval-Berein ..Narrhalla".

Der große, fo fehr beliebte

Faftnacht.Countag, Abends 8 Uhr 11 Min.

Theater-Saale der "Walhalla"
flatt. Gintrittépreis: Borverfont 1 Mt., Caffenpreis 1 Mt. 50 Pfg.

Manner - Gelang- Herein

Saftnacht. Countag, ben 17. Febr. et., Abends 8 Uhr beginnenb, in fammtlichen feltlich gefdmudten Raumen bes

Turnerheims, Dellmunbftrafte 25, 100 Großer

mit Bertheilung von 8 werthvollen Preifen (5 Damen- und 3 herrenpreifen)

Bu biefem allgemein beliebten Madtenfefte laben wir unfere werthen Mitglieber und Freunde nebft Angehörigen bofliche ein.
Der Borftanb.

Gintrittepreife für Richtmitglieber im Borvertauf; Masten unb nichtmastirte herren 1 Mart, eine Dame (nichtmastirt) frei, jebe meitere

michtmastirte herren 1 Mark, eine Dame (nichtmastirt) frei, jede weitere Dame 50 Pfg.

Ratten find zu baben bei ben Herren L. Hutter, Papeterie, Kirchgasse 58. G. Treitler, Mastengeschäft, Mavergasse 13. A. Erpple,
Rauritusktraße, K. Kohl, Schwalbacherftr. 83. J. Schenerling,
Schwalbacherstr. 55, G. Winterwerb, Röderstr. 5, J. Weber, Soalgasse 30, D. Bboralsti, Römerberg 2/4, J. Bier, Mickelsberg 4,
J. Couradi, "Deutscher Hof", Goldgasse 2, J. John, Turnballe,
hellmundstraße 25, sowie bei dem Bereinspräsidenten A. Arollmann,
Frankenstraße 26, J. Kassenpreise 1 W. 50 Pfg.

Die Mastenpreise sind die Sonntag im Kaufdause der Herren
Krant & Warg, Kirchgasse, "Rum Storchaeft", ausgestellt

Gefangverein Wiesbadener Mannet-Club. Grosser Maskenball

nebit Bertheilung von 11 werthvollen Breifen

nebft Bertheilung von 11 werthvollen Preifen für die schönften und originellften Damen- u. herren- Masten in sammtl. prachtvoll decortrien Räumen des Romer-Saal (Dopheimerftrase).
Unsere verehrten Ritglieder und deren Ange- hörige, Freunde und Gönner des Bereins, sowie ein geehrtes Gublitum werden zu diesem schönen und allegemein besiedten Rastenfeste mit dem Bemerken höflicht eingeladen, daß für Mastenspiele und scherz- hafte Uederraschungen manchetei Art behens Karten à ! Mark

Sorge getragen ift. Sorge getragen ist. Karten à 1 Mark
für Masten und herren (jeder numastirte Herr ist berecktigt, eine Dame frei einzufülren, jede weitere Dame zahlt 50 Bi.) find im Borberfauf die Fastnacht-Sonntag Ritrag Z Uhr zu bezieden durch die Herren: I. Chr. Giücklich, Githeimftr. 50, Carl Gründerg, Cigarcenbandla, Goldgasse 21, W. Balser, Bäderm., Heinenstr., H. Dickel, "Jun Elefanten", Baltamstr., M. Döring Nacht., Uhrmacher, Mickelsberg 20, W. Droger, "Jum Rosenpärtchen", Taunusstr. 49, Fritz Engel, Cig. Holg., Kaulbrunnenstr. 13. A. Epple, "Jum Mauritus", Mauritusstr. 1, Is. Fuhr. Mosteradegschäft, Goldg. 12, Louis Mutter, Schreibu.-Holg, Richgasse 54, A. Letschert, Spielw., Faulbrunnenstr. 10, H. Lustig, Restaur. Derberftr. 24, Carl Noll, Cigarren-Holg., Bahnbostir. 9, W. Pauli, Rest. Rerost. 8, F. C. Philippi, Cig. Odlg., Neun. 2, H. Rufa, Friseur, Gerichtstraße 3, V. Urbas, Bäderm., Schwoldacherftr. 11, L. Weigand, "Römerfaal", Dobbeimerstr. 15, und im Bereinstelal, "Jur Kronenballe", bei Herr Mitglieder, welche sich zu mastiren beabsichtigen, wollen ihre Karten bei unserem Borstyenden, Herren C. Gründerg, Goldgasse 21, in Empfang nehmen; unmasstiret Mitglieder bedürsen besonderer

Empfang nehmen; unmastirte Ditglieber bedurfen befonderer Der Borftanb. NB. Rur biejenigen Dasten haben Anwartichaft auf Breife, welche

Faftnacht=Conntag, den 17. Febr., Abends 8 Uhr, 2Belleinftrafte 41:



1,11 Hor an im Reftfaale anwefend find.

mit Preisvertheilung (4 Damen= und 3 herren = Breife).

Rarten für Masten im Borberfauf A 1 Mt. find zu baben bei dem herren:

S. Nemecek, Cig.-Handig., Wellripftraste 18,
du Fais, Cig.-Handig., Moderst. 6, Hänchen,
Cig.-Handig., Richtst. 2, Wursthorn, Frifeur,
Hellmundstr. 40, Franz, Frifeur, Hebergasse 49,
Strensch, Kaufmann, Kirchgesse 38, Treitter, Wassengeschäft, Mauergasse 13, Hosma, Mesaurateur, Kerostraße 37, sewie bei sämmtlichen Mitgliedern. Nichtmasten erhalten am Saaleingang ein carnevalist.

NB. Wasten, welche auf einen Breis reflectiren, muffen um 10 Ubr Ru biefem Dastenfefte labet freundlichft ein Der Borfianb.

Datente

Gebrauchs-Muster-Schutz, Waarenzeichen etc.

Civ.-Ing. 4781 Bahnhotstrasse 16, Ernst Franke,

#### Arbeits-Magweis.

11 Uhr Bormittage

#### Stellen-Gesuche.

Buglerin fucht Privattunben. belenennr. 4, 1 1.; baf, wird and Baide gum Bugein angen. 8443

Verheiratheter Mann fucht Stelle ale Beiger u. Bedit. nung bei Gleftcomotor und eleftr Licht. Rab. im Berlag.

Ein tüchtiges erfahrenes Bweitmadchen fucht jum 1. Mat Stelle in herrichaftl. Saufe. Gute Beug-niffe porhanden. Off. u. M. S. an Bul Bacbeder, Buchhandl. Düffeldorf.

Bum 1. April ober fpater fucht eine altere felbft. Rochin mit mebrjahrigen guten Bengniffen Stelle in berricafit, Saufe, Off. n. M. S. an Jul. Baebeder, Budbbl. Tiffelborf. 8788

#### Offene Stellen.

Blannliche Berfonen.

1 tiimtiger Herd: u. Banschloffer wird gefucht. Rab, in ber Grp.

Gin Grebe auf ein Bau-Ungabe Burrau gejucht. Angabe ber Anspruche unter M. O. 8376 an bie Erped, b. 291.

Buchbindergehilfe gel. 30f Lint, Buchbinbermftr., Car-tonnag, u. Bilbereinrabmegeich.8682

Rette angehende Bellner für hotel erften Ranges gefucht, Bu erfragen in ber Erveb. 861a

15% Provision
Agenten fucht Cognachrennerei
D. voftl. Bingen. 14/2

Colporteure und Reifende bei bochfter Provifion und großem Berbienft fucht 4748 97. Gifenbraun,

Buchbandlung. Emierar. 19, Redegemandte fanvere junge Brute jeben Stanbee, finden bei feichter Arbeit guten Berbienft, Rab. Franfenftr. 23, 1. L.

#### Ircaffo= General-Agentur

mit Gib in Biesbaben ift an rout. Fachmann gu vergeben. herren, die aquifitorifd und organifatorifd thatig fein wollen, erhalten bei g. Erfolgen bobes Firum. Caution ift erforderlich. Bertrag und Berfebr unmittelbar mit ber Dir, einer find. Berf. Act. Def., welche bie Lebend. Berf, mit Rebenbranchen betreibt. Offerten unter "Geue-ralagentur au G. Y. Daube & Co. (Guftan Meber), Bied-baben, Lauggaffe 26. 307/63

Einbraver Innge gu Oftern für ein Burean

Röberallee 12, 2 finte.

# Brave junge

ju Ditern in die Lehre gejucht.

2BiesBadener Glasmalerei n. Deberei Mibert Bentuer 677

Berein für unentgelflichen

Arbeitsnammeis im Rathbaus. - Tel. 2377 ausichliefliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen,

Mbiheilung für Danner Alrbeit finden:

Budbinber (Warther Sattler Schneiber Stublmader Schuhmacher Behrling: Schloffer, Schneiber,

Schreiner, Babntedmiter Derrichaftebiener Soamsbiener. Bambwirthichaftliche Arbeiter

Urbeit fuchen:

Conditor Bautedmifer Berrichafts Gartner Menteur Mafchinift - Beiger Imitallateure Rimmermann Bureaudiener Taglöhner

Laufjunge gefucht. 8186

J. Hertz, Langgaffe 20.

#### Sichere Existenz

wird jungem Raufmanne geboten burch llebernahme eines Burcaur im Bupperthale. Capital: 28t. 5000-6000. Rim. Stellen. u. Theilhaber.

Butcau. Direftor: W. Quambusch, Mains.

Munahme. für Biesbaden ftelle | At Ditybuven bei Dern Benst Bing, Dellmunbitrafic 24.

#### Lehrling mit guter Schulbiibung gef. Drogerie Wilnelm Sanitd,

Friedrichftr. 16, 7900

Schreinertehrjunge !! Albreduftr. 6544

Barbierlebrling ant ober Dftern grindit. Raberes Expedition.

Edneiderlehrling auf gleich gejucht. Gamalbadjerftr. 87. 8052 Sebring mit guter Schnibnenng

Trogerie S. Rucipp. Goiagaffe 9. Tel. 2078.

# Sattlerlehrling

gefucht. Griedrichftr. 46.

Buchbinderteheling griucht. Dav. Ridel & Cobn,

Schneiberiehrling geingt. Rirchgaffe 32. 8217 Rraft, Ruferlehrling gefucht Schreinerlehrting auf Duern

Lehrling

mit guten Schulfenntniffen per 1. April gefucht Gottfr. Derrmann, Tuchbandig. Buchbarblung II firaft, 28ice-baben, 45 Rirdgaffe 45. 7947

200 Grelle fucht, verlange unfere "Bligemeine Bafangen - Lifte 28. Dirich, Berlag Mann-

# Wädchenheim

Stellennadzweis Echwalbacheritrafte 65 II.

Gi fort u. fpater gefucht: Maein-, Sau. Bimmer. u. Rüchenmadden. Röchinnen ür Brivat n. Benfion, Rinder gartnerinnen, Rindermadchen. NB. Anftanbige Matchen erb. bittig gute Benfien. 2605 P. Gelsser, Diafon

#### Weibliche Berfonen.

Anft. ig. Maomen tann ego Rleidermadjen ert, bei Berrichtung bon etwas hausarb. gegen monatt. Lobn. Bricorichir. 14, v. t. 8527

Brut, einf, Manchen ju Rindern gel. Fan benenente, 12, 2.1. >388 Ein einfoches Miabenen vom Belenenftrafe 11, b.

Monaimädgen gefucht. Dottbeimerftr. 33, part, I. 8582 1 Monatofran ob. Mabchen gefucht. Warramftr. 13, p. r. 8589 Mabde:n für bürgeriich. Dans.

halt gel. Schwalbacherftr. 71 8473 Borarbeiterinnen,

für Die Erlicerei u. Ladirerei einer auswärtigen Detallfapfelfabrit gegen boben Lebn gefucht. Angebote mit genauer Anu. K. D. 1432 an Rubolf Moffe Roln erbeten.

Malainen-Näherin für bauernd gefucht Sliebiftrage 8,

Gesucht wird in ein Sotel am Rein eine tudtige, perfette, fatbol.

Hotelködjin 3648 für tommenbe Saifon. Offerten unter M. B. 100 an b. Erp. b. B.

Junges Dabchen tagenter für frichte Sanearbeit u. Geidaftegange gelucht Merinbrafte 12, 2. 8614 Gin tuchtiges Diaben grgen guten Coon fofort gefucht. Mab.

Räherinnen gum Zuarbeiten gefucht 7461

J. Hertz. Langgaffe 20-22.

Lehrmadden.

Ein braves Madden fann pas Bugein grandt, erlernen. Drubenftrage 7, Sth. pt.

### Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathbaus Wicebaden. unentgeftliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377

Gröffnet bis 7 Ubr Abenba. Albeitung I. f. Dienftboten und Mebeiterinnen.

fudit fländig: Wödninmen. Allein. Daus., Rinber. Bimmer- u. Rucheumabden

Sotel Berional. But empfobiene Dabden erhalten foiort Stellen.

Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. für feinere Berniearten. permittelt:

Rinderfranlein u. Barterinnen, Gruben, hausbalterinnen für Brivate u. Doiels. Jungfern. Bejellichafterinnen. Arantenpflegerinnen. Ergieberinnen, Berfautermnen u. Buchhalterin

#### Sprachtebrerinnen Empfehlungen.

Pehemideben.

Büglerin empf. fich in u. anfij bem Sanfe, Jahnur. 16, 8 713

wein-, Bunt- u. Goldfriderei beiorgt prompt und billig Frau Ott, Gebanftr. 6, D. 1. 7128 Wafde wird fdion gebügelt a. Cebanfir. 8. Dib. 8 Et 845

tüchtige Schneiderin empfiehit fich in u. ang. bem Saufe Bleichftrage 25, part. 0985 Walche aum Bugein wird soffe ongenommen, 8566 Derrugartente. 7, Dtb. 3 Et.

Grkittet W. Mas. Da.mor. Rung Weas, Ma.morgegenitanbe aller Mrt (Porgellan fenerjeft im Waffer baltb 41 Ublmann, Bufenplay 2.

Roßhare, Erelle, gras, alle Bolfterartifet embillioft 21. Möbeiheimer, Manergaffe 10.

# Weinbergspfähle, In lieferne, impragnirt, sowie In eichene empsientt bifligst 3727

frang Schanter, Brei-28einbeim a. Shein.

Existens.

Gut geb. Solge und Roblenge-ichaft per 1. April gu verp. Off. unt A. Z. 8453 a. b. Erp. 8453 Mer ichnell n billig Stellnug mill, verlange per Bontarte bie Doutsche Vakanzenpest, Eglingen.

#### Schneiden von Stämmen mittelft

Horizontalgatterfäge St. Guttler, Dothemerfrage 69,

Consumha le Jabnftr. 2. Worighroge 16 und Sedamplay 3. — Teiepbon 478. Borg Anchenmehl v. Bid. 16 Bf. Auerfts. Binthenmehl 10 Bfd. 170.

Edmalg, gar, rein, b. Bib. 50 Bf. Reinftes Calatol p. Schop. 40 Bf. Ba, Bollharinge p. St. 5 Pf. Canetfrant per Bfb. 8 Pf., bei 8555 10 Pfb. 7 Bf. Betrolenm per Liter 16 Bf.

# Gesichtshaare

entfernt hauernd mittelft Gleftroinfe, Einzige Bebandlungeweife, welche bauernben Erfolg verburgt.

Frl. A. Gross, 7928 Rirdfrage 21, 1. Sprechftunden : 2-6 Uhr.

complet in allen Preislagen, Vollständiges Bett ous eifern. Betiftelle mit Doppel. Sprial-Matrabe, Seegras-Matrape,

Frberbedbett u. Riffen ju Di. 26. -Vollständiges Fremdenbett aus bocheleganter Gilenbetrftelle mit Golbinopfen, Doppelipiral-Matrane, Seegrad-Matrage aus In Drell, Rederdedbett, 2 Riffen Dr. 39 .-Vollst. eleg. Fremdenbett aus nugbaumlad. Dinichelbettfielle. Sprungfebermatrabe u. Reil, 3:b. Bellmatrage, Feberbedbett und 3af. 2R. 75.-Geberfiffen

Vollst Herrschaftsbetten and ungbaumpol. Dlufdeibettftelle, innen Giden, Sprungfedermatrage, und Ropffest, Stheit, Bollmatrage, Daunendedbett und Feberfiffen ди D. 100.—

Dadfelbe Bett mit Sthriliger Pflangenbaunenmatrabe, complett. şui. M. 125.--Dadielbe Bett mit Stbeiliger

garantirt teiner Roffgaar.

matrate, compl. guf. 148. - Gingelne Bettftelle billigft. Strobmatragen M. 4.80, Ceenras Matragen IR. 8. Boll Matragen 1 1/2u. Affi fr., Sprangrahmen. Giferne un. Dolgbettftellen, Riffen aus mernben Inlet, gut gefüllt M. 1.80, Tedbetten M. 9.—, Leinene u. Bieberbettfucher" abgepaßt von 55 Bfg. an bis :N. 3.—; am Stud Salsteinen obne Rabt Meter Damaf, Beit und Roth, Satin Augusta. Catin Sictoria, Catin Greitone Meter 33 Bi., "Colafbecten", Coltern" in colosialer Auswahl von M. 1.50 bis 18 per Ctiid.

Federn, alle Brislapen per \$50. 60, 90, 1,20, 1.50, 1.80, 2.-, 2,25, 2.80, 3.-, 3,50 M.

# Guggenheim≈Marx

14 Martifrage 14, 

# Schlitten.

Mener ladirter Toppelfpanner. maifte, jum Musemandernehmen, billig gu verfaufen. Rah. in Medenbach Rr. 37

Gebr. 2fitiges coupé billia gu verlaufen, Schachtftr, b. Bimmerfpabne find gu haben. Beftellungen Schwalbacherfir. 37, Mittelbau 2 Gt. r. und Bimmer-

plat vert. Blücherftrage. Ropp. Simmermeifter. Kanar enweibaen mit iconer Buchthede febr bill.

## gu vert. Dab. im Gen.-Ang. S633 rauringe

nach Waag. 20, 18, 14 8 farat, gefetti. Stempel, jum allerbiftraften Breit. Georg Spies,

Uhrmader u. Go'darbeiter, 9 Grabenfir. 9. 7779

Wiesbadener



Gegen Ginfenbung bon 26 Big. in Brief. marten erfolgt Granco-Rufenbung ber am 15. Februar 1901 erfdeinenben

Gr. Wiesbadener Erühbrunne Fastnachts - Krepp=tzeitung

29. Jahrgang 29. nach allen Beltgegenben burch ben Beransgeber 3. Chr. Gliidtich, Biesbaben, Bilbelmfr. 50 Ein gutgebenbes liemes

#### Colonial- u. Aurzwaaren-Geimatt

perbunden mit Butter. u. Gierbandlnug, anlebhafter Strafe, ift Umnanbebniber gu vert. Brieft. 6. 6. 5800.

halls Epecereigeidaft, and eingericht f. Mehgerei, feicht bermiethb. Bohn., im nordlichen Einbribeit ju vert. 92 i. Bert. 7508 Sans imt Weinrestaurant und L. of. R. R. S. pofit. Biebrid, 8059 Fibeten Derren! 30 ft. Bift. Briefmarfen Berlag Friedel, Berlin C

79/72

Cüchtige 2tr Berkauferin für Tamen- und Rindermafche und Sabo-Artifel bei lob Calair per fofort gefucht.

Theodor Werner, Bebergaffe 30, Ede Langgaffe.

#### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unser innigstgeliebtes, theures und unvergessliches Kind

#### Johannachen

im Alter von 81/2 Jahren nach kurzem aber schweren Leiden dem Herrn sanft entschlafen

Die tieftrauernden Eltern und Schwester: Peter Beeres, Johanna Beeres, geb. Kraft, Secrobenstr, 28 Mina Beeres,

# Prauerhüfe, Tranerschleier,

firts großes Lager in allen Preistagen,

뚌첉

製

뗈

談黃

Gerftel & Israel, Langgaffe 33.

Wilhelm Michel

Möbeltransport-Geschäft

Bureau: Telephon - Anschluss: Taunus bahnhof No. 131.

Spediteur der Kgl. Preuss. Staatsbahren.

Verpackung. - Aufbewahrung. --- Gütersammelstelle. +-

**新洲** 

Empfehle Drima Binde, galbe und Schweinefleifs, feine Wurftwaaren im Auffchnitt wie:

Sarbellen., Truffel., Extra. und Sausmacher Leberns Schinkenwurft, Lyonerwurft, Gervelat- und Meumi Bungen- und Thuringer-Blutwurft, fowie roben und tochten Schinfen.

Gustav Krauss, Metzgermeister, Kirchhofgasse Nr. 7.



Große Carnevalistische Sitzung

mit Cang in bem eleftrifch erleuchten Coale Germania, Platterftr. 100.

Einzug bes Comités Rachmittags puntt 3.71 Din. Unter Beitung des bier befannten ffeinen

Ercretaire. Masten baben Butritt.! Math. Sängerchor.

bes "Andread Sofer" Große Damenfigung.

Der fleine Reth Gingug bee Comités pracife 5 Ubr 11 Minnten.

Bleichkonfum. 2430. Bur febe fparfame Sausfran empflehlt franto Saus: Brima Raffee, gebrannt 85 Bfg, bis Mf. 1.80 und batt.

Brima Mehl per Bis. 14, 16, 18, 22 Bf1.
2Deifibrod, volles Gewicht, 42 Bfg., fornbrod, voll. Gew. 3 Pie prima heligelbe Seife per Bis. 23 Bfg., bei 10 Bis. 22 Bfg. Seifenpulver Thompson, per Badet 13 Bfg., andere Sari. Betroleum per Bier 15 Bfg., bei 10 Liter 14 Bfg., billignfrüchte und Erfntrer Bagre anbert billig.

Belenenprafe 2, Gde Bleichftraffe

# Walhalla.

Deute Conntag: 3m Baupt-Beftaurant : Matinee der Zigennerkapelle. Eintritt 10 Big.

Mbenbe ab 6% Hhr:

Gr. hum. Concert

der Bigennerkapelle. Eintritt 20 Pfg.

I 3m Walhallafeller: D Carnevals=Concert

> ber Theaterfapelle. Eintritt 10 Pfg.

171/260

Hotel und Restaurant Kastel La Re. Zum goldenen Anker (Mainz) 2 Minuten vom Bahnbof. Berlamt burch vorzägliche burgerliche Ruche u. naturreine Beine, Lagerbier and ber Brauerei jum golbenen Anter." Aufmertfame Bedienung. — Magige Preife. Reuer Inbaber:

Robert Ludwig,

langjabriger Obertellner in biefigen erften Sotels.

# Reichshallen-Theater

Deute Camftag Abenb

Vollständig neues Programm.

Morgen Countag. Radmittage 4 und Abends 8 Ufr:

8640

2 große

Vorstellungen.

Bente Countag, ben 17. Februar, Rach-mittage 4 Uhr 11 Min Große humoriftifde

im Caale "Bur Walbluft", Blatterfir. (Daniei) unter Mitmittung ber herren Malin u. Sehmann, mogu freundlichft einlabet Das Comitee.

B Radten haben Butritt

#### Billets nach dem Süden, Italien, Riviera, Orient, Aegypten

Niltouren.

Einfache und Rundreisekarten. Combinirte Eisenb.
und Dampferbilleta. Schlafwagen-Billeta. Schweizer General-Abonnements.

Gepäckbeförderung als Fracht-, Eil- u. Passagiergut.
An- und Verkauf fremder Geldsorten.
Lize, Francs etc. stets vorräthig. Bes. v. Creditbriefen

Reisebüreau Schottenfels, Wiesbaden,

Theater-Colonnade 36/37. Das Reisebüresu Schottenfels ist in Wiesbaden die alleinige Vorverkaufs-Stelle für Eisenb-Billets der Kgl. Preuss. Staatsbahn und der Intern, Eisenb.-Schlafwagen-Ges.

# Rundes Landbrot

aus garantirt reinem Roggenmehl bei W: Lehr, Stianft. 14. Baderei mit Dlafdinenbetrieb.

#### Refidenz=Thenter.

Direction: Dr phil. O. Rauch.

Countag, ben 17. Februar 1901. Salbe Breife. Salbe Preife. Mofenmontag. Rovität.

Gine Offizieretragobie in 5 Aften von D. Erich Bartleben. In Scene gefeht von Dr. phil. D. Raud. Bertrub Reimann Albert Rolenow huge von Marichaff, Mar Engelsberff. Sans Sturm. Bureld Defmann, Oberleutnants' Beter bon Ramberg, Richard Worter, Baul von Ramberg, Guftav Schnite. gerbinand bon Grobitich, Dtto Rienfcherf. Morit Diefterbeg. Buftan Rutolph Sans Ruborff. Beutnants. Sermann Rung. Benno von Mlewit, Carl Edboff Frang Glabn, Frith bon ber Lepen, Fabnenjunter Tiebemann, Sergeant u. Oberorbonnang Rathe Ertbolg. Ridard Rrone. Group Athri. Drewes, Orbonnang Beinrich Bettelbuid, Buriche von Ruborff Bolepb Bachowiod, Buriche von Glabn Mirmin Unger. Carl Ruhn, Dr. Friedrich Meigen, Stabsargt Huguft Schmit, Rommerzienrath . Frang Silb.

Difigiere, Fahnriche, Fahnenjunter und Ordonnangen. Die Sandlung ipielt in einer rheinifchen Garnifon. Rach bem 1. u. 3. Atte findet eine langere Paule flatt. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jebesmaligen Atte erfolgt nach bem 3 Giodengeichen.
Anfang 3 libr - Enbe 61/2 Uhr.

Atenbe 7 Uhr: Abonnements-Billets gultig 156. Abonnements.Borftellung. 3um 3. Male.

Michael Aramer. Novität. Chanfperl in 4 Aften von Gerbart Dauptmann.

Regie: Albuin Unger. Dichael Kramer, Lebrer a. e. Rgl. Aunfichule, Maler Dito Rienfderf. Gran Rramer, feine Battin . Ciara Rraufe. Eliga Rilaffon. Michaline Rramer bie Tochter Malerin Arnold Rramer, ber Cobn, Daler Sans Sturm. Dar Engeleborff. Eruft Ladmann, Daler Ernft Ladmann, Maler Almine Ladmann, feine Gattin Liefe Banic, Cochter bes Reftaurateurs Banich Beiene Ropmann. Gife Tillmann, Baumeifter Biebe, Carl Edboff. Gafte im Reftaurant Buftav Saulge, pon Rrautheim, Albert Rolenom. bon Banic Dermann Rung. Cinantmeber. Alouin Unger. Braule, Bebell in ber Runfichule . Bertha, Dausmadden bei Rramers Brib. Rellner im Reftaurant von Bantid . Richard Krone. Det ber Geichebeniffe biefes Schaufpieles ift eine Provingialflabt.

Rach bem 2. Atte findet die größere Baufe fatt. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 91/, Uhr. Montag, ben 18. Februar 1901. Abonnements.Billets gultig 157. Abonnemente-Borfiellung.

Rojenmontag.

#### Rirchliche Anzeigen.

Evangelijche Rirche

Countag, ben 17. Februar 1901. - Eftomibi, Bergfirde. Bugendgottesbiene 8.30 Uhr ber Di artefirden gemeinbe. Bauptgottesbiene 10 Uhr: Derr Pfatter Diebl, Abendgottesbiene 5 Uhr: Derr Bfarrer Grein.

Mmtsmoche: Zaufen und Tranungen: herr Pfarrer Diebl. Beerdigungen: Derr Bfarrer Grein. Evangelifches Gemeindehaus,

Das Lesezimmer ift Sonn- und Feiertage bon 2-7 Uhr für Erwachsene Jungfrauenverein ber Bergfirchengemeinde 4.30-7 Uhr. Berfammlung

confirmitter Tochter. Breitag, ben 29. Febr., Abends 6 Ubr: Sigung ber firchlichen Armen-

Martttir dengemeinbe. Jugenbgotresbienft 8,30 Uhr: in der Berglirche herr Bfarrer Schuger. Daupegottesbienft 10 Uhr im Saale des Bereinshaufes (Blatterftrage 2)

Derr Bir. Biemenderff. Mmtsmode: Dr. Biarrer Biemenborff Sammtliche Amtshanblungen. Riffione Brauen-Berein: Arbeitoftunden. Dienflag, Radun. von 4-6 Ubr, im Pfarrhaufe, Buijenftrage 32.

Guftab-Moolf-Frauenverein. Donnerftag, Rachm. 8 Uhr, Arbeitsftunben in bem Gaale ber Ring-firchengemeinde an ber Ringftrche 3, Bart.

Gungelifches Bereinshans, Blatterfrage 2. Dauptgotteblienft jur bie Marttirchengemeinde 10 Uhr. Sonntagsichule Borm. 11.30 Uhr. Conntageverein junger Dabchen Radm. 4.30 Uhr.

Abendandadt Sonniag 8.30 Uhr. Gemeinichafreffunde jeben Donnerftag, Abendft 8.30 Uhr. Ev. Manner- und Jünglings Berein. Samftag, Abends 9 Ubr, Webeisftunde.

Montag Abends 9 Ubr : Wejangfunbe, Battnacht-Drenftag, Abends 8 Uhr, im großen Saale: Familien-Abend Bortrog bes herrn Bir. Grein über Alogs henhöfer, Detlamationen. Chorgejange, Bitberlpiel, Melodrama "Die Martinswand". Schluß-Anfprache herr Pfarrer Reubourg. Mittwoch Avends 9 Uhr: Bibelbesprechstunde.

Sountag, Rachm. 3 Uhr n. Dienstag, Abends 8,30 Uhr. Bingfirde.

Jugendgottesbienft 8.30 Ubr: Dr. Biarrer Friedrich. Sauptgottesbienft 10 Uhr: Derr Sufeprediger Schloffer. Abendgottesbienft 5 Uhr: Berr herr Bjarrer Friedrich.

Mentirchen gemein be.
Mentirchengemein be.
Mmtswoche: Taufen und Trauungen: herr hilfsprediger Schloffer Beerdigungen: Dr. Bfr. Friedrich.
Ber ja mminngen im Scale bes Pfarrhaufes an der Ringfirche Rr. 3.

Sonntag Rachmittag von 41/1-7 Uhr; Berfammlung junger Maochen (Sonntagebecein).

Sonntag abends 9,30 Uhr: Miffions-Bortrag bes herrn Pfarrer Burg Setretar ber Bafeler Diffionsgejellichaft. Der Bertauf von weibliden handarbeiten gum Beften ber Mitfion finbet von 7.45 Uhr an fatt. Rontog Abend 8 Uhr: Berjammlung ber tonfirmirten Dabden von

Deren Bjarrer Hifd.

Dienstag abends 8.30 Uhr: Bibeiftunde herr Bfarrer Rifd, Jeber-mann ift herzlich eingelaben. Mittwoch Rachm. bon 3-6 Uhr: Arbeitoftunden bes Frauendereins, Mittwoch Nachm. von 3-6 Uhr: Arbeitspunden des Frauenvereins, Mittwoch, Abends 8.30 Uhr: Probe des Ringfirchenchers.
Donnerstag 3-6 Uhr: Arveitsstunden des Gustad-Adolf-Frauenvereins.
Donnerstag Abends 8% Uhr Berfamminng der constrmirten Mabchen von Deren Pfarrer Bieber. Abth. 1.
Freitag Abend 5-7 Uhr: Lufammenfunst der fonstrm. Madchen von Hr. Pieder, Abth. 2.
Christiten Berein junger Männer.

Bofalitaten: Rheinftrage 54, Bart.

Beben Connabend, Abends 9 Uhr, Gebetftunbe. Conntag, Radm. 3 Utr, frete Bereinigung. Derntag, Abends 8 Uhr: Familienfeier mit Raffeetrinfen. Mittwoch, Rachm. 4 Uhr, Reunerversammlung. Abends 8.30 Jugenb-

Beber driftliche Mann und Jüngling ift willtommen.

Diatoniffen-Mutterhane Banlinenftift. Sauptgottesbienft: 10 Uhr. Rinbergottesbienft 11 Uhr: Derr Pfarrer

Jahrebfeier bes Jungfrauenvereins. Feftgottesbienft 8,30 Uhr: herr Pfarrer Balden-Frantfurt. Jeben Sonntag 4:30 Uhr: Jungfrauenverein. Jeben Dienitag Rachm. 3.30 Uhr: Frauen-Rabverein.

Grang.-Inth. Gotteebienft, Abelheibftraße 28. Bormittags 9.30 Uhr: Befegattrebienft. Mbelheibftraße 28. Mittwoch, Abends 8.30 Uhr: Abendgottesbienft.

Baptiften-Gemeinde, Lirchgaffe 46. Maurituspl. hof. 1. St. Genniag ben 17. Jebr., Bormitrags 9.30 Uhr u. Rachmittags 4 Uhr: Prebigt. Bormittags 11 Uhr: Rinbergottesbienft.

Predigt. Gormitiags 11 uhr: Rinbergottesbieng.
Mitmod, Abends 8.30 Uhr: Berhunde.

Sutritt frei für Jedermann

Evang. Gottesbienst der Methodisten-Kirche,

Ede der Bieich- und heienenstraße. Eingang Heienentraße 1.

Sonntag, den 17. Februar., Borm 10 Uhr: Predigt, 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8.15 Uhr: Predigt.

Montag, Abends 8 Ubr: Jugendbund, Dienflag, Abends 8 Uhr: Bibel- u. Gebetsftunde. Donnerflag, Abende 8 Uhr: Miffioneverein, Brebiger M. Barnidel. Bebermann freundlichft willtommen!

Allffatbolifcher Kirche. Schwalbacherftraße. Bormittags 10 Uhr: Amt mit Predigt, Lieber 4, 7, 8, 14. B. Krimmel, Pfarrer, Schwalbacherftraße 2.

Ruffifder Gotteebienft. Samftag Abend 5 Uhr Abendgotiesbienft.
Sountag, Borm, 11 Uhr: hi, Dieffe, Ri, Raplie, Rapestenftr, 19.
Anglican Church of St, Augustine of Canterbury.

Services:
Services:
Services:
Sunday: First Celebration, 8.30. Matins and Choral Celebration
11: Evensong and Litany, 5: Instruction (oven to all) 5.45
Weekdays: Matins and Celebration 8.15: Wednesdays and
Fridays, Matins and Litany 10.30. Celebration, 11.
Chaplain: Rev. F. J. Treble, Moritzstrasse 27, 1.

31. Borftellung. 46. Borftellung. Abonnement A. Sechfte Gaftbarftellung bes Ronigl. Baber. Soffdaufpielers Deren Conrad Dreber.

Stern fchnuppe. Shaufpiel in 4 Atten von G. von Mofer und Otto Girnbt. Regie: herr v. Sachs.

Sauerbrei, Rarbermeifter, } Stadtverordnete Clotilbe, Schubert's Frau herr Rubelph. Bri, Ulrich. Fanny, ihre Tochter ... Dr. Bans Beft, praftifder Mrgt . herr Rirdner. Erna, feine Frau, Schubert' Richte Berr Schwab. hugo Wimmel herr Afmaun. Bellborn, Amterichter . herr Gros. Fri. Doppelbauer, Berr Genber, Frl. Roller, Frl. Bempel. Gine Schneiberin

Schneiberin
Drt: Eine Heine Stadt. — Beit: Gegenwarf
Schubert, Rentner Derr Conrad Dreber.
Rach dem 1. Alte findet eine größere Paule fiatt.
Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende 91/2, Uhr.

Countag, ben 17. Februar 1901. Rachmittags 21/2 Uhr; 47. Borftellung. (Bei aufgebobenem Abonnement.) 1. Bolle- und Schuler-Borfiellung.

Rabale und Liebe.

Burgerliches Trauerfpiel in 5 Atten von Friedrich von Schiller. Regie: Berr Rochy. Prafibent von Balther, am hofe eines beutschenfarften herr Leffler. Ferdinand, fein Sohn, Major bofmarfcoll von Kalb Lady Miljord, Favoritin bes Fürften Burm, haussecretar bes Prafibenten Miller, Stadtmufikant herr Mimann. herr Ballentin. Fri. Billig Derr Begener. herr Rubolph Gel. Ulrich. Deffen Frau Louife, beren Tochter Fri. Rauch. Comje, beren Logfer Caby Cophie, Kammerfran ber Laby Ein Kammerbiener bes Fürften Ein Kammerbiener ber Laby Grt. Roller Berr Gros. herr Spieg

herr Robemann Gin Bedienter bes Brafibenten Dienerichaft ber Baby. Bebiente bes Prafibenten. Gine größere Baufe findet nach bem 2. und 4. Atte flatt, Abende 7 Uhr.

31. Berftellung. 48. Borftellung. Die Stumme bon Bortici. Große heroifde Oper mit Ballet in 5 Aften, nach bem Frangofifden.

Mufit von Auber, Draffer Schlar. Regie: Berr Bornewaß. Alphonio, Cobn bes Bicelbnige von Reapel,

Berr Dupont. Graf von Arcos . Elvira, feine Berlobte, eine fpanifche Bringeffin Frl. Raufmann. Lorengo, Alphonio's Bertranter . . Mafamiello, neapolitanifder Bifder . Berr Schab. herr Rraug. Genella, feine Schmefter Geiva, Officier ber Leibmache bes Bicetonige herr Gomibt. herr Schwegler. Bietro, Borella, neapolitanifde Fifder : hetr Engelmann, Bert Baumann. Frau Baumann. Gine Chrendame ber Bringeffin

Eine Ehrendame der Brinzesstn . Frau Baumann. Hosbamen aus Elvira's Gefolge. Eble. Spanier, Reapolitaner und Reapolitanerinnen. Ofsigiere, Bagen. Magistratspersonen von Reapol. Fischer und Fischerinnen. Bolf und spanische Soldaren.

Borfommende Tänze:
Alt 1: Guaracho, arrangirt von R. Balbo, ausgeführt von Frl. Quaironi, und dem Corps de ballet.

Alt 3: Tarantella, ausgeführt von Frl. Quaironi, Galzmann u. dem Corps de Ballet.

Rach dem 2. u. 4. Afte sindet eine größere Pause flatt.

Anjang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende 10 Uhr.

Montag, den 19. Februar 1901. edung. 49. Borftellung. Abonnement A. 7. Gastvorstellung des Konigl. Baber. Hoffchausiers Herrn Coured Treber. Bum 1. Male: 32. Borfellung.

Die gand.

Borber:

Das Schwert bes Damofles.

Der blane Teufel.

Die mit Allerhöchster Genehmigung im Königlichen Theater am 10. Februar zum Besten der Nassauischen Heilstätte für Lungenkranke veranstaltete Matinée hat in allen Theilen einen so wohlgelungenen, künstlerischen Verlauf genommen und ist von einem für den ausserordentlich wohlthätigen Zweck so hocherfreulichen, materiellen Erfolg begleitet gewesen, dass die Unterzeichneten es sich nicht versagen möchten, im Auftrag des Festcomités Allen, welche in so freundlicher, aufopfernder Weise an dem Zustandekommen, wie an dem schönen Gelingen der stimmungsvollen Veranstaltung in irgend einer Beziehung mitgewirkt haben, hiermit auch öffentlich ihren verbindlichsten Dank auszusprechen.

Baronin von Knoop. Karl Prinz von Ratibor.



Legen Sie Werth auf gute, geschmackvolle und

preiswürdige

Lapeten,

fo verlangen Sie, bitte, bei Bedarf meine sehr reichhaltigen u. interessanten Daufter der neuen deutschen Richtung.

Herm. Stenzel, Schulg. 6.

Berianbt nach allen Richtungen. Bertreter überall gefucht.



Restauration zur Kronenburg, Sonnenbergerstrasse 53,

Heute Nachmittag, 4 Uhr anfangend,

5914

Achtungsvoll Wilh. Pasqual, Inh.



Die Biagien-Betleiganffalt von

0000000000000000

Jacob Fuhr, Goldgaffe 12,

empfiehlt alle neuen Derren. n. Damen. Cofffime. Tominos u. Theater-Warberobe, Berfauf von originellen Genichte.

Quifenplan 2, 1 St.

masten, Barten und Berilden. Schergartifel, Confetti in Gadden und bergl. gu ben allerbilligften Breifen.



Rein Laben.



Beendeter Inventur

Ceppidje

Gelegenbeirstauf in Copba-und Sciongroße à 3.75, 5, 6, 8, 10 bis 500 Mf. Garbinen, Bortieren, Steppberfen, Mobelftoffe ju gabritpreifen. Praditkatalog ca. 450 gratis u. franco.

Emil Lefèvre, B.riin S. Erppich. Oranienstr. 158

10 icone Damen-Masten-Ang. 4 Tyrol, Bigenn., Tomin., Türt., Bauerin, Effac, Span. u. f. w. für 2-4 Mt. zu verl. u. 4-8 Mt. zu verf Frankenftr. 19, B. B. 8685

E eg. Domino mit Sut, Chan-onette, Bierette, Sollanberin, fpan. Tangerin billig ju verleiben Rarle ftrage 18. 2. 8621

Gine Preismoste (Sommer) gu verreiben. Breis 4 W. Rab. Riebiftraße 3, Mitth. Bart. 8617

G. Monatofrau gef. Franten-

Ei. Mast nangug b. 3. verl. Johnftr. 3. Seb. 1 r. 8628 Ein Mastenangug bill. abjug.



bert., rufferein, aufmerffant u. f. folgfain. Stainm pram. Soalgaffe 24, 2306 3 lints. 8611

3g. icott. Edjaferhunde (10 Boden alt) nebl Dundin (21/2 jabr.), reine Maffe, ju vert, Kaifer Friedrich-Ring 17, B. 8613

Serforen ein

goldenes Armband (Rettenformat) mit Uhr, im Roche brunnengarten ober Zamunoftraffe Bortier Dotel Rofe.

Galanterie und Spielwaaren 48 Kirchgasse 48

Neuer Inhaber Neu eröffnet Mene Waaren Reue Preise.

Beachten Gie die billigen Preife in ben 10 Schaufenftern.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Juwelier und Goldschmied

Franz Jordan, Wiesbaden, 6. Spiegelgasse 6.

**GROSSES LAGER** 

Uhren, Gold-, Silber- und Alfenidewaaren, farbige Edelsteine, feine Perleo und Brillanten.

Eigene Werkstatt für Reparaturen und Neuarbeiten. Reclie Preise.

Weinstube

Helenenstr. 29. Ecke Wellritzstr

Vorzüglicher Mittagstisch zu Mk. 1.20 und höher; im Abonnement billiger. Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte

zu kleinen Preisen. Ausschank verzüglicher Weine von dem Hause W. Nicodemus & Co.

Verkauf in Flaschen aus dem Hause zu Originalpreisen. Zimmer für kleine Gesellschaften.

Billiges Arrangement von Festlichkeiten

Fritz Schramme, Restaurateur

Faftnacht Countag, ben 17. Februar, findet in der "Wriedrichehalle", Maingerlandfir. 2, un er

Gründungs-Fest,

verbunden mit Maskenkränzehen, ftatt. Tangeröffnung 4 Uhr Gingug bes narrifchen Romitee's 7 Uhr 11 Din. Gintritt für Masten 1 Mt. Richtmablirte herren 50 Bf., Masten-

abgeichen find an ber Raffe gu tofen. Bir laben hiermit fammtliche Freunde und Gonner ergebenft ein.

Saalban Friedrichshalle, 2 Mainzerlaudftrage 2.

Beute Conntag: Große Tanzmusik. wogu höftichft einlabet

Unfana 4 libr

Joh. Kraus, Ende 12 Hhr.

"In den drei Königen," Martiftrage 26 Jeben Somnfag:

Großes Frei-Concert wogu boflichft einlabet. Deinrich Raifer. Bierstadt.

Gafthaus zum "Adler". Grosse Tanzmusik.

wogn ergebenft einlabet

Bierftadt. Saalban "Bur Roje". Sente und jeden Conntag von 4 libr ab: @ anz-Musik,

prima Speifen u. Getrante, mogu ergebenft einfabet Ph. Schiebener.

"Saalban Drei Raifer Stiftftrafe 1.

Bente fowie jeden Conntag:

Große Tangbeluftigung. 3 Ende 12 Ihr

Anfang 4 Uhr. Bejuche labet bofficit ein

Aussigtsthurm Kellerskops. Belegentlich ber großen Dolgverfteigerung, morgen, Mot warme Getranfe und warme Burfichen.

Briebr. Briefter, Men. Men.



Brotofoll und Abfingen treugfideler Lieder. Ginps na reifden Comitees 4 Ubr 63 Minuten, Mule Rarrinnen und Rarren find boflichft eingelaben.

Der Borftank Evangelisches Vereinsnaus.

Safinacht. Dienftag, ben 19. Februar, Abende 8 1 Familien-Albend

des Evangelifden Manner und Jünglings Bereise Dellamarionen Chorgefange, Bitbreipiel. Melodrama: Die Martinia Schlittaniprade: Berr Bfurrer Reubourg. Gintritt 20 Die

Mobel u. Betten and Bablingserina A. Leicher. Ebelbaibftrait 46



Begugöpreis: partis to Dig. frei ins heus gebracht, burch bie Post bejogen vierteljahrtich Dit 1.75 exct. Belbeligeld. Der "Deneraf-Angeiger" ericheint togelic Asends. Sountage in juri Angaden. inverteilliche Beitung. Reueste Rachrichten. Wiesbadener

Mugeigen: Telephon Unichluf Rr. 199.

# beneral Amenger

Pofigeifnugsfifte Mo. 8273.

# Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Pofizeifungsfife Mo. 8273.

Drei toochentliche Greibeilagen: er Binterfaltungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Sumorif.

Beidaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationedrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Nr. 41.

Countag, ben 17. Februar 1901.

XVI. Jahrgang.

Zweite Musgabe.

Dom Serbenkönige Milan.



Ronig Milan hat fich im Februar 1893 auch einige Tage in affurt aufgehalten, nicht zu feinem Bergnugen, fonbern gur Marung einer Angelegenheit, bie bamals viel befprochen birte. Um 3. Februar 1893 hatte bie "Frantfurter Zeitung' a Telegramm ihres Belgraber Rorrefponbenten veröffentlicht, ntin mitgetheilt wurde, Die Ballerina Frl. Gubra in Paris be pegen ben Ronig Milan einen Progeg auf Bablung einer bertelmillion Francs, bie ihr auf Grund verschiedener Rechts-ul jutamen, angestrengt. Das ferbifche Rabinet tonne basen nichts thun, ba ihm bazu bas Mandat fehlte und die einetstaffen für die Sache nicht in Anspruch genommen wern dirften. Rönig Milan weilte damals in Paris. Er er-Renntniß bon bem Telegramm und in ber Meinung, es nble fich um eine Intrigue, Die eine Musfohnung mit Ronigin die bereiteln wolle, fuhr er - ein Mann von fcnellen Ents men - ftrads nach Frantfurt, um fich bon herrn Conneperfonlich Mufichlug ju holen. herr Connemann ertlarbem König, bag von einer Intrigue teine Rebe fei, bie Grantfurter Zeitung" habe nur eine Thatfache, die allgemein itrefftre, ber Deffentlichfeit übergeben, ber Belgraber Korre-Went habe ficher im guten Glauben gehandelt und werbe jetit bereit fein, bem Ronige weitere Mufflarung gu geben. Unterrebung murbe auch in bollfter Rube und in aller Form Courtoffie geführt und fand in einem Briefwechfel Milans befeitigte, worüber ber Rönig fpater in Baris einem Freunmuber feine Befriedigung aussprach. Ronig Milan, ber Big." zufolge im "Englischen Dofe woonte, Clabt befah und mit einem Rechtsbeiftanb, herrn Juftig-Dumburger eifzig tonferirte, fuhr nach ber glatten Erlebigt fofort nach Paris zurud. Das war die Frantfurter Episte in bem episobenreichen Leben bes ruhmlofen Königs.

Das Rlofter Arufchebol in Sprmien, mo Ronig Milan feiner lettwilligen Berfugung gufolge beigefest werben wirb, ift eines ber größten ferbifchen Monchattofter bes öfterreichifch-ferbifchen Athos. Dort ruben bie Gebeine ber Fürftin Ljubigo, ber Gattin bes Begrunbers ber Dynaftie Milofc Obrenovitich I., bie in ber Berbannung im nabegelegenen Reufat im Jahre 1847 geftorben ift. Fürstin Ljubiga, beren Beziehungen gu ihrem in Wien (Salefianergaffe, Balais Obrenovitich) lebenben Gatten Milofch nicht bie beften waren, ließ fich nicht bewegen, ihm nach Wien zu folgen, baber fie ber Tob in Reufag ereilte. Gelegentlich ber Bestattung ber Leiche Ljubiga's, wReicher auch ihr Cohn, Fürft Michael, anwohnte, wurden ber verftorbenen Fürftin feitens ber öfferreich. Regierung alle Ehren, welche bie einem Mitgliebe einer regierenben Familie gebuhren, erwiefen, mabrend bie ferbifche Bevollerung bon Reufah, Rarlowit und Umgegend an bem prachtigen Leichenbegangniffe außerft jahls reich theilnahm. Das Mlofter Rrufchebol liegt am orbenbe bes gleichnamigen Dorfes, bas etwa gebn Rilometer fublich von Rarlowig, bem Gibe bes griechisch-orientalischen Batriarchen, entfernt ift,in einer reichen, fruchtbaren Wegend im Thale bes Gelevrencebaches eingebettet, bas bon ben flachen Musläufern ber Frusta Gora (Frusta-Gebirge) gebilbet wirb. Un ben Abhangen ber Frusta Gora wachft ber berühmte Syrmier Bein und ber Ratiowiger Ausbruch. Um nach Rrufchebol zu gelangee, muß man entweber auf bem Dampfer bonauabmarts bis Carlowig fahren ober bie Gifenbahn Bubapeft-Maria-Thereftopol, Renfat Beterwarbein nach Rarlowit benühen. Bon biefer Stadt führt ein Fahrmeg nach bem gebn Rilometer entfern-

\* Wien, 15. Febr. Die Beiche Milans murbe beute mit toniglichen Ehren im Beifein bes Raifers und fammtlichen in Wien anwesenben Ergherzögen in ber ferb. Samalirche eingesegnet und bann nach bem Bahnhof gebracht. Der Raifer, bie Erghergoge, bie Sof- und Staatswürdentrager und bie Brafibien beiber Baufer bes Reichraths gaben ber Leiche bis gum Rennweg: ju Fuß bas Geleite. Gine ungeheure Menfchenmenge fullte Die Strafen, burch bie fich ber Bug bewegte. Ro-nig Mexanber war bei ber Leichenfeier burch Oberft Betrowitfc pertreten.

#### Reichstags-Verhandlungen.

49. Sigung bom 15. Gebruar, 1 Uhr.

Das Saus ift febr ich mach bejest. Am Bundesrathstifch: von Gogler, Grir von Thielman umb Ambere.

Buf der Tagesordnung fieht zumächst die dritte Berathung der Jorn eines Nachtragsetats eingebrachten China-Borlage. In der Generaldebatte fragt Abg. Bea 1 (S.) an, wie es eigentlich in China siehe und wann wir

endlich Frieden bewannen wirden. Es folle ja ein Telegramm vom Grafen Balderfee gefonnnen fein: hurrab! endlich befommen wir Frieden! Selt-bem feien aber wieder 11, Mouate vergangen. Der Krieg scheine boch ichon lange zu Ende zu fein; brauche man benn fo lange Beit zu ben Berhandlungen, ob ein Chinese mehr ober weniger geföhrt werden soll? Die gange chinesiiche Expedition entspreche nicht ben großen Worten, die man borber gemacht habe. Seit 200 Jahren batten wir feinen jo traurigen und beschäntenben Krieg. Prafibent Graf Balleftrem rügt biesen Rusbrud in

Bezug auf einen Arleg, den das deutsche Reich führe. Abg. Bebel (fortsahrend): Der gange Arieg habe nichts Er-hebendes gehabt, es handelte fich im großen und gangen nur um Straf-

leberall feien Stadte und Dorfer gerftort und ber Korreipondent der franfurter Beitung habe geichrieben : Go abnlich muß es im breifig-ahrigen Rriege ausgesehen haben. (Bort! bort!) Die hunnen-Leteje unjerer Soldaten bewiesen, was für eine Robeit, Barbaret und bestialische Gemeinheit in China sich breit gemacht hätten. Nebner verliest hierauf eine Angahl von Stellen aus "Humnenbriesen", bei in verschiebenen Zeinungen verössentlicht waren. Nebner verlieft hierauf eine Angahl von Stellen aus "Haunenbriefen", die in verlichtenen Zeitungen veröffentlicht waren. Alleroings lasse es ich begreifen, daß die Soldaten so handeln, wenn ihnen gesogt werde, daß sie keinen Pardon geben und sich die Hunnen gum Meister nehmen willten. Angeschene Zeitungen wie die "Köln. Bztg." bätten zugegeben, daß das, was in den Hunnenbriefen stehe, im Großen und Ganzen tichtig sei, so soll u. A. sogar ein Einstlöriger wegen Raubes zu 5 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden sein. Und was werde das Endzie sein? Bis set wisse man nur, daß ein Rachtragsetat von 1524, Milliomen vorgelegt sei, ein zweiter Nachtragsetat werde sigen. So man ihmen vorgelegt sei, ein zweiter Nachtragsetat werde sigen. So man sicht. Denticksand seinas von dem Gelde wiederssehen werde, wisse man nicht. Denticksand siedene vor Angand zu Liebe so große Auswendungen gemacht zu haben. ipull 5. b. Cos.).

Rriogsminister v. Gogler: herr Bebel habe wiederum eine Angahl von Borfallen angeführt, ohne ben Besoeis für ihre Richtigfelt erbringen zu fonnen. Wenn herr Bebel ben Chinafrieg einen bechimenden nenne, fo fcheine er teine Empfindung für die deutsche Ehre zu haben. (Widerspruch b. d. Sog.) Denn einen gerechteren Kriegsgrund als die Ermordung eines Gesandten könne es doch nicht geben. Wet könnten dem Grasen Waldersee nur dankbar sein, daß er mit so großer Pfiichttreue seines schweren Amtes gewaltet und Niche und Ordnung wieder ergefiellt habe. (Beijall rechts.) Go lange Berr Bebel nicht die Ramen der Brief-haltniffen ihre Bilicht thun, im beutschen Reichstage fo verunglimpfen.

(Mebhafter Beifall.) Abg. Stoder (driftt.-fog.): Die Sogialbemofraten bieften die chinefifche "Auftur" für außerorbentlich hoch. In Wirtlickleit fei die ganze chinefische Geichichte nichts als eine Reihe bon Kriegen und ganze chinesiade Geichichte nichts als eine Reine von Kriegen und Nevolutionen. Wie kinne eine Bartei, die den Gürstenword vertheidigt habe, soiche Antlagen gegen das eigene Baterland erheben! Ganz unglandwürzige Kriefe vorzubringen, die den Stempel der Unwahrbeit und der lindichen Naiveiät an sich trogen, sei ein Zeichen politischer Unreife. Hür die umsreundliche Haltung iremder Nächte und gegenüber konne nichts sürderiicher sein als solche Neden, wie sie heute herr Bebel gehalten babe. (Lebhaste Zustimmung.)

Abg. Bebel (G.): In anderen Barlamenten werbe viel fcarfere Abg. Bebel (S.): In anderen Parlamenten werde viel ichartere Kritit an der Regierrung geübt, als dei und, in England hätten 134 Unterhausmitglieder gegen die Bewilligung der Mittet jum Kriege mit Transvoal geschnutt. Er spreche hier ossen aus, was er meine und fühle. Derr Stoder bade gelagt, seine Bartei hade Krwolutionen und Fürstenmorde gedilligt. Bei der Unterdrüfung von Revolutionen und hülfe, der seine borgefommen, als sie semals Revolutionen beint haden. Er selbst hade teineswegs den Hürstenmord gedilligt, sondern nur gesagt, wenn wir Berhältnisse haten wie in Russand, so wörer es erlägtich, wenn auch bei und Attentate vorkomen. Der Kriegsminster halte irvube Larreidensbenten für alaubmiliedere, als deutsche Soldaten. erflärlich, wenn auch bei und Attentate vorlämen. Der Kriegsminster halte fremde Korreipondenten für glaudwüldiger, als deutsche Soldaten. Bas und im Austande distrebitire, set nicht, daß solche Briese hiere verleien würden, sondern die Tharjache, daß solche Briese geschrieben seinen Erfabe keinesvogs die Armee beseidigt; seine Anklagen träsen nur einen Theil, hossentlich nur einen Neithagen träsen nur einen Abeil, hossentlich nur einen Neitdungere Aruppen. Die Rechte set, wenn ein Minister spreche, natürlich immer mit einem "Sehr gut !" und "Sehr richtig!" zur Hand. Bogu sei sie denn sonst da? (Heiterfeit, Lärm rechts.) Ueber das, was zur Wahrung der Erre Deutschlands nothwendig set, lasse er sich von Riemandem Selehren. (Beisall bei den Sog.)

(Beisall bei den Sog.) Kriegsminister v. Go fler: Wenn er derartige Angaben in einer Zeitung leje, so sorbere er zunächst die in Betracht kommende Stelle zum Bericht auf und auf Grund dieses Berichts verliage er dann die Beitung. In diesem Falle sei der Bericht von dem Expeditionstorps erfordert. Er bosie, das er den Bericht rechtzeitig erhalten werde, um noch gegen die Zeitung vorgeben zu können. Sonst habe herr Bebel nur Difiziere angegriffen, jest habe er auch die Mannichalten in um-



#### Kunft und Wiffenschaft. Ronigliche Echanipiele.

flate. Große Oper in 3 Atten. Mufit bon Mogart.

Non ben Opern Mogart's erfreut sich "Die Zauber ibte ungeachtet ihrer buntichedigen, fast blöbsinnig zu nennenm hanblung einer großen Beliedtseit, und auch gestern wurde
tier wiederum mit ftarter Begeisterung aufgenommen. Ihre fifden Melobicen berühren liebenswürdig, ebel und anutbevoll, ihre wahrhaftige Zaubermusit ist bem Bolte längst 3 herz gebrungen, um bort bauernd zu wurzeln, und so er-ert uch bes Wertes Boltsthümlichteit. Unter ben Aufführan unferer Rönigl. Oper hat die "Zauberflote" fiets zu ben angbuntier gegahlt. Bon ihrer augeren Mus ft att ung bies mehr als felbstverständlich. Auch die gestrige Aufstung war relativ eine Glangrolle. Mozart verlangt dbings bolltommene Sanger, Stimmen mit Schule und Beibirtwofen mit Stimmen, babei Detlamaioren, bie über berfügen. Jebe Gangerin, feber Ganger, muß bei Dogart bas eigene Berg erflingen laffen. Dergleichen Gefangs-tunftler befiben wir bier ja einige, und biefe find es benn auch, bie ihren Blag boll und gang ausfüllten. Fraulein Robin -fon gab bie "Pamina" in gang ausgezeichneter Weife. Mit ber großen Arie im 2. Att rig fie bas Publitum zu fiurmifchem Beifall bin. Ihre Leiftung tann fogar eine glangenbe genannt werben, fo bag fie in biefer Rolle fo leicht nicht ju übertreffen fein burfte. Und ein Gleiches gilt auch bon bem "Saraftro" bes herrn Sch wegler, ber eigentlich im Borboergrunde bes gangen 3wiereffes ftanb und nach jedem Auftritte boch gefeiert wurde. Ceine gerabezu phanomenale Stimme ift aber auch wie geschaffen für ben "Saraftro". — Wegen Ertrantung ber Frau Leffler-Burdarb war Frau Ras do w & t a aus Darmftabt als "erfte Dame" eingesprungen, bie mit ben Frauleins Brobmann und Schwart, als Bertreterinnen ber beiben anberen "Damen" im Befolge ber "Ronigin ber Racht" recht Anertennenswerthes bot. Für Lettere war Frau Pfeiffer-Rigmann, welche ichon fo oft bier mit Erfolg Aushülfe leiftete, berangezogen worben. Diesmal war manches mäßig, mas fie brachte; in ber Sobe wollte ihr bie Staccati nicht fo recht gelingen. In Fraulein Corbes befigen wir eine recht brauchbare "Babagea", und ber recht humorvolle "Bapageno" bes herrn Engelmann berbient auch gelobt gu werben. herrn Dupont's "Tamino" bezeichnet einen hubiden Fortichritt in ber Entwidelung biefes jungen Gangers. Berichiebenes wußte ichon recht gu intereffiren. Aber gerabe bas Obengefagte, bag ber Mogartfanger fein eigenes Berg ertlingen laffen muffe, muß herr Dupont fich befonbers ab notam nehmen. Dabei hapert's bei ihm noch febr. Geine Bebanblung ber "Flote" war nicht immer richtig. Mitunter "flotete" es ichon ober noch im Dr-

defter für ihn, während er felbft dies Instrument noch nicht angefett ober icho abgesett hatte. Go etwas muß er zu bermeisben suchen. — Einen vollendeten "Monostratas" ichuf herr Reif. Geine quedfilbernen Bewegungen pagten gu bem friegenben Wefen bes verliebten Dobr's ausgezeichnet. Mis "Gpreder" war herr Ruffen i richtig placirt. Bon ben fleimeren Rollen fang meines Wiffens herr Blata erftmals ben "gweiten Briefter". Geine bubiche Stimme, ein ansprechenber, Inrifcher Tenor, verwerthet er babei recht vortheilhaft und auch ben Dialog fprach herr Plata mit fünftlerifdem Berftanbnig. Den ermahnten guten Leiftungen reihen fich bie ber brei Genien (Frauleins Ballner, hutter und Frau Bau. mann) und bes Singerchors würdig an. - herr Pro-feffor Schlar hatte auf bie mufitalifde Ginftubirung bie größte Corgfalt verwenbet; er leitete auch bas Wert in geift. boller, ficherer Weife. Die tunftlerifde Saltung bes Drche. ft ers muß auch ruhmend hervorgehoben werben.

#### Bierrette.

Raufden und Aniftern feibner Gewänder, Ladenber Frohfinn und gangenber Schein - Sorch, es foligt gwölf Uhr - bort am Belanber Lehnt fie, bie holbe Pierrette, gang allein.

"Reizende Maste, lag Dich entführen, Sieh' jenes Edchen, fo laufchig und nett - -Run muß bie Rleine fich bemastieren: Md, ift bie filf . . . "Auf Dein Bohl, Bierette!" endrier Weife angegengen — opne ben Schatten eines Beweifes. (Beis

Abg. Bebel (S.): Solange er von Offizieren erfahre, daß fie Ungehörigkeiten gemacht haben, werbe er das der Oeffentlichkeit mittheilen. Wenn er von Mannschaften höre, daß fie sich ungehörig verbalten, fo werde er genau ebenfo borgeben. (Beifall bei ben Cogialbemofraten.)

Stermit fciffejt bie Generalbistuffion. ber Spegtalbiefnifton wird die gange Borloge ofine Debatte befinitiv angenommen. Dagegen ftimmen mer die Cogial-

Es folgt bie zweite Lejung bes Etats ber Reichapoft- und Telegraphen Bermaltung. Die Einnahmen merben bebattelos be milligt

Bei den Ausgaben bemetft gum Titel "Gehalt bes Staatsjetretare"

Abg. Dr. Malle r-Sagan (fr. Bb.), bie vielen Klagen über Briefbeforderung und Briefbestellung, namentlich in Berlin, icheinen baber gu rubren, weil die Arbeit bes Berjonals durch die Aushebung ber Privatften fich bebeutend vermehrt habe, das Personal aber nicht vermehrt orden fei. Der Staatsjefreidr moge wohl bei dem Schapiefreidr auf Biberipruch geftogen fein. Die neuen Marten hatten fich nicht bewährt, Bortbeil gewährten nur die 30 und 80 Biennigmarten, die andern, befonders die fiber 1 Mart, mirben taum gebroucht. In ber Rounniffion fet ber Staatsfefretik für ein Normalconvert eingetreten, aber die Boft felbft fet nicht toufequent, ihre Rarten, Rartenbriefe u. f. m. batten eine gang perichiebene Groffe.

Staatsfefreiär v. Bobbielsti: Es sei ganz unrichtig, daß das Reichsschapamt ihm Widerstand gesetziet habe. Das Reichsschapamt sei ihm im Gegentbeil in allen Puntien siets entgegengetommen. Es sei schon jest wehr Perional angestellt, als die Privatpostanstalten beschäftigten. Wit einem Wesseld zum Wessen der Postanten u. s. w. könnten die Kennten unstellt denwarden der Versten 200 Williamen Rollfarten die Beamten nicht herunigegen, benn es feien 800 Millionen Boftfarten im Jahre ju beforbern. Des Borrebners Anfichten über bie Marten ftimmten mit den seinigen gum Theil überein. Je mehr Marken, desto mehr Arbeit. Aber das Publifum habe die vielen Marken gesorbert, ind es würden auch schon viele abgeseht. Daß im Borortsverkehr noch

Berbessern und inder eine et et git. In Sobenfalls toune Berlin gang guft, den sein, die Bestellung liebe auf der Höhe der Zeit. Al. Giraf v. Stolberg (t.): Die Frage der polnischen Koresien seit in der Kommission nochmals eingehend besprochen worden, nicht zum Borthell o. Interpellanten. Es habe sich ergeben, daß es sich hier mur um eine finftematifche Agitation handelte, die eine bentiche Reicheverwaltung nicht dufben foune.

Albg, Baffermann (nl.): In Bolen und Bromberg seien lieberfetangsbureaus eingerichtet. Die Bostverwaltung iet damit dis an die dußerste Greuze der Konzessionen gegangen. Es handele sich vm Landes-theile, in denen die dentiche Sprache gesernt und gesehrt wird, und da dürfe keine Masurgel getrossen werden, die nur dazu dient, die Ber-lerung der deutschen Sprache zu surdern. And das Eentrum gebe zu, daß die Boft tein Gebiet fei, um nationale Propaganda gu machen. Ramens feiner Freunde erflare er, daß fie auf das Bestimmteste erwarteten, daß über dies Wag der Kongessionen unter feinen Umftanden heransgegangen werbe, (Beifall.)

Staatsfefretat von Bobbtelett: Wenn bie Leute fich ben Spaß

machten, Poluisch zu fehreiben, müßten sie auch dofilt bezahlen und könnten sich nicht wundern, wenn die Brie, ein paar Tage patter anstommen. Die Agitation gebe nur von den Polen aus.

Abg. Singer (S.): Die Post solle nur ein Bertebrölinstitut sein; sier habe es sich die um Chilanen gebandelt, um keinliche Fänfereien, die Bost habe die palnischen Briefe nicht zurückebalten, sondern garnicht ber Bost habe die Radierburgen wieder nicht zurückeben geranicht die Bolt bade die Polintschen Briefe nicht zurüssbehalten, sondern garnicht befördert. Die Bostordung würde viel zu dureaufratisch ansgesicht; so sein Sosikarten mit Strasporto belegt, well das Wort "Bostarte" dar auf sehlte. Der Staatssekritär bade sowohl hier, als auch in der Konsmisson zugegeben, daß Michtalde beständen, und Kibblise verbrechen. Die Bostbeamten seien viel zu sehr belastet, z. B. durch die Psichen, die ihnen das Indaliditätsversicherungsgeseh aufertege, zu tadeln sei die häusige wirtsschaftliche und politische Magregelung der Postbeamten. Er beneibe den Staatssekreiter nicht um den Ruhm, hier die Ruhe eines Kirchhofs bergestellt zu haben. Den Beamten sei vervoren, sich Bier holen zu lassen. Er wisse nicht, wie der Staatssekreiter perkönlich zum

Eirchofs tengestellt zu haben. Den Beamten iet verboten, sich Bier holen zu lassen. Er wisse nicht, wie der Staatssekretär persönlich zum Frühlschopten itche. (Grosse heiterleit.) Die lebendige Art, wie er sein Ressort hier vertrat, zeige doch, daß ein Frühlschoppen nicht lähmend wirse. Staatssekretär v. Pod bielsti: Mit der Weitunschauung des Abg. Singer werde er nie eine Verständigung sinden. Wenn er ein Blatt verdiete, so diese auch ein spronymes Blatt, daß genau dasselbe enthalte, nicht gedalten werden. Der Frühlschlassekraß famme nicht von ihm, sondern von einem einzelnen Auskadorstande. Er halte es sitr echtiger, den Leuten mündlich so etwas zu sagen, wenn auch das Verdot der heimlichen Verstalasse im Dienklassekraß sein von das Verdot der heimlichen Verstalasse im Dienklassekraßen, wenn auch das Verdot der heimlichen Verstalasse im Dienklassekraßen, wenn auch das Verdot der heimlichen Verstalasse im Dienklassekraßen, wenn auch das Verdot der heimlichen Verstalasse, was auf der andern Sein, denn die Posstarten müsse der Bordrud Posstarten und der Andern Seite seine.
Abg. Dr. d. Jazdzen der in klien sein leine Verdor der Verdor eine Agstation vorliege. Die Poten ledien seit ISSG unter Ausnahmegesehen. Da es in Deutschland kein Sprochengeseh gede, hatten die Bolen eine Recht darauf, sich auch bei Adressen ihrer Ausnahmegesehen. Staatssictretär d. Vod bie 18 fl.: Die Verwolkung abe doch nicht der Pilicht, polnische Beauste anzustellen. Als Ches der deutschung nüße er das Berlangen nach polnischen Beausten zurückseiten. Er wolle gute deutsche Reichsposibeanne erziehen. (Beisall rechts.)

Hierauf vertagt das Saus die weitere Berathung auf Connabend 1 Uhr, außerdem Beitionen. Echius 5% Uhr.

#### andtags-Verhandlungen. Abgeordnetenhans.

27. Sihung vom 15. Kebruar, 11 Uhr.
Das haus ift sehr ich wach befeht. Am Ministertische: Fritz. v. Rheinbaben u. A.
Die zweite Leiung des Etats des Ministertums des Innern wird sortzesest bei den dauerndem Ansgaden, Kapitel "Ministertum", Titel "Gehalt des Ministersum". Abg. Wehalt des Ministersum". Abg. Wehalt des Ministersum" die kommunase Geskandebesteuerung vom Ertroge gernde die in den Arbeitervierlein geslegenen billigeren Häuser schaper bekante werden, während die in den deiten Stadtskeilen liegenden vormehmen häuser viel weniger getrossen würden.

Echeimrath Freund erwidert, daß icon in vielen Städten eine ledhafte Bewegung im Gange set, um das Ziel zu erreichen, das veraltete staatliche Grund- und Gedaudesteuerspissem sallen zu lassen und
eine eigene kommunale Grund- und Gedaudesteuer nach dem gemeinen Werthe einzussitzen. Auf diesem Wege würden die Wänsiche des Borreduers am besten erfüllt.

Abg. u. Gledockt (Bole) wiederholt die bekannten polnischen Abg. u. Gledockt (Bole) wiederholt die bekannten polnischen Alagen. Bom Regierungsische aus sei die Aglitation getadelt worden. Biffe wan denn nicht, daß gerade der H. K. T.-Berein ein reiner agitatorischer Berein sei? (Zuruf: Abwehr!) Dieser Berein beschlitige sich sehr damit, überall die polnischen Aerzie zu verdrüngen. Dabei werde der Verein in seder Beziehung von der Regierung begünstigt. Die polnischen icharsen Pressimmen seien durch das Borgehen der Nesterniegen gestärtlich.

Riog. Beftermann (nf.) bemerft, auch in Weftinfen Bone man von einer Polenfrage iprechen. Gegen die Cinwanderung der Bolen in Bestfalen an fich fei ja nichts einzwenden, aber das Bedenfliche fei, daß fie auch in Bestfalen fich absonderten und an der polnischen Bevas pie auch in Wildsofer pich absenderren und an der polnischen Bewegung theilnöhmen. Auch doert heiten sie Bersonmulungen ab, in denen nur polnisch gesprochen würde und der Bosizei erwächse dadunch die größe Schwierigkeit, diese Verlammlungen zu überwachen. Man sollte doch in Deutschland in össentlichen Bersonmulungen in rein deutschen Landescheilen nur Deutsch sprechen. Eine dasim gedende gesehliche Borschrift sei sehr erwünscht. (Läum bei den Polen.) für moche den Minister des Janern von dieser Stelle aus auf diese Frage ausmerkam. (Lichen bei den Polen.)

Abg. Bachmann (nl.) bittet bem Aninifter, Geluche um Ber-leihung ber Rechtschingfeit namentlich an Sparkaffenvereine mit moglichft arofiem Entgegenkommen au behandeln.

Minifterialbireftor Dr. Betere theilt mit, daß bas Dinifierinm eine Normaljagung ausgearbeitet babe, die de Grundlage für die Ber-

leihung der Rechtslicherheit an Sparfassen bilde. Abg. Im Walte (C.) halt die Riagen über bie viellinch mangel-baste Borbildung ber Berwaltungsbeamten ihr berechtigt. Er halte es für das beite, die Studienzeit auf 7 Semester zu verlängern und bann ben Studenten aufzugeben, Die Comeralia mehr ale bieber in ben Rreis threr Studien gu gieben und prattifche faatowiffenfchaftiiche Arbeiten gu

Abg. Samula (C.): Das, was herr Bestermann hier gegen die Bolen vorgebracht hat, berubt auf Uebertreibungen. Nedwer fpricht des Weiteren sein Bedauern darüber aus, daß noch immer tein Gesehentwurf über die Reuregesung des Lueurechts vorliegt, und flagt über den ländlichen Arbeitermangel, gu beffen Abhilfe eine erweiterte Bulaffung von

Bolen unbedingt erforderlich fei. Abg. Dr. v. Czarlinett (Bole): Ein Gefes, wie es ber Abg. Bestermann verlangt hat, wurde gegen die Berfaffung verftofen. Gerade bie Deutschen find es, die fich ben Bolen verhaft gemacht haben. Es

die Deutschen sind es, die sich den Bolen verhatzt gemacht haben. Es tit ein trauriges Zeichen sur unsere Regierung, daß es ihr noch nicht gelungen ist, die Bolen zustrieden zu fresten. Wir Polen wollen ums nicht länger wie Jagdhunde behandeln lassen. (Beisall b. d. B.)
Abg. Han ist en (Danc) kagt über angebiiche Berliche der Berwaltungsbehörden von Schlerwicken. Unter dem Oberpräsidenten von Köller seinen zahlreiche gesenwirtige Andweisungen vorgesommen. Es seine Fälle vorgesommen, wo Dänemart die Ausgewiesenen uicht aufgenommen habe, genade mit Rüstsicht auf ihre prensische Staatsangehörigkeit. Es sei doch ein eigenantiges Berzahren, daß die Preußische Regierung die Nordischeswiger heimathlos mache.
Ministerialdisetvor Dr. V et er s: Diesenbarn Schleswiger, die nach

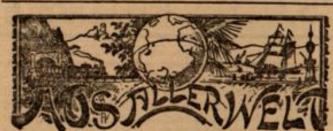
Dimifterialbireftor Dr. Beter : Diejenigen Schleswiger, Die nach dem Friedensichluf mit Panemart von ihrem Optionsercht Gebrauch machten und die preufifiche Staatsangehörigkeit nicht annahmen, find staatsrechtlich Ausklinder und haben als solche keinen Anspruch auf den Aufenthalt in Preufen. Der Staat hat aber das Recht jur Ausweifung in jedem Falle, wo fich ein Luslander in irgend einer Beije inftig macht; und nur wo bas geschehen ift, find auch gegen die nord-

ichteswiger Optanten Ausweitungsbeschle verhängt worden. Albg. Dr. Sattler (nl.): Bei dem Borichsag des Kollegen Westermann handelt es sich nicht de lege lata, sondern de lege ferenda. Bon einem Berstoß gegen die Berschung kann do doch gar keine Mede sein, Die Regierung dat die Pflicht, auf eine Ber chmekung der Poten und Deuts den bedacht zu sein. Ich habe mich nun mit herrn b. Benbebrandt wegen feiner gestrigen Rebe auseinanbergufepen, in ber er bie Rreife, aus benen feine Freunde ftammen, als beften Ball gegen die Sozialdemofrate bezeichnet hat. Sind des die Kreise des Bundes der Landwirthe, sind es die oftelbiichen Kreise oder sind es die oftelbiichen Kreise oder sind es die des Großgrundbesipes? Dir liberal'n Bauern, die und gewählt haben, sind ein ebenso seister Ball gegen die Sozialdemokratie; sie wollen die Umsturzdestredungen energisch bestäupfen, aber sie wollen sich nicht in Chiepptau bes oftelbijden Ronfervationus nehmen laffen.

Abg. Roeren (C.): Die off-emeine Fassung der Bersügung, daß die Regerung berechtigt ift, jeden Auständer, der ihr löstig fallt, austzweisen, will mir nicht behogen. Gegen die Ausführungen des herrn Bestermann muß ich protejuren; eine jolde Auffaffung ift weber mit ben natürlichen Rechten noch mit ber Berjaffung in Einflang gu beingen Bei dem Autrag auf Beseitigung der Theaterzeufur hatte der Minister im Reichstage anwesend sein sollen. Daß die Theaterzeufur in Widerhruch zu ber burch § 1 ber Gewerbeordnung gewährleisteten Gewerbe-freiheit fteht, wie ber Abg. Richter behauptet hat, trifft nicht zu. Die hrange der Theatergensur zehört zur Kompetenz des Stautes, nicht zu der des Neiches. Die von Dr. Larth vorgetragenen Missionde, welche die Theaterzensur zeitigen soll, sind sämmflich anch im Reichstage schon vorgebracht worden. Die hier getadelten Streichungen, das gebe ich ohne weiteres zu, hätten ruhig unterdielben können. Aber sind denn durch diese Streichungen irgend welche Scholen bervorgenigen worden? durch diese Streichungen irgend weiche Schaben hervorgerusen worden? Herr Barth sogt: ein jeder Zenfor muß sich blamiren. Ich lasse es dahingestellt, wer der Blavirte st. (Sehr gut! im Centrum.) Wir können die Theoterzensur nicht entbehren, es nacht sich in den Tingeltungeis und den Karistiss eine Schamsosigkeit und Frechheit dereit, die zur Berseugung des Boltes sidren muß. Darüber sind sogar Liberale entrüstet. Die Berstigung des Ministers sider die Zensur ist überall freudig begrüht, ader sie hat keinen Ersolg gezeitigt, es ist nicht besser, sondern schimmer geworden, und ich ditte den Minister, darans zu achten, das der Zensor gegen die Ansischweitungen in sittlicher Beziehung freuger als bisder vorgedt. Herr Michter besinder sich im Biderhrund mit Hern Brosesson der Theaterzensur von den Verständigen wohl nicht gewünscht werde. Das Ausschreitungen auf der Kühne zahlreich vorlaumen, ist nicht zu des kinst das den dagen einschreiten muß, ist zu wünschen. Das wirssamte Alter daßen aber ist die Theaterzensur. (Beisall rechts und im Centrus.)

Minifter Brit. t. Rheinbaben: 3ch bante bem Borrebner für bie Bertheidigung, die er ben mit ber Zenjur betrauten Beho ben hat ju Theil werden laffen. Bezüglich ber Ausweifung ber Dinen hat ber Borredner die Ausführungen meines Rommiffars fulfch aufgefaßt; es ift feine Berfügung ergangen, bag jeber Auslander, der fich laftig macht, ausgewiesen werden fann. Mein Kommissar hat nur ingen wollen, daß es ein Grundsch für und sein nurst, daß jeder Ausländer ausgewiesen werden fann. Daß in Nordschledwig in lepter Zeit häusig davon Gebrauch gemocht wurde, war durch die politischen Verdaltnisse bedingt. Es haben fich bort Buftanbe entwidelt, die zu einer Wejöhrbung best Staates führen. Jest ift eine gewise Ruche eingetreten und ich zweifte nicht, bag wir bei einer weiteren Befolgung dieser Bolitif auch zu einer vollkommenen Rube in Nordichteswig tommen werden. (Beijall

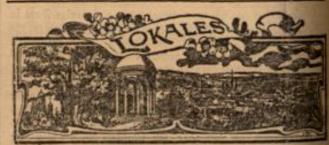
hierauf bertagt bas Saus bie weitere Berathung auf Schiuß 41/4 Uhr.



Der Scheidungsprozen ber Baronin Dat cloit, beren feltfames Chebrama bor mehreren Monaten in Defterreich-Ungarn fo biel Muffeben erregte, ift nun in Bang getommen. Die Rlageschrift ber Baronin ift geeignet, bas Standalofe bes Falles noch zu vermehren. Baronin Richarb Mattencloit, geb. Gräfin Selene Taaffe, beren Berheirathung mit bem Mebiziner Jatob Feldmann als beborftebend gemelbet wird, machte fich in Bubapeft anfaffig und reichte nun als ungarifche Staatsburgerin, Die Scheidungstlage bei bem bortigen Berichtshof ein. In berfelben beift es, ihr ungludliches Loos zwinge fie, in Ungarn Befreiung bon jenen Banben gu fuchen, bie gufolge ber gewiffenlofen Bflichtverlegung ihres Gatten für fie unerträglich geworben feien und ihr ebeliches Leben bon Unfang an ju einem beständigen Leiben gemacht batten. Sierauf ergablt bie Rlogerin, baß fie burch bie Schulb ihres Gatten bon schweren Uebeln beimgefucht fei, und bag ihr Gatte fie in unerborter Weife gemigbraucht habe. Erft fpater habe fie ben wirtlichen Grund ihres Leibens erfahren; trogbem bulbete fie meiter, nur um im Rreife ihrer Rinber bleiben gu tonnen. - Mis mein Satte, ber fich meiner entledigen wollte, bies mahrnahm, forberte er bie Rinber mir ab und fchidte fie gu feinen Eltern, mir aber war nicht geftattet, mit ihnen gufammen gu treffen. Run hielt mich nichts mehr im Saufe meines Gatten gurud; ich

reifte mit feiner Gintrilligung am 8. Marg 1900 nach Sier wollte nun mein Gatte ein neuerliches Attentat gegen berüben; nachbem er mir bie Gefundheit genommen, me mich jest meiner Freiheit berauben. Er wollte feinen gro Ginfluß in öfterreichifden Regierungstreifen benuben, um m in eine Brrenanftalt gu fperren und auf folde Beife unf lich machen gu laffen. Er fchidte einen Boligeiargt gu mit, mit biefer Beiftestrantheit bei mir feftftelle. Rur ber G. fenhaftigfeit bes Profeffors Jauregg-Magner, bes Direttors Rieberöfterreichifden Lanbes-Irrenanftalt, berbante ich et. ich in bie Anftalt nicht aufgenommen wurde. Run frenote Baronin ben Scheidungsprozef in Tefchen an, ben ibr bagu benfitte, um ibre werthvollen ungarifden Befigungen in halben Werth gu betommen, ba er nur fo feine Ginwilliaun Scheibung geben wollte. Bahrend bes Chelebens bebe ihr Gatte fie brutal; iconungslos nabm er ibr bie Rinber fie nach beimifden Gefege nun gurudforberte. 3bn mab len Forberungen werbe fie in einem befonderen Progeffe gelen maden. Der Gerichtshof ordnete ben gefestlich borgefchrieben Berfohnungstag für ben 26. b. DR. an.

Gin beutf ber Poligift von Gingeborenen ermorbet Der "Binbhoefer Mng." bom 3. 3an. melbet: Bor langerer 30 wurde im Gilbeoner Begirt ein weißer Civilpoligift bon & boreenen ermorbet. Der Boligift hatte einen Raffer, ber & Schaf geftohlen und gefchlachtet batte, festgenommen und fet ibn gur Ctation bringen. Der Schwarze murbe bon jeiner und einem fleinen Rinbe und ber Mutter ber Frau be Muf bem Wege regte bie Mutter ben Bebanten an, ben 9 ften gu totten. Der Raffer ging barauf fofort ein. Mit be Poligift einmal bom Pferbe geftiegen war und im Begriff ber aufaufigen, ben linten Fuß im Bligel batte, fprang ber Rifer auf ben Buruf ber Allten: "Beht ift es Zeit!" auf ben Bel giften los, verfeste ibm mit einem Rirri (furger Ctod mit eine ichmeren Rnopf) einen Sieb über ben Ropf und gerrie im p Boben. Babrend er mit bem burch ben Schlag halb Bei ten rang, foling bie Alte fortgefest mit Steinen auf ben Re bes Poligiften ein, wahrend bie junge Frau beffen Beine fe hielt. Bald lag ber Poligift regungelog ba. Der Raffer m Sattel und Bewehr an fich und wollte fich entfernen. Die I aber fagte, er follte ben Weißen erft noch mit bem Deffer bis lends tobten. Der Raffer nahm barauf aus ber Tafche be Bewußtlofen beffen Deffer und bearbeitete ben Rorper bar auf bie graufamfte Beife. Erft fcmitt er bie Reble b fdmitt bann ben Dund bis faft zu ben Ohren auf, ftad im ficht umber, wobei er bie Mugen ausstach, und verfette bem ? per noch verschiedene Stiche. Wabrend beffen folugen bei Frauen mit Steinen auf ben Ropf bes Opfers. Danach eile bie Drei gu ihrer Berft gurud. Als ber Bater bes Raffern et fuhr, baß fein Gohn einen beutichen Boligiften umgebracht fo be, überlieferte er ihn ber Beborbe. Das Gericht beruribe ben Mann und beibe Frauen gum Tobe, und bas Urtheil ift be reits bollftredt morben.



" Biesbaben, 16. Bebrus

o Ctabt. Boltefdinle. Der heutige amtliche I unferes Blattes enthält eine Befanntmachung bes Den ftadt. Schulinfpeftors über die Delbung gum Be juche ber ftadt. Bolfsiculen. Es handelt diesmal um die 1895 oder früher geborenen Rinder, fo lettere noch nicht gur Ginftellung gefommen find. Die ber Eltern find im eigenen Intereffe bringend gebeten, icon ihre Rinder in ber Schule des für fie in Frage tomme Begirfs angumelden damit für entsprechende Gintheilung Rinder rechtzeitig vorgesorgt werde. Die herren Refint nehmen bom 20.-23. Gebr. Diefe Dielbungen entgegen, Einzelheiten find aus ber Befanntmadjung erfichtlich.

5. Communal Bandtag. Der Communal . Parts des Regierungsbezirfes Biesbaden ift jum 10. April m Biesbaden berufen, Regierungs-Brafident Dr. Wennel Stellvertreter bes Ober-Brafidenten ber Broving Raffau in feiner Gigenfchaft als Commiffarius fur bic Landtag ernannt.

0. Jubilaums. Denfmungen. Die Reupragung Jubilaums-Denfmungen ift angeordnet und werden fie Gertigftellung ben bffentligen Raffen gweds Berausgals nach bestimmten Berbaltnig fiberwiefen, Die Generalitaa taffe in Berlin aber giebt fünftig Antragen auf birefte & weifung nicht mehr ftatt.

z. Freudig gu begrüßen ift ber Radgang be Roblen preije, welcher fich allenthalben bemertbar Co ift festgeftellt, bag ein Baggon Roblen jest um t 40 Det. billiger tommt, als früher. hoffentlich verle man auch bald beim Gintauf ber Rohlen im Rleinen com Rüdgang ber Breife.

\* Wiesbabener Carnebal. Es fei hiermit nochmals ben beute Abend, Faftnachts. Sonntag, ftattfindenden grob Boltsmastenball bes Carnebal. Bereins "Rarth in bem Theaterfaale bes Balballa-Etabliffemnts aufmer!s gemacht. Genannter Berein, ber fein Sauptziel in ber Forte ung bes theinischen humors erblidt, wird auch biefes Dal ber bas Möglichste aufbieten, um ben Befudern ben Mujente fo angenehm wie nut angebend zu machen. Raries 1 Mart find erhältlich beute Morgen von 11—1 Uhr an Balhallataffe, Abends bortfelbft gu 1,50 Mart.

\* 2Balhalla. Am heutigen Faftnacht-Conntag field im Saupt-Restaurant Bormittage balb 12 Ubr Matinet Gintritt 10 Big. - und von Abends halb 7 Uhr ab groß humoriftisches Concert ber Zigeuner-Capelle — Ginma 20 Big. — fratt. Im Walballateller concertirt gleichertig die 16 Mann ftarfe Theater-Capelle; Diefelbe bringt burchweg carnevalistisches Brogramm zu Gebor - Gint 10 Big. - 3m Theaterfaal halt die "Rarrhalla" ibre Mastenball ab.

#### Bu verkaufent .

Brartes Bug- und Stder-Bey feat bie Erpeb. b. Bi. gebr, bill ju vert. 8521 Eteingaffe 13.

Ein Pferd rje Stute) 8 3abre alt, unt. antie jum Breife bon Mart ju perfaufen in Morbenftabt 130.

18 Pf. Ruff. Gardinen 18 St. Saringe 10 St. 43 Pf. offerirt 8096

### Althadt-Confum.

Erridmafchine (Bolle und unwolle ftridenb) ju berfaufen. III Gebanftr. 11, Oth 3. in Bliftbreterbe bat abjugeb. En ichner Bernhardiner. und, trine Raffe, 1 Jahr alt, riebt, Gidbacher, Ribberftr. 35 din gebruchter Raffenfchrant finen gelucht. Offeren mit Breisangabe unter M. 8546 an bie Erped.

senum bonum Martonel bus Schwalbocherftr. 47 I 8007 inde eine gebr. Rolle

Dir. lang, 25 Ctr. Tragfr.) ju atm Rab. Expedition 8452 frum Ruchentifch bil j. pt. Welltibitt. 35, S. rette. Etablit. Bilber, pol. Rufdelbett gu verfaufen.

Bwei Ranarienhähne ber hiede abzugeben, wegen gibe ber Bucht. 7281 Rieine Schwalbacherftr. 6, 2

In menig gebr. Echlitten febr In perfaufen ober jn berm. Bu vert. 1 Edreibriich m. Muffan sericht. Brief. u. Bucherfdr., 1 lebent, 1 Gietete, 1 Mufit-Nut., Pitent, Ruden- u. Ablaufbrett. Narfier. 11 im 2, St. 8535

in tad neuer Backofen adl Cadereigerathen ju bertaufen. Be? fagt bie Expedition. 7682

Birtere elegante Masten. angulge, bar. Teufelin, Sufarin, aland und Domino, billig gu mebre en ju verfaufen. 8536 Batomite, 8, 1. Frau Deuer. mi Damenmasten, Gifaff., bill. ju vert. ob. ju vert. b bellmunber 59, 8, 2

Rastenang. (Ruberin), neu, g. Zam - Mast. - Mng. (Rechtsanm., bn Cebanbr. 1, 8 1, 8497

Namen, bill, sie bert. 8562 hen, bill. ju pert. 85. Bermannfrage 24, 2.

Din Bamen-Diasfen 21ng. ing neu) billig ju vert. 8568 irig, Schornborfiftr. 24, S. 2.

Masken = Angug brieftanbe) billig ju verleiben uftirage 23 bri Reumann

beimunbitrage 35, 1 l.

MICH- u. Tamen-Maof.-Angüge ju berleib 1 Roberfir. 3, b. 2 r. melkastenfoftum gu verleib. Bleidiftrage 9, pt. Masten-Mugug (Inc-

rerobenftr. 5. Stb. 1 r. Stieg Broot, Ang. ju vert. Bertramer. 99, 5. p.

raufen, G. Eteiof, Genetter, Abeinfte. 52 8522

Bant, Maskenanginge en, Baby und Carmen, ju

Metgeranffe 18, 1. nefinginge Stern Boun b. Abrneiftr. 7, 3 1 8329

Sienanging, (neu) ju verl.

lastenangüge ju 2 u. 3 IR. Naderer, 8, Mittelbau 2 L.

eltg. Ball- frack miet Gotbgaffe 5, Schneiber- 7246 Re billig ju verleiben Blatter-te 14a, Bronefp. 7900

Masten-Ungug bill, gu berl. Schachtftr. 21, 1 10 icone Damen-Digoten-Angüge u. Domino von 2 M an gu berfeiben Gelbftrage 4, 3, St.

Gieg. Masten Angug gu vert. Bimmermannftr. 10, 3, r.

Derren bill, au b. 8563 Derren bill. gu b. 8563 Babnhofftraße 6, 2 tints. Elegante Madtentoftume fo-

mie Domino im Preife von 4 bis 12 M. ju verleiben. 820 Wellripftraße 41, 1.

Schone Dlasten-Muguge bill gu beri. Bebritt. 16, 8 r.

#### Luffsteine

gu ben billigiten Tagespreifen gu baben Gleonorenstrafe 8, 1. 7705 Berichieb. eleg. Damen. und herrenmastenanguge ju berleiben. 8661 Bimmermannfir. 10, 3 r.

Theater Masten, ind. Burftin, Etfentonigin, Ritter-tonigin (preisgefr.), Mocerofe tonigin (preisgefr.), Moestofe (Sammet), himmelelicht und Schaferin zc. von 2 M. an gn verleiben. Michelsberg 28, 2.

Rasten-Mngug bill, gu verleiben Rariffr. 13. Dtb. 1. 6668 Rasten. Angüge für 2 IR. verleiben Schwalbacherftr. 49

Ranapre (4fd.):15 M., Ruchen-ichrant 20 M., Bertifams vill. ju vert. Wellripftr. 39. B. 1. 4648 Ginige Meter Gadrohr und eine eifere Betrftelle preism, gu pert, Glifabethenftr, 17. 8671

Chice Mastencoftime febr billig ju vert Gerrobenftrage 27, Borgüglicher 2 BP Gleetro

Motor ju verfauten, 86-Brei Erfte Breismasten, Deutsch Rhein u. Flottenvorlage (nur für Montag), ju verleiben. 8650 Gerichtefte. 3, Frifeurlaben.

Dochelegante Masten - Mufit, Garen. - für 3 und 6 M. 3. v. 8681 Grabenftr. 14, 1.

Gieg, Moele (Big., Pierette) gu erl. Riehiftr. 6 p. 8676 D. f. Diasten-fingug (Das neu Jahrhundert) ju verleiben 86 Rieblitt, 9, Bart

Ein guter 28ochenfcneiber für bauernb gefucht. 860 Ablerftraße 8.

harger Ranarienhahne und Buchtweidchen bill. 5. vt. 8647 Moripftraße 28, Frontfpipe Eur Biterthums-Cammier! Mehrere Miterthumsgegenftanbe preiswerth gu vertaufen. Raberes burch die Expedition b. 81. 3740

! Callaidranke!

verfchiebene Groben, Ia Arbeit billig gu pert. Priebrichftr. 13. 8674 Für Echneiber! Echone belle Sipplabe ju bergeben ber-mannftrage 18, 3. 8680

Mgenten und Reifende, weiche Brivattunbichaft befuchen, engag. bei bober Brovif. überall Grüssner & Co., Neurode, Solgronleang n. Jaloufie-Fabrif. 362/4

2 ordentl. Behrjungen für Glasaberei, Oftern ober fofort geincht. Wöchentliche Rergurung. laferet, Abelbribfir. 54 u. Rartfir, 40

Dirfcgraben 4, 2 r. Wde Goule berg, 1 frbt, mobl. Bimmer mit u. ohne Roft gu berm. 8685

Gummi-Waaren feder Art. Preisl. gratis u. fro. Ad. Arriv. Bannheim, Resengarienstr.

Eine geubte frifeurin fich Dotheim am Babnbof. Beftellungen werben entgegengenommen im Barbiergefcaft bon

Ungen. mobl. Bimmet von einer Dame fofort gefucht. Offerten unter N. N. 8677 an bie Orp. bes "Gen. Ang " erb. 8677 Dugfrauen für Renbanten gefucht. 20067 Dopbeimerftrafie 41.

3mei Dauerb: aubofen bill. perfau en bei Schloffermeifter Fuchs, Geisbergftr. 8656

Mabeben jum Glaidenfpalen gefucht. Gebonftrafe 3. Bunge Leute fonnen an ifr.

Mittagetifch theilnehmen, Rab, Giothanffe 8 bei Levy. Dafelbil ift auch ein mablirtes Bimmer ju

Borguguiches autes burgerliches Mittag- und Abendeffen bet. m. bill. im Speifehaus Mauritind-ftrafe, Ede Rleine Schwa badere frage w, bei Bhilipp Rolb. 8645 Mileinmödchen fofort gefucht. Gute Beugniff, Bedingung 8649 Scharnberuftrage 7 1 L filft gegen Blutftodung, ficher! Jaenteke., Damburg, Alter Steinweg 8, II.

Altes Kupfer, Meffing, Binn u. Blei tauft fete und nimmt in Zaufch 8679 P. J. Fliegen, Rupferichmiederei.

Ein tucht. Mileinmadchen, b. gut burgert, fochen fann, 3. 1. Mary gefucht. Rerotbal 39, 9. 8682 Ralbfletich, per Bib. 60-66 Bf., ju baben Steingaffe b. 23. 8660

37. Mengergaffe 37.

# Kaiser-Panorama

Manritineftraße 3, neben ber Balballa Jebe Boche eine neue Reife!

Ausgeftellt bom 17. bis 23. Februar: Ober-Bayern

Malerifd - romantifde Reife burch Tegernfee u. Umgebung. Taglich gebffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Eintritt 30 Big. Rinber 15 Big

4 Reifen Dt. 1 .- , 12 St. IR. 2.75

3g. Dame gef. ale Mitfchul. ! mag Breis u. bemabrt, Lebrfraft, Angeb u. Unterricht hauptpoft. 8292

Restaurant

# "Stadt Frankfurt".

Bie in feuberen Jahren findet Fastnacht-Dienstag. bon Abenbe 7 Hbr an,

grosses carnevalistisches

# lilitär-Concert

ftatt. Abfingen von gemeinschaftl. Chorliebern. Eintritt incl. Lieder 40 Pf. à Person.

Rohlenkaffe gur Begenfeitigkeit.

Allein auf richtiger genoffenschaftl. Grundlage beruhend. Um Bretbumern porgubeugen, Die Mittheilung, bog Beitritte. erflarungen jebergeit erfolgen fonnen bei frn. Bb. Gauft, Schulg, 5. Der Borlianb.

Holzverfteigerung.

Mittwoch, ben 20. nub Donnerstag, ben 21 I. DR., fommt in ben Balbbiftriften Georgenbornerftud, Rumpelsteller, Erlenborn, Brucher und Munel folgendes Dolg gur Berfteigerung:

1) Gichen: 584 Stamme und Stangen von 69,94 Feftm. 6 Rmtr. Scheit, 6 Rmtr. Rnuppel 300 Bellen. 2) Buchen: 86 Stamme von 100 Feftm., 15 Rimtr.

Cheit 237 Rmtr. Rnftppel u. 13875 Stud

3) Beidholg (Birten) juf. 49 Stangen von 7,11 Feftm. und außerdem 200 Stud Laubholg und Befenwellen. Am erften Tage tommt bas Brennholg und am folgenben Tage bas Bertholy gur Berfreigerung.

Bufammentunft an beiben Tagen um 10 Uhr am

Fahrgelegenheit ab Biesbaben 8 Uhr 45 Min. Biebrich, ben 14. Februar 1901.

Der Magiftrat. In Bertr : 2Bolff.

Dienitag, ben 19. Februar d. 3., Bormittage 10 Ilhr tommen im Webener Gemeinbewald, Diftritt Gid. bach und Dof. jur Berfteigerung:

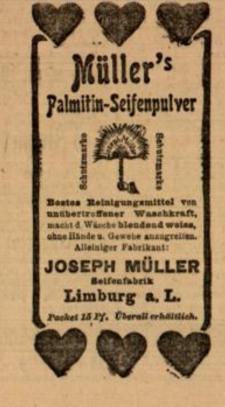
261 Rm. tiefern Cheitholg, 142 " Rnüppel, 16 buchen Cheit u. Anuppel, 1890 Stiid " Wellen,

" buchene 310 590 Weichholzwellen, 4 Rm. birten Echeithola.

Das Solg fint gut gur Abfahrt Der Anfang wird am Biesbabener Weg, Diftritt 14, gemacht. Weben, ben 14. Februar 1901.

Rorner, Bürgermeifter.

holzve freigerung Eberförfterei Rambady. Freitag, ben 23. b D. Borm. 11 Ubr in ber Birtbicaft von Anton Muller in Boctenhanjen aus ben Balborten Rippeleich u. Calplact (Schupbegirt Oberjosboch) Gichen: 139 rm Rnuppel 1,50 m lang, 89,70 fot. Wellen. Buchen: 94 rm Scheit, 308 rm Anfippel



28 iesbabener

Carneval-Verein "Narrhalla".

Gaftnacht. Conntag, ben 17. Gebruar 1901, Abends 8 Uhr 11 Min., in bem feftlich beforirten und glangend illuminirten Theater-Saale der "Walbaila":

Grosser Bolks-Masken-Ball (Balleitung: Derr A. Deltor.) mit gang neuen Ueberrafchungen. Mastenfpielen, nebft Concurrent um 9 werthvolle Breife

gichten freiwillig auf die Betheiligung an Ber Concurrens.
Bir laben bie rau die verehrl. Mitglieder nebft Angeborigen, sowie alle Freunde und Gonner bes Biesbadener Carneval-Berein "Narrhalla" ju recht zahlreichem Besuche ein Sochachtend

NB. Die Damen ber Comiteemitglieber ber-

Das Comitee. Rarten im Borbertauf ju 1 Mt. find zu haben bei ben herren 3. Chr. Gludlich, Bilbrimftr. 50, Sans Soffmann, Ede Bithelm-u. Tannusftr., Otto Untelbach, Schwalbacherftr 71, Jafob Bubr, u. Zaunusstr., Otto Untelbach, Schwalbacherftr 71, Jatob Fubr, Goldgaffe 12, Bauer, Feldftr. 9/11, Friedrich Müller, Reroftr 23, Frig Gartner, Wilhelmftr., am Theater, D. Ibonalofi, Mömerberg 2/4, Chr. Anapp, Ede Sedanstr. und Bismardring, Molitor, Frifeur, Beltrigftr. 29, Dohmaun, Sedanstr. 3, Wilh. Wagner, Reftaurateur "Jum 2104d" Reroftraße 2, Liuban & Winterfeld, Eigarrenhandig., Langgasse 28, M. n. Ch. Levin, Ligarrentenlabrif, Langgasse 31. Borverfauf an der Walhallafosse Jaftuacht-Sonntag, ben 17. Februar, Bormittags von 11 bis 1 Uhr.

Raffenpreis 1.50 Mf. Masten, welche um Breife concurriren muffen mindeftens von 10 libr ab anwesend fein. Mitglieber, welche fich mastiren, wollen fich betreffs Eintrittstarten an ben Brafibenten maben masteren, wollen fich betreffs Eintrittstarten

an ben Brafibenten menben.

Prinzengarde.

Bente Conntag: Einrücken der Pringengarde. Bereibigung berfelben. Rachbem:

Grosser Radau.

"Bum Athletenheim", Romerberg 13. Das Commando.

Stemm-u.Ring-Club,,,Athletia".

heute Countag, ben 17. bs. Dits., von Rachmittags 4 Hhr ab, veranftalten bie "Schwinger" eine große

carnevalistische Unterhaltung

im Saale "Bum Jägerhaus", (Schierfleinerftrage). Für ein abwechseinungereiches Brogramm (so untet anberem findet ein Ringfamp! mit einem Baren flatt) in benens Sorge getragen. Freunde und Gonner labet bollicht ein Der Ober-Chwinger.

Faftnacht=Sonntag, den 17. Febr., Abends 8 Uhr, in ben narrifd becoritten Raumen bet ,Turngosolischaft Wellrinftrafte 41:



Rarten für Masten im Borberfauf a 1 291f. find zu baben bei ben herren: S. Nomecok, Cig.-handig., Bellripftraße 18, du Fais, Cig.-handig., Roberfix 5, Hänchen, Eig.-handig., Riehlfix 2, Wursthorn, Frifeur, hellmundfix, 40, Franz, Frifeur, hellmund-

Strensch, Kaufmann, Kirchgaffe 38, Treitler, Mastengeschäft, Mauergaffe 13, Hofmann, Rirchgaffe 38, Treitler, Mastengeschäft, Mauergaffe 13, Hofmann, Reflaurateur, Perofitage 37, sowie bei sammtlichen Mitgliedern. Richtmadten erhalten am Saaleingang ein carnevalift. Mitglieden a 50 Bfg. Mitglieder und deren Damen betheiligen sich nicht an

der Concurrenz. NB. Dasten, welche auf einen Breis reflectiren, muffen um 10 Uhr anwefend fein,

Bu biefem Dastenfefte labet freundlichtt ein Der Borfianb. Männergelangverein Friede.

Mm Jaftnacht=Dienftag, den 19. Februar: Großer



febr werthvoller Damen- und herrenpreife, in ben Raumen ber Turngefellichaft, Wellrinftrage 41.

Mastenfarten & Mf I find im Servertant ju beziehen burch die Herren: J. B. Wilms, Michelsberg 32, J. Etaffen, Eigarrenddig, Kirchgaffe, Bh Bender, Anderes Hofer", Chr. Winfiffer, "Sater Rhein", K. Koht, Juwelier, Schwaldacherkt. 23, B. Schn. machet. Walramftr. 25, B. Sobl. Wellright, 41, Sittinger, Charrenddig, Reroftr, Losen, Cigarrenddig, Welfright, Lebig, Hellright, 9, d. Rusa, Frifeier, Gerichtftr. 3, G. Jäger, Hellmundft, 25, B Wands, Kirchgasse 24.

Kassen-Preis Mk. 1.50.

Richimasten : herren baben an ber Raffe carnevaliftifche Ab-geichen a Bit. 1: Damen b 50 Bfg. ju ibfen. Unfere verebriichen Mitglieder nebft Familien, fowie ein geehrtes Bublitum laben wir gu biefem grofartigen Dastenfefte ergebenft ein.

Der Borftand. NB. Preismasten muffen fpateftens um 101/2 Uhr im Gaale an

# Wohnungs-Anzeiger

#### Wohnungs-Gesuche

Ung. mobl, Bimmer mit jeparat. Eing, fof. von einem Fri. gu mieth. gef. Off. u. D W 80 a. d. Erv. 8489

#### ermiethungen.

6 Bimmer.

Mbelheidftrafte 46 Bel. Grage, 6 3. n. Bub., gr. Balfon auf 1. April ju vermiethen. Rab. bei Gr. Leicher, Oths., o. Sauseigen. F. Braidt, Connen-bergerftraße 60. 8526

Biomard Ring 18 eine eleg. große Wohn. 6, a. Bunich Bim., Balton, Babeg. ufw. auf Ap. ju vm. Rab. 1. St. 7615 Bum 1. April eine herrichaft.

liche Wohnung, 6 Bimmer, Bab, Ralt- und Barmwaffer-Unlage ac., au bermiethen. 7626 Blumenftr 6, III.

Billa Siebenburg,

an ber Rurpromenabe n. Connen. berg, im eigenen Barf von 41/2 Morgen gelegen, berrichafil. Bei-Etage bon 6 gr. Bimmern, Ruche, Sprifet., 2 Danfarben, 2 Reller und Gartentheil, einfdließl. Baffer-leitung und Telephonnunung gum Frühjahr 1901 gu vermieth. Gas. Gieftr. Bahnverb. Breis 2200 Mt. Rab. parterre, 11-4 Ubr. 7486

#### 5 3immer.

Mibrechtftr. 44 ut ber 1. u. 3. St. v. 5 Bimm. u. Bubeh. auf 1. April ju verm. R. i. 3. St. 7656

Moelheibftrafe 92 Barterremohnung, bodrieg, ausgeit., 5 3.. Bad, 2 Reder, 2 Mani., Garten, Balfon, Gas, eleftr., per gleich ob. 1. April ju verm. Rab. Abelbeibftrage 77, Parterre rechts, 8063

Raifer Briedrich-Ring 2, Bel-Gt., b Bimmer u. Bubeb. auf I. April ju beem. Rab. Laben ob. 5th bal. od. Morigar. 18, B. 7528 Richiftrage 17, find 4. u. b. Bummer Bobn, Bad, Balton fot, 6. ip. 3. vm. R. 1 St. 6. 7455

#### 4 3immer.

Dambachthal 10, Berberb., ift die Parterre-Bohnung, 4 Bim., Ruche mit Speifelammer. 2Barmwaffer Ginrichtung, Babe Ginricht. nebft Bubebor, auf 1. April 1901 Raberes Dambachthal 12, 1. St.

### Damkachthal 10,

Borberhaus, ift bie Barterremob-nung, 4 Bimmer, Babeeinrich tung, Ruche mit Speifetammer, Barmmafferanlage u. Bubebor auf 1. April gu bermiethen. Rab. Dambachthal 12, Boroerbaus 1. Stod.

de Luremburgfir. 15 und Berberfir. 13 gegenüb. b. freien Blat find 3 u. 4 Bimmerwohn. mit Balton, Bab u. allem Bubebor auf fofort ob fpater gu verm. Rab. Rirchgaffe 13, 1. Std. u. Raifer-Friedrich Ring 96'

De origite. 43, p. 4 Bim, Kd., Bab u. Zub. p. 1. Apri. 3. v. R. Waframstr. 9, Wiegand. 8398

Schillerplat 2 im Seitenbau eine geräumige 4-Bimmer-Bobnung gu bermieth. Breis Dit. 600. Rab, bei G. Obin, Bahnhofftrage Ro. 22, gu

#### 3 Bimmer.

23 ohnung, 8 Bimmer, Ruche, Speifefamm., Rob enaufgug, Manfarbe, 2 Reller, 2 Ba.tens rc. per 1. April gu vermiethen. Dab. Binderplay 4.

3.Bimmer-Bohnung. 1. Ct., in der Rabe bes Babnb. Doubeim ab 1. April fur 300 Mf. gu berm. Rah, ob. Frantfurterfir, Stuberiches,

Bartenhaus.

Brei Zimmer, obne Ruche und Mobel, in einer Billa, hachvart, pord. Frankfurterftr., an herrn ob. Dame mit besond. Eingang anfe Jahr 3. bm. b. 3 Echlichting. Jumobilien-Agent.

abuftr. 22, 1. Gt., Wobnung D. 3 Bim. m. Bub. a. 1. Mp. gu verm. Rab. Barterre. 7614

Schwalbacherftr.37 (Borberhaus), 3 Bimmer mit Bubeb. auf 1. April g. vm. 7080

Portstraße 4

gwei 3- Zimmer-Bobnungen, Ruche, Balton, Reller, Manfarbe re. per 1. April 1901 an rubige Bente gu vermirthen. Rob, baf. im Baben, Befidtigung 11-1 MIND U-D HAVE

2 Bimmer.

Mibrechtftr. 46, Bohnung pon 2 Zimmern, Ruche und Refter auf 1. April gu berm. Rob. Borberh. I bei B 32 öderftraße 33, ift p. 1. Apr. an rub. Beute ju berm.

1 simmer.

Jogis von 1 Bimmer, Ruche u. finberlofe Familie auf 1. Marg gu bermiethen Ablerftr. 36. 8542 Biebricherftrafte 19 ift eine bermiethen. Soll?

Celoftrafte 14 ift ein icones Frontipingimmer fur 1 Berfon auf 1. April ju berm. 8250

Jahnfir. 86, Deb. (Brib.) I. St. fc. 1 g.-Wohn. u. Keller per 1. Apr. a. r. E. 3 v. B. Bh p. 8885 Domerberg 39, 1 St., großes leeres Zimmer, nach b. Rober-ftraße, fof ju verm. 8400

Cebanplan 4, Dittb. Part, leeres B.-Bim., fep. Eing., monatl, 10 Dt., eb. als Sureau 3 b. 8280 Schwalbacherftr. 22, Ditb. part, 1 Bim. u. Ruche p. 1 Mp.

Bu vermiethen

gr. Bimmer, Ruche und Reller, 2. Stod und lepar. Bart. Bim. 8618 RI. Edwalbacherftr. 8.

möbitrte Bimmer. Albrechille. 34, 2 Hs., Roft wöchentlich 10.50 M. 21 Метит. 61, 2 г. [фонее шорь. Simmer mit ober obne Ben-fion fofort gu berm. 8409

Bleich ar. 27, 3, moul. Bim. a. anft. herrn s. berm. 8592

Out moblittes Zimmer gu berm. Babnhofftr. 18. 1 St. 8 /36 Beitramftr. 6. 2 et. 1., ein Bimmer mit 2 Betten fofort ju berm. Bleichftrage 2, 2. Et., Bobnund Schlafzimmer, ober eingein gu vermiethen.

Son möbl. Zimmer verm Rab. Blücherfir. 8, Bart. r. 7782 Möbl. Bimmer fofort gu Blüderplat 6 Manf. Blücherftrafte 6, 1 St. Its., ein mobilirtes Bimmer mit Roft gu vermiethen. 8486

Blücherfte. 9, Witteb, 2 St L, ift ein mobl. Bimmer an einen beff. herrn ober Frant, fof. ju berm. Dal. find ein paar hob. berren-Schaftenfliefel, noch in gute

Buftanbe, ju verlaufen. Dambachthal 21 mobil Manfarbe u. Bimmer im Breife ju 10, 15, 20, 30 Mt. p. Monat. 8327 Donnerftraße 78, 3. erbalten gwei Arbeiter fofois

mobil. Zimmer. Frantenftraße 24, 3. rechte an einen foliden herrn gu bermitben.

1 möblirtes Bimmer 3u verm Goldgoff 3, raben, 8625 Onflav-Adolfftr. 4, Gart. mobi, Bimmer gu vermiethen.

Gotheftr. 1 mobl. 5-3im. mit Riide g. vm. 7494 Muftandige Leute erb. für 20gis, a gl. Bermannftr S. Gt. 7431

Sermanuftrafte 16, 2 rechts, ift eine moblirte Manfarbe b. Jahnft. 2, 1 1. fcon moon. Seren wochentt 3 DR. g vin. 7902

Gut mobil Bimmer m. 1 cb. 2 Briten ev. m. Wohng, n. Riabier-benut, fofort gu bermieth. 8534 Marfefte 11, im Schubgefchaft. Mattergaffe 14, 1 its., ein mobi. Bimmer mit ob. ohne Penfton fof. billig gu verm. 2432

Dengergaffe 9 ein ichones Bimmer mit 9 Betten an anftanbige junge Bente 3. b. 8548 Moritfir. 9, Laden in, Laden berm. Mab. 1. Grod. 8539

Morinftrafte 49, Bitlb. gu vermiethen.

Oranienftrafe 3 part., eine möblierte Maniarde mit ober obne Roft ju vermiethen, 7786 Drantenftrafe 11, eine große beigbare Wanfarbe

1. Marg zu vermietben. 8436 Oranienfir. 35, Gartenbaus 1 St. r., freundl. gut mobil, Bim.

Eteg. mobl. Salon n. Schlafgim, an feinen Berrn ob. Dame a. fof. ju vm. Rab. Rheinftr. 52, 1. 4938 Richiftrafte 10, 1 St. its., Dianfarbe ju premuthen. 8496

Bimmer gu ber-8478 Romerberg 30, 5. 2 r. 3 mobl. Bimmer pro Boche 2.50 per Mann Roonftr. 16, Bart 8221

Ein ichon mobt, tutriges Ed Cebauftr. 1. 8-1.

Cebanftr. 7, Sthe. 1 L., erb. Scharnhorftftr. 5 ein ober gwei gut möbl. Zimmer im 1. St 3. verm. Angul von früh 9 Ubr bis Rachm & Ubr 3530

Großes gut mobl. Bimmer ju D vermiethen, Breis 20 Mart. Scharnborfiftrage 17, 3 1, 8308

#### Seerobenftrake 1,

3. Gtage, zwei mobl. Bimmer au fofort gu perm: Chwalbacherftr. 53, 1. St., ichon mobl. Zimmer, a. Bunich mit Clavier in berm. 7552

Möblirte 3immer 34 verm. bacherftraße 55, 1. Et.

1 möblirres Zimmer und Manfarbe mit Roit zu vermieth. 8500 Schulgaffe 7, Mengerei. Gine moblirte Manjarde

mit Roft zu vermiethen. Rageres 2Balramftrage 13, part., Speife. mirthidoft 23 Arteiter Va It ... fonnen Arbeiter Logie erhalten

Bebergaffe 52, 2. Et. jahon mobi. Schlaf. und Bobnginmer (a. eing.) 3. verm. 4666 Bwei Berren ober 2 beff. Labenfranlein f. mobl. Zimmer m. B. Gemuthl. heim. Gef. Lage. Rab. Weftenbfir. 19, 3 1.

#### faben.

Edladen mit Ladenzimmer und großer Lagerfeller mit Durch. fabrt, Reubau, Gde Bulom- und Moonftrage auf 1. April ober früher gu vermiethen. Rab. Bulowftr. 3. 2. Et. I.

Raden mit Ladengimmer Bobnung und eine Berffiatte für rubiges Gefchäft mit Wohnung billig zu vermiethen. Rornerftrage 9, I. 3447

#### Ein kleiner Jaden

gu bermiethen jum Breife bon Ras Sollmann, Mauritiusfir 8.

Mauritiusstraße 8 per 1. Upril er, ein beller Geflaben 30 großen Schaufenftern nebft

fleiner 2Bobuung im III. Stod billig gu vermirthen. Raberes ba-feibit I. Stod Iinfe.

Am neuen Martiplay ift ber - Laden -

mit Ladengimmer 7518 etc. etc. (feither Nathan Hess) vom 1. April ab gu bermiethen, Rab. im Bureau bes Sotels Belle-Vue. STREET MARKE

#### Edladen Morikar. 1 (Rheinftrafe-Gde) nen eingerichtet, mit Caben-gimmer, auf 1 Apr. 3. verm. Rab, neb. b. Rathgeber. 7208

HOW B VINSINGS Morinftrafte 7, gute Geein Laden von 30 qm Bobenflache ju vermietben, mit birefter Rellerverbindung, Babengummer, mobernes Schaufenfler, eleftr. Licht ober Gas. Rab. baf. im Bur. 8083

Schwalbacherftrafe 27, em Caden m. Ladenz, auf 1. Ap., zu verm. Rah. 1 Stiege. 7421

faben m. 2 gr. Schaufenster an verfehrt. Playe a. 1. April bill. z. v. R. Schwalbocherftr, 47, 1. 7488

### Werkftätten etc.

Albrechtftrafie 44 guter Bleichftr. 24 belle geraumige

Bertfiatte ebil, mit Bobnung gu verm. Rab. Brob. 1 Et. 7558 Cleonorenfrage 8, 1, find Soute-rainraume, fomie berfchied.

Friedrichftrafte 12 ift ein jebr geräumiger Reller, befonders für Biafchenbierbanblung geeignet, per Apr. preidip, gu berm. Triebrichftr, 45 eine Berthatt ift Brubiges Gefcaft auf 1. April 3u verm. Rab. bal. oth, 1. 7802

heiderftr. 26 garterre. raume für rubiges Befchafe en, in, Pferbeftall, Ruticherwoonung und Butterraum, für Engrod-Geichaft borgugt. geeignet, ju berm. Rab.

Rornerftrage 3, Bart., eine Bobn. m. Wertft. (ca 40 Cu.-Dir.) u. 2 Lagercaum, fof, zu verm, Gebr baff, für Tapezirer, Rah, baf, u. Worinftraffe 12, 1. Etage. 7783

Rornerftrage 3, Bart., ift eine Wohn, mit Flaiden ierteller und Lagerraumen, 3ul. 60 Du. Wetr., fof. 3n verm. Auch paff, für eine fleinere Weinkandlung. Rab, baf. u. Moright, 12, 1. Etage. 7784

#### flafdenbierkeller,

befter Lage, mit ober obne Logis. 7346 Marttftrage 12. Bur Glaichenbierhaubler fcones Lotal mit ober o. Wohnung ju berm. Marftftrage 12. 768

Mengergaffe 9 Berthatt (belles Zimmer) für Schule mader ob Schneiber febr geeignet, t. a als Sch afft. mitben. werb. 8549

Beräum. bell. Entrefol, gang befonbere für groß. Bureau, auch für Gefchaft geeignet, ber 1. April gu berm. Rah Michels-berg 24, im Ciaarrengelds, 8927 TO STATE OF THE PARTY OF THE PA

3m Centrum Biesbabens find größere Barterreraume, geeiguet

#### Bureau

ober fonnige Gefchaftszwede per 1. April er. gu bermiethen. Rab. in ber Exped. b. Bl. 7802

# Orantenitrage 31

große, belle Bertftatte mit fleiner Dadimobnung ober beibe getrennt fofort gu verm. Rab. Sinterhaus

91. Schwalbacherftr, 8, 1, großes Batterrezimmer für Bureau ober Wertftatt gu berm. Weihenburgtt. 4 große Berth.

gu verm. Nab. B. f. Werkflätte f. Schloffer, Spengraum geeig, per 1 Moril gu bermieth Wellripftrafte 19.

Stallung für 3 Bferbe u. als Lagerraume ju verm. Eleonoren

Geld.

#### hypothekengelder

in jeber Sobe, ju 41/4 vat. bis 60 pat. Brivattage. Mustunft Jac. Arnbp.

Gafthaus jum "Deutschen Saus" Sochfatte 22.

I. alte erftfi, hupothet von 75 Mille geg. 4fache Sicherheit, w. vom Sucher gefündigt wegen Bind-auffclag. Ge wird bies Rapital 3u 41, % per 1. Sept. cr. obne Unterbandler gelucht Prompte Bind. gablung. Geft. Off. u. Z. 40 bef. die Erpeditien. Durchaus foliber und angefebener

Bert (Director eines bebeutenben Belbinfitutes) erbietet fich, Gelder in jeder Sohe als nur beite Shpothelen unter=

zubringen. Auf Bunich wird die Garantie für die volle Gite der besorgten Supothel gemahrt. Die Bermittelung geichtebt für die Kapitaliften völlig propisionofrei.

Der gu ergieienbe Binbfuß bei tragt jest für eine prima erfiftellige Supothet 4% bis 41/2 %, für burd-aus fichere zweite Supothelen

61/2, bis 5 % Geff Anfragen merben erbeten unter Ro. 527 an G. L. Danbe & Co., Roln.

# 30 bis 35000 MK.

als 2. Supothet auf ein neues Ge ichaftshaus auf gleich ob 1. Ott, be. 3e ju 5% ju leiben gefucht, Felbgerichtliche Tare 125.000 Mf. I. Supetbet 48 %. Raberes im Beriag b. Blattes. 8319

Dupothefen , Credit. Capi tal- und Darleben Zuchenbe erhalten fofort geeignete Un Wilhelm Hirsch, Mannheim.

hans m. kl. Weinfinbe in gut. Lage, ober paffendes local E. 30 an ben Berlag b. Bl. 8134

3×5 Zimmer-Saus fo billig ju verfaufen, baft ein 8420 L. Negtein, Dronienfir 3, 1

frifent: Beicatt gu fauf gef. L. W 8408 a. b. Grp b. Bl, erbet. Weinreftaurent mit Cafe für Conditor, Roch, Mehger paff.,

mit Daus zu verf. od. zu vermieth Rab. B. O pofil. Bievrich. 8583 Bum 1. April eine Billa bei Connenberg, gang ober getheilt. gu bermietben. Raberes bei J. Deg. Blumenur. 6.

Bu verkanfen. n. Samel. bacherftr. 8. Rah. Rerothal43a. 7780

Geifig Buricks gebliebene und nervole Rinber und junge Machen, finden in unferem Familien . Benfionot Gleichto. Georgi, hofdein i. T. Staatl conc. argil. Leitung, befte Refer, Broibette. ebergeit Murnabme.

#### Rediffaut:Büreau Jahuftraße 46

giebt Rath u. Mustunft in Rechts-, Strafe, Steuere, Gemerbes, Ebetrennungs., Erbicaft., Unfall., Mirthe. Concurs u. Brivatfachen, treibt Forberungen bei.

# Cleftrifde Unlagen

mie: Schellen, Telephone, Blarm-einrichtungen gegen Diebftabl, felbfitbatig wirtende Feuermelber für Raume mit fenergefahrlichen Gegenftanben, Belenchtung von Schiofzimmern mittelft Attumulatoren ac. werben fachgemäß und

preismurbig angetegt. 8528 Bestellungen werben Oranien-ftrafte 3 im Laben enigegengenoumen.

#### Solider Mann

in ficherer Stellung, 35 Jahre, municht die Befannticaft eines Dienstmadchens ober Röchin, nicht über 35 Jahre (junge Birtme nicht ausgefcbloffen) gu machen, Offert. unt. H. F. 100 bitte bei ber Erp. d. BI. niederzuleg. 3782

# Reelle Gelegenheit!

Broge, leiftungofabige, aus- martige (fubbeutiche)

Möbel-Fabrik liefert frachtfrei an gablungs-fabige Brivatleute u. Bramte

Mobel jeglicher Arti complette Betten owie gange Mueftattungen, geg. monatliche ob. vierteifabri. Ratengahlung, obne Aufichlag bes wirfl, reellen Breifes und gewährt volle Garantie für Solibitat ber Waren.

Off. werden burch Borleg-ung von Muffern erlebigt und find erbeten unt, A. C. 22 an die Erped. d. Bl. 489/267

# er Legehühner 1900 Frühbrut, starke gesunde u.

wetterfeste Thiere, gelbbeinige Italiener, tägliche Eierleger, be-liebige Farbe 14 Stück sammt grossem rasseechten Hahn Mk. 23.50 franco jeder Bahnstation unter Garantie für lebende Ankunft, 10 Pfd. Korb speckfette, frisch geschlachtete u. gerupfte Mastganse, Enten od. Poulards Mk. 4.80 franco, Ganss edera, neue, stiel u. staubfreie, feinst-gelesene per Pfd & Mk. 110, feinste Gänsedaunen per Pfd. à Mk. 3.—, bei Abnahme von 10 Pfd franco und zollfrei, M. Kaphan, Podweleczyska,

#### via Oderberg i Schl. 3711 Trauringe

mit eingebauenem Geingebalt-flempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Breifen, fowie

Goldwaaren n iconfter Auswahl."

Franz Gerlach, Schwalbacherftrafte 19 Pomerglofes Obriochfteden gratis

### 50 Brautleute fonnen flete fofort in meinem Be-

daft mit bollftanbigem Dobel, Beitfiellen, Datraben, Dedbeiten, Riffen, Ruchen. u. R eiberichranten. Sophas, Bertifows sc. jeber Mrt verfeben werben.

Ph. Lendle, Mobelpo fierer und Lager, 9. Ettenbogennaffe 9.

### Ankanf

gete. Derren- und Damen-Rieiber, Couhwerf, Unifor-men, Möbel, Gold u. Gilb r-fachen, Waffen und Bfandfcheine.

Jahle nur gut. K. Kunkel, Dochftatte 29. 8518

# - Sicher bei

Magen und Rerveuleib. Bollution. Mannesidwig. Enphilis, breatt te Darnest und Dantl. obne Cutde Perrilla II, Reue Romigit. heer K. in D. fcbreibt mer Mittel gegen Echmade in Dienfte geleiftet.

Hublich für Erwachler Aerstliche Belehrunge über bie Che Rathgeber für Gheleute u. Imme perfendet geg. 9R 1.70 in De-

# Für Glaser.

Fenfterglas, Rohglas, Co gelglad u. f. w off billigften Tagespreifen. Arnold & Miller

Frantfurt a. DL. Rrompringenftrafe 21



# Alle Sorten Leda

(auch im Ausschnin) A.Rödelheimer

Mauergaffe 10. Sarg Roller u. Beitden: Hmguge werben übernie Roberfer. 8, S. pt.

#### Mufauf

pon altem Gifen, Blaiden Bapier, Lumpen, u. Reid Bei fleinfter Beftellung fomme ! Sch. Still, Steingaife 7.

Sie mussen gratient Derlangen. P. San dinger, Stuttgart, Schwahr

Ca. 5000 Deirathe jahrt, weife nach, Anine Sibe, u. Anipr. bistr., rell. 5 fende Abreffe Fortuna 5, Gu Bajche sum Belon

angenommen Bleicharage Oth. 1 St. rechts. Ausmellen u. Beregw

# With Frick, Rossis

ift

bon Reubauten beforgt raft

Lungenleiden wenn picht zu weit vorgeichom heilbar

nach meiner feit 3ahren mabrten Methode. Renngeiden von beginnen bem Bungenleiben fina: 1 mit Muswurf, Blutbuften, Schmergen auf ber Bruit # Stechen zwiichen ben San blattern, Rurgathmigfeit, au lende Abmagerung mit Appel lofigfeit u. Mattigfeit, Reign gu Rachtschweiß, Bei Ruber chronifche Drülenichmelungs

nebit dronifden Augen : Dr. med. Hofbrückle Specialarzt fur Lungenhide München, Et. Pan Rad Auswarts briefis bei genauer Angabe ber Rus-beiterfcheinungen

Nur Sanidcapsell (10Gr.San., 3Sal., 3Cub., 1Te wirken sofer twose schlag be i Karneshere zündg. Blasenkstar (Keine Eins pritzung im Belmann, Schlenhif-legel

Jn Wiesbaden: Victor) teke. Rheinstrasse 41 Santal allein wirkt nicht mis
Nindang etc., uur in Verkinden
Eindang etc., uur in Verkinden
Tutus sicherer Erfolg in 3-th
Preis A 4- Verstächte Coop in
Verklieten Fallen A 4-

in Wiesbaden: Victoria-Li beke Rheinstrasse 41.

Ceibitverichnibete Comb beit fchueil u. gemiffenbat 29jab praft, Erfabr. Dr. Menben nicht approbirter Argt. Damben Geilerftr. 27, I. Ausmärtig

Dilfe Damburg, Bident

17. Rebruar 1901. Gin ruffifcher Fürft ale boswilliger bulbner. Gin Mushang am Gerichtebrett Des Land. macht befannt, bag auf eine Civillage eines herrn menberg ber & ürft oder, wie es an einer anderen beift, Bring Leo Rotichouben in St. Betersburg nallung einer Schulbfumme bon DR. 5000 Rapital und 2. 3500 Binfen verurtheilt und bag bas Urtheil gegen egung von DR. 9000 Caution für vorläufig vollftred. efflatt worden ift. Der Fürft ober Bring &. hielt fich fangere Beit hier am Blage auf. Er taufte nach Magebehauptung in biefer Beit von dem Rlager bas ber Bedingung, daß er DR. 85 000 Supotheten ber michen Landesbant, mit 33/4 pct. verzinslich, fibermin, M. 5000 bei ber Berbriefung bes Bertrages und
40000 bis zum 31. Dezember 1899 zahlen folle, hat jedech nicht gethan, fich ber Erfüllung des Bertrages unt burch bie Flucht ins Ausland entzogen und feitwenngleich verschiedene Beitungs-Aufforderungen nicht iffamen und bemgemäß wohl bestellt worden sein muffen, wieder von fich boren laffen. Das Saus Bodenftedtnie 8 war ipater für den Berfäufer nicht mehr benutbar g ift endlich IR. 5000 billiger in ben Befit eines Dritten angen. Der Fürft Rotichouben wird für diefe Diffeiomie für die nicht gezahlten Binfen in Anfpruch genen, und bas Landgericht verurtheilte ihn auch demif, indem es bem Rlager gieichzeitig bie öffentliche Bu-

ung burch Mushang am Berichtebrett gubilligte. · Behrvertrage. Auf ben vom Deutschen Berband befofinnifder Bereine berfaßten und bon deffen Mitglied Raufmannifchen Berein G. B. gur Musgabe gelangenben entrag fei wiederholt aufmertfam gemacht, jumal jest Randen Die Frage herantritt, wie der Lebrvertrag am den Bigften und für beide Theile gleich verbindlich abge-te nerden foll. Derfelbe enthalt, frei von Barten oder netgen Abmachungen, in wenigen furgen Paragraphen alle Berpflichtungen, die bas Sandels-Gefebuch und bie mis-Gemerbeordnung bem Lehrheren fomobl, als auch bem fing auferlegen. Bur befferen Drientirung über die ge-Ihden Bestimmungen find Die hauptjachlich in Frage nden Baragraphen bes Sandels-Beiegbuches, fowie ber As Bewerbeordnung bem Bertrags-Formular als Anhang at. Beim Raffirer bes Raufmannifchen Bereins, Berrn Bernftein, Bellripftrage 25, merden Eremplare bes mermages an Intereffenten toftenfrei verabfolgt.

#### Bereins:Rachrichten.

Turner . Anoflug. Am verfloffenen Sonntag, selmundftrage) auf, um ben fagenumwobenen Felbberg gu nden und gu befteigen. Bon bier bis 3bftein murbe bie aln benugt, worauf es gu Bug über Deftrich nach Eroftel 1 Um breiviertel 10 Uhr begann ber eigentliche Aufbobei man burch 30 Cm. hoben Schnee maten mußte. rift der Marich sehr beschwerlich war, so wurden die der doch wieder durch die Naturschönheiten und die herrden Reifgebilbe, welche man oben gu feben befam, reichlich idibigt. Der Gipfel bes Berges wurde gegen 12 Uhr meicht. Dier herrichte in ben brei Felbberghaufern ein mit Leben; viele Touriften und Schneeichublaufer aus turt und Umgegend waren anwesend. Unfere Turnertur beftieg auch noch den Brunhilde-Felfen, auf welchem a tife Turnwart eine fernige Aniprache bielt, Die mit m breifachen "Gut Beil" auf bas Bluben und Gedeihen a beutschen Turnfache ausflang. Der himmel hatte turg ber dem Abstieg auch ein Einsehen, er heiterte fich auf, nabbem noch einige photographische Aufnahmen gemacht maren, nibe gegen 3 Uhr ber Abftieg über Rothes Kreug Schloftbornaus brachte bas Dampfroß die frohe Turnerichaar or nach Saufe. 3m Bereinstofale fand jum Schluffe tin gemüthliches Beifammenfein fratt. - Gin Beiuch bes Subbriges jur Winterszeit fann nicht genug allen Touriften mofohlen werden.

"Club "Rheingold". Es fei hier nochmals auf ne Abend im Caale ber Turngefellichaft frattfindens Mastenball mit Breisvertheilung aufmertfam gemacht, ifter einen fehr hubichen Berlauf nehmen wird. Pracis Uhr 11 Min. wird die "Rabeloder Capelle" ihren Einzug den und es werben dann in furger Reihenfolge tomiide balles durfte febr gu empfehlen fein. Gin Befuch bes

Der Raufmannifche Berein Biesbaben it feinen diesjährigen Mastenball am Carneval-Dienftag, a 19. d. Mis., Abende 8 Uhr, in den oberen Galen bes Bell wieder eines regen Befuches gu erfreuen haben, gumal der eines regen Beluches zu ersteuen gaben, genecht bott gemüthlich und ungezwungen zuzugehen und ein echt schniches Carnevalstreiben zu herrschen psiegt. Die Nachmelt nach Maskensternen soll eine sehr lebhaste sein, an weinellen und schönen Damenmasken wird es ja nicht beiten und wie uns ein guter Freund unabsichtlich verrathen, to fich durch verschiedene originelle und geschmactvolle rengruppen das bunte Mastenbild noch anmuthiger ge-Irn. Bei ber Bolonaife wird ben Damen eine fleine ber sei ber Polonaise wird den Lamen eine Gereicht ichr schone Erinnerung an den Maskenball überreicht eiden, dessen Leitung auch diesmal wieder Herrn Bier ichtnagen wurde, der siets den Wänsichen der schönen Ungerinnen nach Möglichkeit Rechuung trägt. Soweit sich jeht übersehen lägt, wird der Maskendall recht intersont merden lägten alle den Carneval wilrdig be-Desen wollen, benfelben befuchen

d. Arankenkaffenwesen. Dem Reuen Kranken- und Sterbe-laffe Bredenheim (E. H.), der Kranken- und Sterbe-laffe Bredenheim (E. H.) und Rordenftadt (E. H.) ist die Brideinigung ertheilt, daß sie, vorbehaltlich der Dohe des kintengelbes, den Anforderungen des § 75 des Krankeninjigerungsgejetes genügen.

Aus dem Gerichtsfaal.

Ctraffammer Sigung bom 16. Februar. Etu Freundichaftedienft. Der Taglöhner Chr. G. von hier und ein junger Mann

ber 3. 8. feiner Militarpflicht genügt, Ramens DR. find feit langerer Beit befreundet. Am Rachmittag bes 22. Oftober porigen Jahres trafen fie fich in einer Wirthichaft an ber Metgergaffe. D. war ohne Urlaub einige Tage vorher aus der Raferne fortgegangen und nicht in Diefelbe gurud-gefehrt. Die Bolizeibehörde hatte bezügl. Rachrichten erhalten zugleich mit ber Aufforderung, ihn festzunehmen, und es fanden fich ju diefem Bwede, fury nachdem IR. die ermabnte Birthichaft betreten batte, ein Bachtmeifter mit einem Schutymann bort ein. Raum jedoch war an DR. Die Aufforderung ergangen, den Beamten ju folgen, ba fprang G. mit den Borten : "Der geht nicht mit, er ift mein Bruber!" auf, brangte fich gwifden feinen Freund und Die Beamten, wie es icheint in ber Abficht, DR. Gelegenheit gur Flucht gu geben, wurde barauf jeboch felbst auch festgenommen und widerfeste fich bann feiner Abführung, indem er fich wider Mobel fiemmte, in recht energischer Beise, Bom Schöffengericht ift G. von ber Antlage ber versuchten Gefangenenbefreiung freigesprochen, wegen Biberftands gegen die Staatsgewalt aber mit 3 Tagen Gefängnig bestraft worden. Gein Rechtsmittel blieb erfo.glos.

Gin frecher Diebftahl.

Der Diener Mar B. von bier batte am 20. Dezember borigen Jahren bem benachbarten Daing einen Befuch abgeftattet. In der Beter'ichen Birthichaft ließ er es fich wohl fein, fpielte ben noblen herrn und imponirte ben mit anmefenden Baften berart, daß, als er einem berfelben im Sausffur ein Fagden auflud, mit ber Bitte, ihm basjelbe in eine andere Birthichaft gu bringen, welchen Auftrage fich ber Betreffende ohne Argwohn unterzog. Balb nachher ergab fich, daß bas 11 Liter Bier enthaltende Sagden Gigenthum bes Births Beter wat. Wegen Diebstahls, verfibt im ftrafvericharfenden Rudfall, verfiel B. heute in 3 Monate Wefangnis.

Saftbefehl. Der Schreinergeselle Joh. Sch. von bier, fehlt, wegen rudfälligen Diebstahls gur Rechenichaft gezogen, ohne Ents ichuldigung. Es erging Saftbefehl wiber ihn.

Gine Bausbiebin.

Die 32 Jahre alte Saushalterin Bilhelmine D. foll es mit ben guten Sitten ebenjowenig wie mit ber Ehrlichfeit febr genau nehmen. Der Rentner, bei bem fie etwa 11/2 Jahre thatig war, fagt ihr nach, daß fie mit bem Beren ber fie ihm empfohlen, außerordentlich intim bertehrt und daß fie ihn, ben Brodherrn, auch in emporendfter Beise feit langerer Beit bestohlen habe. Dem Ruticher bes Saufes war es aufgefallen, daß bas Dabden fehr haufig Badete an ihre auswarts wohnenden Berwandten ichidte. Gines Sages öffnete er einen ibm gur Beftellung fibergebenen Schlieftorb, fand barin verschiedene aus bem Saushalt bes Dienftheren herrührende Baicheftude, debnte bann feine Rachforidungen mit bemielben Erfolg auf die Effetten ber Sausbalterin aus und ermittelte dort eine gange Angahl von Db. jetten berfelben herfunft. Bom Schöffengericht wurde fie megen Diebstahls mit 1 Tag Gefangnig bestraft. Gie ber langt jedoch ihre Freisprechung weil fie bie Sachen als unbrauchbar auf Grund eines ihr ertheilten Auftrages aus-rangert und weil fie ben Reft lediglich für ihren herrn bei Seite gelegt habe. Ihre Berufung führte heute jeboch gur Bestätigung bes erften Erfenntniffes.

- Criminalfommiffar Thiel. Der Criminals tommiffar Thiel, der im Berlaufe des Brogeffes Sternbeig verhaftet worden war, wurde geftern von ber Straffammer wegen Bestechung ohne Bubilligung milbernder Umftande und megen Berleitung jum Meineid zu einer Gefammtftrafe von 3 Jahren Bucht haus und 5 Jahren Ehrenrechtsverluft verurtheilt. Der Ctaatsanwalt hatte 4 Jahre Buchthaus beantragt.

#### Telegramme und lette Hachrichten.

\* Cronberg, 16. Febr. Pring Seinrich ift beute Bormittag 10 Uhr bon bier gum Befuche bes Raifers nach Somburg gefahren und fehrte gegen 3 Uhr wieber gurud.

\* London, 16. Febr. Rach einer Melbung ber "Times" aus Beting haben bie iniernationalen militarifchen Sachberftändigen den Gefandten den Plan zur Befestigung des Gebie-tes der Gefandtschen den Plan zur Befestigung des Gebie-tes der Gefandtschaften dorgelegt. Rach diesem Plan sollen an der Seite des kaiserlichen Pasastes in der Stadtmauer beim Weißen Thor eine Bresche gelegt, alle Thüren niedergerissen und alle Wälle geschleift werden. Auf den Plätzen, welche bei den Gesandischaften freigelegt wurden, sollen Belagerungs- und Marimgeschütze aufgestellt und 2000 Mann Truppen mit Propiant für 3 Monate gehalten werden. Alle offiziellen Gebäube in der Rähe der Gesandischaften sollen niedergerissen werden. Truppen sollen die Berbindung zwischen Beling und dem Meer auftrecht erhalten, so daß kein Chinese zwischen Westung und dem Meere reifen tann, ohne bag bie Truppentommanbanien es wif-fen. Die Errichtung von Befestigungen foll sofort beginnen, noch ehe ber hof nach Beting gurudtehrt.

Berlag und Glettro-Rotationsbrud ber Wiesbabener Berlags-Anftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für ben politischen und feuilletoniftischen Theil: Wilhelm Leufen; für ben übrigen Theil und Inferate: Bilbelm Berr; filr bie Druderei und ben Berlag: Beorg Jacobi, fammtlich in Wiesbaben.

Junge Damen,

denen an einem gesunden Aussehen gelegen ist, trinken regelmässig Hausens Kasseler Hafer-Kakao, der äusserst kräftigend und doch pikant ist, 48/170

Carneval-Hummer

"Wiesbadener General-Anzeigers" ericheint K Montag Rachmittag. Et

Preis 20 Pfg. pro Rummer,

Colporteure gefucht.

fchein mit ut.

jebe Krantheit. Am liebften find mir Araufe, wo fein Argt helfen t. Rach vollft. Deilung freiw. Donorar. Tagl. Dantidr. Rein Gebeimm. Einige weiner Ratur Brobufte f. in aften größ. Apotheten, Drogerien etc. taufic. Fritz Wesephal, Berlin N. W., Brigmalferftr. 16. Sprecht. bafeloft wochentags 10—12, in m. Naturbeil-inftittt Lehaltz b. Oranienburg 5—6. 82/72

Dantjagung.

Für bie überaus gablreichen Beweife berglichfter Theilnabme bei bem uns fo ichmer betroffenen Berlufte unferes nun in Gott rubenben lieben unvergeglichen Cobnes u. Brubers, bes herrn

Doft-Affiftenten gerdinand Gort, inebefondere feinen herren Borgefetten, Collegen und Unters beamten, bem Berband Deutscher Boft- u. Telegrapben-Affiftenten, ben Beamten bes Raiferl, Telegraphenamtes, ben Beamten bes Boftamts IV, bem Berein ber Boft. u. Teiegraphenunterbeamten, bem Rrieger. u. Militarverein Fürft Otto v. Bismard, fowie für bie überaus gabireichen Biumenfpenben und ben letten Bicebaben, ben 16. Februar 1901.

Frau Auguste Arnold nebit Rinbern,

Dankjagung.

Bur die vielen Beweife berglicher Thellnahme an bem betroffenen ichmerglichen Berlufte unferer lieben Tocher und Schwefter

Margarethe Lang

agen wir Muen unfern innigfen Dant.

Die tieftrauernben Eltern

Bh. gang n. grau geb. Gron.

Dankjagung.

für bie vielen Beweife herglicher Theifnahme an bem ichmeren Berlufte unferes unbergeflichen Gatten, Baters, Schwiegervaters, Brubers und Ontels

geren Philipp Adam und für die troftreiche Grabiebe bes herrn Biarrers Fint, bem biefigen Rrieger- u. Militarverein, fowie allen Berwandten und Befannten von Rah und Fern fagen wir unferen tiefgefühlteiten Dant.

Rtoppenheim, ben 16. Februar 1901. Henriette Adam geb. Abam.

Karl Adam. Louise Janson grb. Abam, Ludwig Janson.

Grosse internationals Bekleidungs-Akademie.

Direction: Hoh. Meyror. Nur Rheinstrasse 59, I, Et.

Sämmtliche Schnittmuster nach Maass: Taillen, Jaquettes, Mantel und Capes nur 1 Mark, -

Schneiderinnen erhalten Rabatt. Damen, welche ihren Bedarf an Kleiderstoffen durch die Akademie beziehen, erhalten zuverlässige Schnittmuster nach M. ass gratis.

Stoffbüstenverkauf Vertretung leistungsfähig. Kleiderstofffabrikeg. (an Pabrikpreisen)

Raftnacht-Montag, ben 18. Februar, Abenbs 8 Uhr einzige große

carnevalifische Sigung

im hinteren Saale bes herrn Schwarg, Momerberg 13. Carne, aliftifche Abgeiden & Berjon 90 Pig. Das Comitee.

Zum Kreppelbacken! Mehl 20, 18, 16, 14. Zchmala 55, 65. Nabol ff. 32

empfiehlt 8573

W. Kohl, Mober-Strafe, Ede Steingaffe

Benige Tropfen bes feir Jahren bewährten "Magai zum Burgen" genugen, um jeder ichwachen Suppe ober Fleischbrübe, Saucen, Ragouts und Gemufen einen überrafchenden, fraftigen bie Berbauung wohlthuend anguregen. In Originalflaichen von 25 Bf. an. — Bur augenblichichen Bereitung bon Fleischbrübe — ohne weitere Butbaten als fochendes Baffer — nebme die Berdauung wohlthurnd anguregen. In Originalfiaichen von 25 Pf. an. — Bur augenblichichen Bereitung von Fleischbrübe — ohne weitere Butbaten als tochendes Baffer — nebme man bagegen und bas nothige Rochialz bereits enthalten. Eine Einzelportion vorzüglicher Fleischbrübe tommt bamit a und ertra farter Araftbrübe auf 8 Pfg. zu fleben. (Die Moggis Erzengniffe find in allen Kolonailwaaren-Beschäften taufic.)



Weilitär: Concert

der 80er Kapelle.

Gur den oberen Gaal fann nachgezahlt werden.

Gintritt für Reller und Sauptrestaurant : 30 Bfg.

Eine Badfinbe mit 290h. 3-4 gimmern in Biesbaben ober Biebrich gu 1. Abril gu miethen ge-fucht. Dff. unt. H. W. 108 an bie Erpedition d. Bl. erbeten 3748

10 ichone Damen-Masten-Ang.
4 Throl., Zigeun., Tomin., Türt., Bauerin, Etfaß., Span. u. f. w. für 2-4 Mt. zu verl. u. 4-8 Mt. zu verl. u. 4-8 Mt. zu verl. pr. 8635

E.eg. Domino mit But, Chan-fonette, Bierette, Sollanberin, ipan. Tangerin billig gu berieiben Rarf.

Eine Preismaste (Sommer) 311 berleiben. Breis 4 M. Rab. Rieblirage 3, Mrtib. Part. 8617

### Genchtspickel,

Finnen, Bufteln, Mireffer, Saufrache, innig und allein ichnell, ficher und rabifn in befeitigen franco gen. Mr 2.50 Briefen ober Ruchn. nebil lebrreibem Buche. "Die Schünheitspflene"

lluichablichfeit. Glangende Danf- u. 20-Otto Reichel. Barfin, Gifenbahnft. 4

ut gearb. Mob., m. Danbarb. w. Erfp. b. Labenm. bill. gu pert.: Bollft. Betten 50 bis 100 Mt., Bettit: 16 bie 30, Rleiberidrant m. Muff. 21 bis 45, Commod. 24-80, Rüchenfchr. beff. Sort. 28-32, Berticoms, Banbe arb., 31-55, Sprungr. 18-24. Ratray. m. Ceegras, Bolle, Afric u. hear 10-50, Dedb. 12-25, beif. Coph. 40-45, Dipane u. Ottomane 25 bis 55, pol. Cophatiiche 15 bis 22, Tifche 6 bis 10, Stuble 2,60-6, Spiegel 3-90, Bfeilerspieg, 20-50 Mt. u. f. w Branfenftrafte 19, Bbb. part. u. Dinterb. part.

Messerduiz-Maschinen aller Systeme reparirt schnell und billig 8048 8048

Pa Krämer, Mühlgasse 9.

Bluthner = Rlugel, menig ge. 3u vert. Marfiftr., 12, 9 r. 8581

Brima Bimburger Rafe Bib. 26 Bf., prima Rahm-Althadt-Conjum.

Japier, Echnhe, fauft Fuchs Chachtftr 6, Beft. b. R. 4551





an beachte bie Rudfeite ber Fabrfarten ber elettrifden Stragenbahnen M. Binger, Cachfifches Bacrenlager, 8317 Blichelsberg, 3 ind Guenbogengaffe 25

Unter den coulantesten Bedingungen taufe ich ftete gegen fofortige Raffe alle Arten Dobel, Betten, Bianinos. gange Einrichtungen,

Baffen, Sahrraber, Inftrumente u. bgl. Tarationen grati ? Abbaltungen bon Berfteigerungen unter billigfter Berednung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12, Tagator und Muctionator.

beilt veralt, Beinichaben Glechten, rheum Magen, Rerben-leiben, Scrophulofe, Bleichfucht u. Geheimleiben.

Borgügl, heilerfolge.

Sprechst. täglich von 10-1 und 6-8 Uhr.

W. Felgentreu, i. B. O. Weist, Bleichtraße & I.

Gebrauchte Gifenröhren

jur Umgaunung und Bofferleitungen, flets borrathig bei Gebrüder Adermann, Buifenftr. 41, Telephon 235.

# 14 Marktstraße 14 Wiesbaden

von Conntag, ben 17. Februar bie Camftag, 23. Februar incl. Abenba.

Jebe fparfame bausfrau tauft gerne einen Ret. befanders wenn er aufergewöhnlich billig u. prafnie im haushalt zu verwertben ift; bie Besichtigung ber auto legten Refte ift ohne Kanfzwang febr gerne gebing Ceben toftet fein Belb.

Ren andgelegt, auf befonberen Tifden überfichtlid

Doubtiicher-Refte", einzelne Sanbtuder, bas Stud 18 25, 33 unb 40 Bi., 1.10-1 20 m laug.

Rene ju "ichwarzen Ronfirmanden-Rieidern" in nu Brima Qualität , 6 Corten, bas Rleid 6 Meter 4, 5, 6, 7, 8, 9 u. Mt. 10.—
Einzelne weiße Tichtlicher, Stud 55 Big., Mt. 1.— 1.45 n Mt 2.

Refte ju farbigen Aleibern, bie 6 Meter 3, 4, 5, 6, 7 u. 8.- Mf.

Refte zu Rinder-Rleidern, prachtvolle neue Caro und Etreifen die 2 Meter 80 Pfg., 1.— u. Mt. 1.20 "Refte" zu Unter-Röcken, die 4 Meter Mt. 1 40 "Refte zu Bloufen" in schwarz n. farbig, die 2 Meter

Mt. 1.—
Nefte zu schwarzen Schürzen in Banama u. Mobeir à 1 Meer zu 75. 90 Pfg., Mt. 1. – u. 1.20.
500 Stüd allerneneste "Cravatten" bas Stüd 20 bis 60 Bfg ; 1 Bartbie Soseuträger, extra ftart, an 50 Bfg bas Baar.
Bördchen für Wäschebesat zu 6 Pfg. per Meter. Refte in Demben. u. Jackenbieber, 2 Met. 80 Bfg. Circa 50 Refte weißen Plock-Croise u. Bigné, die 10 Meter Mt. 4.80.
Refte in auten Tailensutter. 3 Meter Mt. 1.—

Refte in gutem Taillenfutter. 3 Meter Mt. 1.— Eines 100 Dyb. weiße Battift-Taschennücher, forgi-fältig gesaumt, das Tyb. Mt. 1.30. Spachtel-Rouleaux in creme ju 3 Mt. das Etid. 1 Barthie Congress-Stoffe, Meter 26 Pfg. 1 Barthie Gardinen-Refte. 140 em breit, der Reft.

50 Bfa. Girea 500 Refte ju Bafchfleibern, riefige Ausmillin

Blandrud, Stampfen ober Belour, Die 6 Meter Mf. 1.80, 2.50, 3. - , 3 50 u. Dif. 4. -. Refte zu blan n Ruchen-Courgen, ber Meter 45, 60,

Refte zu blan in Anchen-Schurzen, ber Meter 45, 65 u. 70 Big.
Refte in Bett-Barchent und Bett-Bezügen.

1 Parthie Derreu-Unzüge, große, Ar 46, 48, 50 umb 12 zu Mt. 9. Ruaben-Anzüge zu Mt. 2.50.
Innglings-Anzüge zu Mt. 6.— Hofen in Wolle zu 3, 4 u. 5 Mt.; Hofen und Westen; Reliner und Diener Posen in Schwarz zu Mt. 6.—; einzelne Taccos, einzelne Westen, einzelne Anaben boschen.

Fertige weife herren n. Damen Baiche,

gertige Unter-Rocke. Demd-Bloufen reigende neue gacons per Grad : 3.40, 4.50, 5 .- und Mf. 6 .-.

### Atademische Zuschneide-Schule

Fraul. Joh. Stein, Bahnhofftrage 6, Oth. im Adrian'ichen Banfe. Erfte, altefte u. preisw. Ladschule am plas

für b. fammtl. Damen- und Rinbergarberobe. Berl Biener, Engl. u. Parifer Schnitt. Befannt leicht Methode. Borgugl. praft, Unterr., grundl. Ansbildung Beruis. Schneiderinnen n. Directr. Schuler-Aufnahme Schnittmfir. a Art, a. f. Baiche. Coftume w. jugeichn-eingerichtet. Taillenmuft. nach Dag incl. Butter m Anpr. 1.25. Rodfchnitte von 75-1 Mt.



Orig. Amerikanischen Plaqué-Uhren Remant. - Savon. (Oprung)

Preis per Stilck nu

Rednahme gelifrei. - Bei Ridsconveniens Gel

Bezugepreis: pro Rummer 20 Bfennig. hoffentlich ift's nicht zu wenig. Miesbadener

Mnzeigen

wirfen wunderbar und einzig. Telephon=Mujchluf Ro. 199.

# General & Anseiger

Amtsblatt des Prinzen Carneval.

Mehrere Beilagen tros großer Muslagen. Beichäftsftälle werden fpater angebaut.

Rotationebrud ichwars auf weiß.

90 000001.

Rofenmontag, ben 18. Februar.

Jahrgang 1901.

#### Die Anficht des Ciaren.

(Bon unferem D.Correfpondenten.)

Q Betereburg, 18. Februar. Raifer Ricolaus bat fich bor einigen Tagen gu einer benben Perfonlichteit, Die ich foeben interviewte, folgen-

mafen geaußert:

.68 ift mahr, 3ch habe bor ungefahr brei Jahren auf ben ath Meiner Frau die allgemeine Abruftung und mittelbar die wer Friedensconfereng angeregt. Da habe 3ch mas Schones met! Das tommt babon, wenn man ben Beibern folgt! fe ber gangen Beschichte ift folieglich einzig und allein bie ebensbertha ichulb, beren Schriften bon ber ruffifchen Gener leiber unbehelligt geblieben find. Aber bas foll in Zutunft eters werben — beim heiligen Ricolaus, bas foll es! Da tam ne Transvaalfrieg und bie Chinawirren . . . . Denfen Sie Meine Lage! Was follte Ich beginnen? Ich bin boch schließouch nur ein Menich, bagu noch ein ruffifcher . . . . Wenn anicht gerade England gewesen ware, bas mit ben Buren Rrieg menn ber Zurte berartiges gewagt hatte - feben Gie - bier machte Ge. Majeftat eine bezeichnenbe Sanbbewegung.

Aber England — nein es ging nicht. Was hatte wohl be alte Queen — Gott hab' fie felig — bazu gefagt? Ich bin ichließlich ber Czar und Gelbftherricher aller Reußen — Gott gemiß, aber mit einer Comiegermutter an und für fich ift d für einen Raifer nicht gut Rirfden effen, nun gar erft ter Schwiegermutter Guropa's! Rich' in bie Sanb. bo maren ja berlei Unannehmlichteiten jest nicht mehr zu beurgeen. Abet was foll Meine Bermittelung jest noch? Wegen er Paar Buren verlohnt sich bas wirtlich nicht mehr. Die Leute mir ja leid, gewiß, aber ich barf als Czar icon mit Riidauf meine fibirifchen Einrichtungen nicht allzu weichherzig Dann barf 3ch es bem guten Ontel Chuarb nicht an-Er war immer fo nett gu mir . . . . . lleberbies fann auch bie Rathichlage Meiner Minifter nicht völlig ignoriren, eich beren biplomatische Erwägungen nicht immer beend für Mich find. Aber es ift ungweifelhaft richtig, baf Buren ben Ruffen - ein gutes Stud Arbeit abgenommen

n . . . Rein, biefe Siebe! Prachtvoll, einfach prachtvoll!" Bei biefen Worten nahmen bie bis babin ernsten Buge Gr. fat einen freundlichen Musbrud an. Dann ichien fich ber mer bloglich zu befinnen, er fab mich, wieber ernft, forfchend

an und fuhr bann fort:

Mis ber alte Rruger auf ben Ginfall tam, nach Guropa m reifen, murbe 3ch leiber frant. Wenn 3ch bei feiner Landber so ging bas nicht. Dafür hat ihn ja Mein Freund Louet - und Loubet fieht Mir ja, mas alle Welt weiß, febr - umfo berglicher bewilltommnet. Das war fur herrn uger gerabeso gut, als ob 3ch es felber gethan batte, benn bland und Frantreich bifben ein Berg und eine Geele. Und it Dich hatte es auch fein Gutes . . . Daß Rrüger in Betnicht empfangen wurde, hat mir aufrichtig leib gethan

So mas! Burbe 3ch ben ehrmurbigen Brafibenten jeht noch gu einem Befuche nach Rugland einlaben, fo fabe bas einer Demonftration gegen Deutschland bergtveifelt abnlich. Das allein - bon allem Anberen abgesehen, halt mich icon bavon ab. -Die berglichen Begiehungen gwischen ben beiben Raiferreichen erforbern auch Meinerfeits die größte Courtoifie gegenüber bem herricher bes beutschen Rachbarlandes. Go war 3ch 3. B. ber Erste, ber ben Oberbefehl Walberfee's in China acceptirte. 3ch habe ihn gern acceptirt!"

Der Raifer fprach bas mit Barme "Der Lambsborff bat bas gwar nachber in Abrebe gestellt, — aber bas bat nichts gu bebeuten. Der Lambsborff ift eben noch Anfänger und Anfanger machen immer Dummheiten - bas ift eine befannte Cache. Gollte Ich ihn besabouiren? Ich - Meinen eigenen Minister bes Musmartigen? Das tann boch Riemand bon Dir erwarten. Meinen eigenen Minifter blamieren — niemals! Das machen wir Czaren nun nicht. Im Uebrigen, haben bie Ruffen bem Feldmarichall Walberfee etwas in ben Weg gelegt? Die ruffifchen Generale lieben es, ihre eigenen Wege gu geben, fagt man. Darin liegt ja etwas Wahres. Aber bas ift ruf-fifche Eigenart. Der Ruffe ift ein fanatifcher Unbanger ber Freiheit. Damit muß man rechnen. Much Balberfee muß bas. Das mag ihm fchwer fallen - nun, Befing ift nicht hanlleberhaupt eine wufte Geschichte bas in Tichili, garnicht nach meinem Geschmad. . . . Diefes Durcheinan-ber von nationen und Uniformen, - bas muß ja ein bofes Enbe nehmen . . . Geben Sie bagegen Rugland in ber Manbichurei an, wie suftematisch, wie exact, wie rubig . . . . Bei allebem find Meine Beziehungen jur Raiferin-Bitime bon China bie allerberglichften. Erft gestern ließ sie Mir ein übersichwängliches Dantschreiben für ein Jag Bobtfi zugeben, aus ibr über bie Langeweile in Schanft einigermaßen binwegbelfen foll. Bare es bei biefer llebereinftimmung bes ruffifchen und bes dinefifden Gefdmads nicht beffer gewefen - "Der Raifer vollenbete ben Sat nicht, fonbern fah gebantenvoll ins Beite. Die Unterredung war beenbet.



\* Bicebasen, 18. Bebruat.

#### Dentimland.

Berlin, 18. Febr. Der Minifter bes Innern, Frht. b. Rheinbaben, bat angeordnet, bag Wiesbaben in Butunft mit M., alfo Miesbaben gefchrieben werben foll. Die Ber-

fügung bes Minifters wird bamit begrundet, bag bie Rudficht auf bas große Di in Mattiacum, mit welchem Borte bie alten Römer bas heutige Biesbaben bezeichneten, und bie Bietat überhaupt, bie ermahnte Schreibung verlange. - Gin Erlag bes Rultusminifter bestimmt, bag tunftigbin folde Berfonen als Brofefforen an Röniglichen Sochichulen bestätigt werben, welche fich im Befige bes Civilverforgungsicheines befinben. Gine größere Ungahl Militaranwarter ift fur eintretenbe Bacangen borgemerft worben.

Beim Abgeordneten Eugen Richter foll bertraus lich fonbirt worden fein, ob ihm eine nachträgliche Beftätigung als Burgermeifter von Reuwied mit bem Titel Oberburgermeifter erwünscht fei. Der Magistrat von Reuwied foll feine Mitwirtung gur glatten Regelung ber Angelegenheit - falls Richter fich guftimmenb außert, - gugefagt haben.

- Der Albg. Roeren bat ben "Bintergarten", ein befanntes Berliner Specialitätentheater, zweds Gründung eines lleberbrettle nach ftreng fittlichen Grundfagen, tauflich erworben. Gine Angahl betehrter "ftars", barunter Cona Barrifon als Riofternobige find bereits für bas Unternebmen gewonnen worben. Die befannte Gcene "Roeren-Dasbach" wird allabenblich von den Betheiligten perfonlich gemimt

\* München, 18. Febr. Dr. Sigl, ber ben Berlag bes "Baterland" an Auguft Scherl vertauft hat, beabsichtigt ein Engagement beim Roeren 'fchen "Ueberbrettl" an-gunehmen und fich bauernd in Berlin niebergulaffen. - Dr. Sigl wird ben Rauber Rneifil, preufifche Leutnantstopen, flis bifde Charaftermasten und allerlei Clownrollen creiren.

\* Sang, 18. Jebr. Ronigin Bilbelmin a bat bem Pringen Seinrich ber Rieberlanbe bas Großtreug bes Bantalon-Orbens, genannt vom füßen Bantoffel, am himmelblauen Banbe berlieben.

#### England.

2 London, 18. Gebr. Goeben wird die fenfationelle Radricht befannt, daß Roniq Eduard eine neue Uniform erfunden hat. Bei bem befannten Gefdmad bes Ronigs auf dem Gebiete der Befleidungsfunft burfte man gemiß auf Grogartiges gefaßt fein ; ber Entwurf bes neuen militarifchen Aleidungsftudes übertrifft indeffen boch bie fühnften Erwartungen. Die "Times" geben von ber neuerfundenen Uniform folgende Beichreibung: Als Ropfbededung bient bient ein fteifer grauer Filghut, Form Prince of Wales mit einem figenden Lowen in Metall (angeblich Transbaals gold) nach Art ber preugischen Garbe bu Corpshelme bagu Schuppenfette. Rod aus grauem Cheviot mit rothen Ligen und zwei Reihen goldenen Rnöpfen, die das Bildnig Chamberlains tragen. Epauletten je nach Rang. Sofen a la Scote Sighlanders, mas eine Ehrung Schottlands bedeuten foll. Dagu Ballaich nach Urt ber Salberfradter Ruiraffire.

Rotto: Der Leibenfcaften Burm gernagt Sogar bas berg ber Ruchenmagb,

# Mllerike

das bethörte Bienftmadgen und die Opfer ihrer Leidenschaft

ber Berrath an der hinteren Theater: Treppe.

Roman aus bem Leben ber Wegenwart von 29. Ramotto. minger bes Erlfonigs, bes Gangers Gluche, bes Riefenfpielgeugs u. m. anberer Rlaififchen Berfe.



Diefen Bettel fand "Geppi" als er nach Saufe tam, auf feinem Raditifd. Wie ging bas gu??! -

1. Rapitel.

"Selbftverrathen" ober "raus muß es."

Mit wie aus Marmor gemeißelten Bugen in bem ftarren Untlig hielt ber Dr. Bammelberger ben Puls ber finten Sand bes Dienstmabchens Uffrite Bablamm umfaßt. "Eins, zwei, brei, vier, fünf, feche, fieben, acht, neun, gehn, elf, gwolf, breigehn, biergehn, fünfgehn, fechagehn, fiebengehn . . . . .!!!" -

"Rein! nein!" fagte ber Dottor, "Gie find nicht frant!" indem er die hand bes Mabchens fallen ließ und ben, durch bie, burch bas Alter icon etwas gebleichten Loden, bericonten Ropf mit ber, burch bas, burch bas Studium verurfachte, Rachbenten icon etwas enthaarten Denterftimme gurudwarf! - "Richt?!?!" fagte bas Mabchen, und es tlang halb wie berhals tene Freube, halb wie eine Enttaufdung und halb wie eine neu-

Ein energifches "Rein" war bie Untwort bes Dr. Bammels berger, "Ihre gnabige Frau hat fich geirrt, es ift nur eine Apo-plexica vulgaris neurasthenicus, woran Sie leiben, Sie muffen fich Bewegung berichaffen, geb'n Gie fpagieren über bie Bahnhofftrafe am Refibengtheater vorbei . . . " - Sier gudte bas Mabchen fo mertlich gufammen, bag ber Dottor ftutte. "Bas ift Ihnen?" "Ad, nichts, herr Dottor! - "Un bem Refibeng-Theater vorbei . . . " fuhr ber Dottor langfam fort, indem er feine grauen, von langen Wimpern bell beschatteten Mugen mit burchbringlicher Firirung auf bas Mabchen beftete, welches wieber gudte. Gie war ber reine Buder! - "Dann burch bie Rhein- und Bilbelmftrafe, bas Bowlinggreen, burch bie Connenbergerftrafe am Rurpart porbei, burch bie Geufgerallee, biefe Ceufgerallee breis bis viermal auf und ab und bann nach Saufe. Dies jeben Tag nach bem Gefchirt- und Beloputen, wenn bie gnabige Frau und ihr aufgeregter Buftanb es er-

Diefe letten Borte fagte ber Dottor fcon in ber bon fcweren Chenilleportieren umwallten Thur, legte bie mit mehreren Golitaren gefdmudte, ariftotratifche Sand auf bie

elfenbeinerne und eben holgerne Rinte und berichte Blötlich erbröhnte ein bonnerabnlicher Schlag, bag alle Genfter bis in bas Manfarbengimmer laut flirrten!! - Dann mar es ftill, gang ftill, wie gubor!! - "Gott fei Dant", fagte bas Mabden und beiße, falgige Thranen ftiegen ihr in bie Augen, mobei fie bie etwas berbe Sand auf bas bon einer einfachen Bloufe bebedte Berg legte, "ber Dr. Bammelberger ift fort, eben hat er bie hausthur gugemacht!! - Dann fant fie laut foluchgend auf einen Rameltafchen-Fauteuil!!!

Bur felben Beit, als fich biefe erfchütternbe Begebenheit ereignete, ftanb Mugufte Schnudel, Rochin bei Juftigrath Feoborowitich b. Rrafinsty, in fich verfunten beim Rartoffelichalen ba. Blöglich griff fie in ihre Rodtafche und aus bem Gewirt von Orangenschalen, Bfeffermingtuten und Stollwert'ichen Berfuchsautomatenschotolabenhülsen suchte fie einen mehrfach jufammengefaltenen Theaterzeitel bervor. "Der Galonintos ler" las fie und fuhr gierig mit bem Zeigefinger bas Perfonenbergeichniß binab, "ach, Er, mein Mag, las fie, und ihre Mugen ruhten vertfart in rafenbem Entguden auf bem roth unterftriche enen Ramen, wobei ihre Lippen unwillfürlich murmelten: "Decafion, Genfation . . " — "Ad, biefes Auftrittstergett, wie berrlich fang er barin, wie brang fein schmelgenber Tenor aus ber Tonefluth beraus!" rief fie, "und wie entzudend fab Mar in feinem Inrofertoftum aus. "Ja, ang'ftaunt muß man wer'n, b'gange Welt muß von Eim hor'n!" fang fie und tangelte in ber mit Mettlacher Platten getäfelten Ruche berum. Sie brudte einen beigen Rug auf ben Theatergettel und . . . . ba wurbe plöhlich bie Rüchentbur aufgeriffen und mit fliegenben haaren, weit aufgeriffenen, bligefprübenben Augen und geifterhaftem Schreien fturgte Ullrite Bablamm binein, padte bie Mugufte Schnudel beim Arm, so daß der Theaterzeitel beftig bin und ber wogte und schrie: "Du liebst ihn?! Ha, Schlange, schenf-liche Knierin eines unschuldigen Mädchenherzens Du liebst Damit man mauern tann.

Diefe Umform foll allen englischen Garberegimentern berliehen werden. Ausländischen Regiments Inhabern wird je ein Exemplar ber neuen Uniform burch Ronigl. Extrafuriere jur Unficht überfandt.

- Ronig Eduard hat bem frangofifden General Mercier ben Sojenbandorden verliehen. Die englifchen Blatter finden biefe Musgeichnung bes verdienten Mannes, Die gleichzeitig eine Liebenswürdigfeit gegenüber Frantreich barftellt, gang in der Ordnung.

- Dr. Joe Chamberlain murbe bon ber Universität Orford jum Doctor ber Theologie honoris causa ernannt.



#### Der Magiftrat von Engehahn \*)

Bat fich bor einigen Tagen auf einem im Reftaurant "zum Sandtas" beranftalteten Banquett gur Feier ber Gelbsterhalt-ung in vorgerudter Stunde, als die fibele Stimmung alle bureaufratische und amtliche Gebeimnisthuerei fiegreich aus bem Telbe folug, folgenbermaßen ausgelaffen:

Mir fein bom icheene Engehahn Der eble Magiftrat: Was fagt Ihr nun? Und fomme gum Befuch mal ber In biefe Beltfurftabt! Was ift zu thun? Mir feb'n uns alles Reue an Und ferne biel baran! O nein!! Mir führn bie beffre Sache ein Bei uns in Engehahn. O nein!! Bei uns fommt alles fpater erft In 10 Jahr tanns mal fein. Ja mir, bie Stabtrath, fein fo flug, Können gar nich' flüger fein. Wie gescheut, wie gescheut Wir bon ber Gemoan!! Wird eine Straft' bier neu gemacht In unfrer fconen Stabt! Was fagt Ihr nun? Co benten nach wir Tag und Racht In unferm Magiftrat! Was ift gu thun? Wir legen erft bie Röhren rein Der Canalifation. D nein!! Und auch bie lange Rabelichlang Elettrifcher Station! O nein!! Erft plaftert man's und machts fcon glatt Mit holg ober Asphalt, Dann reißt man's wieder luftig auf, Co in vier Bochen balb. Die gescheut etc. Mir bauten auch 'ne Töchterschul' Doch ging bas nicht so schnell. Was fagt Ihr nun? Die Leute blieben ftaunend fteb'n, Es ging nicht bon ber Stell'. Was ift gu thun? Buerft beftellen wir bie Stein

\*) Der Berleger unferes Blattes lehnt jebe Berantwortung für biefe und bie übrigen Localnotigen ab, was wir auf feinen Bunfch ausbrudlich bemerten, obichon bas unferes Grachtens gang ilberfliffig ift, ba in Wiesbaben jebes Rind weiß, bag unfer Berleger im mer unfculbig ift. Die Rebattion.

D nein!! Und machen alles fcon bereit Bie ein borfichtiger Dann. O nein!! Wir bauen luftig 's Funbament, Berbrauchen alle Stein Und find mir mit be Stein am Enb' Dann laffen mir's Bauen fein. Wie gescheut etc. Am Rochbrunn' ift gu wenig Plat, Das fieht ein Jeber ein. Was fagt man nun? Drum tauft ben Europa'iche Sof Die Stadt jest gang allein-Was ift zu thun? Dir reigen ihn fofort berab Wand'in ihn jum Schmudplat um. O nein!! Mir bauen ba ein Sausche Mis Gurgelatorium. O nein!! Mir laffe ben alte Rafte fteb'n Bie Dern's Terrain fo fein Und richten fur bie Stadtrath ibn Die gescheut etc. E nei Theater brauchten mir Das fah ein Jeber ein. Was fagt Ihr nun? Und wenn es auch Millionen toft' Es muß ein Prachtbau fein! Was ift zu thun? Mir bau'n aach e Couliffehaus Und e Foper mas fehlt! D nein!! Denn wenn man's fpater haben muß Roft's boppelt foviel Gelb. Dir ftelle linfs, mir ftelle rechts En Anbau hin, famos! Wie alte Lappe feb'n fe aus Muf einer neuen Sof'. Bie gefcheut etc. Dir brauchen auch ein Rurhaus bier Das alte ift zu fchlecht. Was ift zu thun? Die aber baut ein Reues man Dem herrn Cangleirath recht? Was ift zu thun? Wir fegen's hintern Weiher bin Beinab nach Summerich. Ei fest es boch nach Dogem bin Dber nach Bieberich! O nein!! Wir baben jest ben beften Plan Bon all bie bielen Blan, Bir pfeifen auf bie Gingefanbts Und laffen's alte fteh'n. Die gescheut etc. In unferm icheene Magiftrat Treibt man auch Bolitit. Bas fagt 3hr nun? Und wer nicht ift von unf'rer Farb Den hamme mer balb bid. Bas ift zu thun? Die hauptfach' is bas Bobl ber Stabt, Das ba nur Alles blüht. D nein!! Der Rliigfte nur foll Stadtrath fein Weil's bann am Beften gieht. D nein!! Erft froge mer: "Bo leibt bie Stroß', Sawwe mer en Ader ba?" Und wenn mer ba fein Ader hun, Da fage mer einfach: "Ra!" Die gescheut etc. S' Baulinenichlößche tonnt mer bun

Bor 2-3 3ahr berum. Bas fage mer nun? Beim Curhausneubau brauchte mer's MIS Provisorium. Was ift zu thun? Dir taufe's gleich für billig Gelb Denn brauche thun mer's nur! Es liegt fo gut gleich dicht babei Es pagt auch für bie Cur. D nein!! Der Erlanger ber tauft es erft Und bann bertauft er's uns Und toft es beut' auch's Doppelte, Du lieber Gott, mir hun's Wie gescheut etc.



Biesbaben, 18. Beimm

#### Wiesbaden im Mittelalter.

Bei Ausgrabungen die' bor einigen Tagen auf be Römerberg flattfanden, wurde außer mehreren gut erhalteuer Rafeftilden und verfteinerten Leberwürften (offenbar fing man auf ein mittelalterliches Bictualiengeschaft) bas giemlif gut erhaltene Manufcript einer Rebe aufgefunden, bie unt werthvolle Einblide in Buftande gewährt, welche vor Join hunderten in anferer guten Stadt herrichten. Die Schrift - foweit wir fie entziffern tonnten - lautet :

Bebe Denen, fo ba Mergerniß geben ihren Raditen Dan foll fie in einen Gad freden und in's Deer berjenten, allwo es am tiefften ift! Allfo muß ich auch heuer, w Jahre bes Beiles . . . meine Chronica beginnen, ba bet Beift der Finfternis, des Schlemmens und Braffens immer noch nicht gewichen ift bon den Gefilden Mattiacas. Ill por zween Jahren die entjegliche Sprudelia entichlief, un hoffentlich nimmer aufzusiehen, ba athmete der Chronift aut, aber fiebe ba, aus den Echlunden ber Bolle ftieg emper de mensa trunci, id est Stammtifch, eine Berfammlung ton Schlemmern, jo die Sprudelia miserabilis memoriae mo gu fibertrumpfen fuchet. Da ift jumal ber preesidets Jacobius, der ben einzigen ihm von feinem Beibe et laubten Abend nun mit Bolluft ausnutet um fein grabliches Schand- und Schlappmaul fpagieren zu fuhren mit fich Mannern gegenfiber als herrn aufzuspielen, ba im foldes bei feinem Beibe nicht gelinget. Mit ben beiber Angoli habe ich mich fcon bes Defteren zu beschäftigen Gelegenheit gehabt. Diese durch Ausbeutung der niedrigfen Inftintte ihrer Mitburger fich maftenben Sybariten haben in ihrem Rramladen nunmehr noch eine neue Fregabibeilung aufgethan, wo man alles bereits optime prapariret baber tann, um ihre Rachften befto ficherer mit ihren unverbaulides Delifateffen vergiften gu fonnen. Quo usque tandem !! Rebfitbei haben fie neulich ben fünften hoflieferantentitel un ber beweibete ber beiben Schacher bas fünfte Rindlein, ciere Jungen, befommen. Letterer foll demnachft auch jum fail ruff. Doflieferanten ernannt werden. Da herrichet fernet ein gewiffer Doctor Berleus, fo allen jungen Mägbelein ca Dorn im Muge, alldieweil er noch unbeweibet umberlant Befagter Doctor ereditbaneius ahmet ben befammen Raturmenichen Dieffenbachius nach, indem er felbft bei strenger Ralte ohne tleberzieher die Stragen burchziehet (Un diefer Stelle ift bas Manuscript befeft und leiber nu gu entziffern). Fanstum sit concilium! Auch der Hospe der verruchten Gesellschaft Ruthenius membrum vitile, noch auf feinem Intrativen Boften. Rurglich ift ibm

thn??!" Und thre grauen Augen befteten fich wie glubende Briquettes auf ben Daund ber Auguste. "Ben", rief lettere gang erichroden und wurde roth wie ein gelochter hummer. "Ihn, ben Seppel, ben Guftav, ben Rubolf!" "Aber nein", rief Auguste, "ihn boch nicht, nein, ben anderen, ihn Max, ben herrn D. Strigow!" und fie wies auf ben roth angeftrichenen Ramen. "Mbb!" fließ Ullrite erleichtert berbor und ihr graß- und baglicher Berbacht flog wie ein leichtes Bolfchen babon, "tannft Du mir bergeben, o, Mugufte", und fchluchzend fant fie auf bie

Mettlacher Platten nieber, "ja, ich liebe ihn bis zur Rafereil!!"
"Run", erwiberte Auguste, etwas pitirt, "be Justibus est non bisputanbibus, mein Geschmad ware ber nicht und bann . . haft Du benn nicht Deinen Artilleriften, ben Johann Drill?" "Rein", fagte Ullrife bumpf, "es ift aus!" - "Und warum?" fragte Auguste Schnudel, "ift er Dir untreu geworben?" "Rein, bas nicht, foviel ich weiß", entgegnete Ullerite Bablamm trübe und wiegte ben Ropf, indem fie bie aufgeloften Saare gu einem Knoten zusammenband, "aber er ift nach China und bie neue Uniform tann ich auch nicht leiben; in schwarz und roth imponirte mir mein Johann, in braungrun babe ich mich bon ibm abgewenbet, es ift aus, aus, breimal aus!!!"

Bon neuem brangen ibr mehrere Thranen aus ben rabenfcwargen Augen und ihr Schluchgen war bas Allereinzigfte,

was bie bumpfe Stille burchbrang. Gie weinte febr! - - Die Gnab'ge ruft", fcallte es in biefem feierlichen Augenblid in bie Ruche, und auf ber Schwelle ftand Anna Burgel, bie Rammergofe. — Uh", rief fie beiter, "babt 36r ben Zettel ba vom "Saloniproler"? D, auch ich bab' ibn gesehen, ben bas Berg verlangend mablt", betlamirte fie, Richard, ben "Jugenblichen"! Ach, biefer Moment, als er an ber Garbinenftange bing und um Silfe fdrie -, es war febr fchewee; o, batte ich ibn abnehmen tonnen, um ihn einmal in meinen Urmen gu halten!" Und fie brudte bie Sanbe auf bas horbar flopfenbe Berg und fah ftill auf bie Mettlacher Blatten nieber. -

Bebes bon ben brei Mabchen hatte ein anderes 3beal, und ein boden Araum von Liebe und Entfagung flog burch die Rii-

the, wahrend braugen Die Blatter bon ben bunten Baumen jie-Ien und eine Rachtigall ihr melobifdes Lied in die lauen Berbftwinde hinaus fang. Es war hochbramatifc!! -

2. Rapitel.

Der Ueberfall im Rurpart. "Die Giferfucht und ber gurudgetebrte Chinatrieger.

Dotto: "Ber durch bes Argmobns Brille fchaut, Giebt Raupen felbft im Sauertraut,"

Der Abend hatte fich leife über bas wunderschöne Wiesbas ben berniebergefentt. Der filberne Mond tauchte Mles in eine Fluth bon Gold und beleuchtete jebes Bebaube eingeln: Die Martitirche, bas Rathbaus und bas Schloß; geifterhaft im Schmud ber erften Jugend bob fich ber Reubau ber hoberen Töchterfcule bom buntlen Rachthimmel ab, und auch bas Ronigliche Theater war beleuchtet, nicht nur bon außen burch ben Mond, fonbern auch bon innen, indem Borftellung mar.

Maria Stuart" wurde gegebn. Schillers unfterbliche und fpater auch gebrudte Berfe brangen in ben Bufchauerraum, und boch oben auf bem vierten Rang, in ber Sand eine Schinkenstulle, im Bergen Begeisterung, faß Amalie Burgel. Ach, wie beneibete fie Stuarts Mariechen, als Mortimer

feine Liebe geftanb.

"Ja, glübend, wie fie haffen, lieb' ich Dich! "Gie wollen Dich enthaupten, biefen Sals,

Den blenbend weißen, mit bem Beil burchichneiben." hierbei big Amalie Burgel in bie Schintenftulle und

"Ich achte nichts mehr! Eh ich Dir entfage, "Eh nabe fich bas Enbe meiner Zage!" — Gefühlvoll blidte fie auf ben fconen Jüngling nieber, und als er abging, fing fie fo febr zu flatifchen an, bag Miles ein-

ftimente und ein Applaus entftanb. Während alfo im Theater Alles fich über bas Schidfal ber

ungludlichen Schottentonigin amufirte, wanbelte 23 Schmudel in ber Bahnhofftrage bor bem Reftaurant Brech und ab und murmelte: "hier muß er borbei, ber Mag, wenn et in ben "Liegenbeiteltlub" gebt, bier weicht er mir nicht aus, et muß mich horen", betlamirte fie aus "Tell", mas ber fleine Coin ihrer herrichaft als billige Schülerborftellung gu furchtbar et niedrigten Breifen gefeben hatte und beftanbig gu Saufe noch machte. Ploglich tauchte eine hobe Geftalt bor ihr auf. - - es war Ulleritens Chinafoldate Johann Deill! - Do in Ullrite?" fagte er bumpf, mabrend feine Linte ben frifd putten Gabel umtrallte, baß fich bie Gebeibe bog. - im - Rurpart", fuhr es Muguften völlig faffungslos beraus und bamit hatte fie Ulleriten berrathen, benn ber Braungrunt big fich bie Oberlippe blutig, ließ eine furchtbar gellente Lab horen und flufterte bann mit lauter, brutaler Stimme: 200 thut fie ba? heraus mit ber Wahrheit, Unfelige ober -Und er fnidte ben Gabel wie eine Bregel gufammen. tommt ba burch!" -- "Wer Er?" -- "Er, ber Seppll -- "Wo ift er?" "Im Proppenflub imo Rurhaus, er mat firt eine Sannern", stotterte Auguste. "Ich weiß genuß fagte ber Chatimann in trillernbem Wahnfinn und fcritt et ne Gruf mit brohnenben, fporrentlirrenben Schritten pon ban nen, bie bollig faffungslofe Mugufte in tiefer Betrübnig und tiefer Racht beim Refibengtheater gurudlaffenb. -

Drei Stunden lang lehnte fie halb entfeelt und balb aweifelt an ber Wand. Endlich ermannte fie fich und rief: "Ich muß fie retten, und ihn! Aber wie? Wie??!" Undo fe raufte fich bas haar aus, bag bie fconen, fcmargblauen Strab ne umberflogen. - Dann fturgte fie babon. -

Schwarz und traurig ftanben bie halb in bie Erbe ein grabenen Baume im Rurpart und liegen bie Mefte bangen. les war ftill, nur ein Räugden fcbrie, fonft war Mies ftill

Endlich borte man Schritte. Gie tamen naber und in Duntelheit tauchte ein Mann auf. Er war bon erffedlicht Leibesfülle, die fich in ben Falten eines Savelods verbang-

\* Biesbadener Carneval. Um den verlotterten

Bringen Carneval in Biesbaden vor bem Untergang gu be-

Belage abgefaget worden, da hat er denn die Abhaltung ameraliftiden Abende angereget um bei feinen Cumpanen fe ron Bein und Begeifterung trunten, ihrer Ginne be machtig, die Ueberbleibfel jenes abgefagten Beu toloffalen Breifen abjegen gu tonnen. Cave canem! it ju feben unter ben Genoffen Diefer mensae trunci Beffer Darmftabtifche Sofrath mit bem Daupte bes tonans, Ludovieus Barna-i mimieus ous ac rever endissimus, ber die Gefilde Mattiacas u verlaffen beabsichtiget. Doch find die causae cotes fehr ftidhaltiger naturae. Bis bato hat ber erator Germanorum ftets die weite Reife nach Mattiaca ter mulicu, um ben clarissimum actorem zu feben ; e will fich nun entgegenfommend zeigen und feinen wieder nach Berolina verlegen. Das Faungeficht Merus terrainspeculativus erglanget gleichfalls noch in ellen Tafelrunde. Diefer gestempelte Gathr ftrebt jest m eingeborenen Saffe gegen jede Intelligeng baburch brud ju geben, daß er fid gegen jede Bermehrung berim magistratus mit allen erlaubten und unerlaubten m me Mittel leget. Gebet ferner ben redactorem e-conservativum phreno et astrologicum, ber feine etionem jungft aus der Strafe, fo da benamfet Louisae, Etrafe Moritzil verleget. Der dorten bor ber neuen effone vorübergebende Schieneuftrang foll bagu benutet on ben Scitartifulis des currorio rhenani cine festere ju geben. Bei ben Gelagen, fo mit Schlemmen Degroble den Bringen Carnevale feiern follen, gefellet u biefer gottlofen Bande auch noch der aus der gelia wohlbefannte Rosenthalius englisch grius, ber in ber gar herrlichen Bilbelmusftrage neben en eigenen Kramladen noch einen Ausverlauf arrangiret mit jeinen Reifededen und Lodenmanteln die physiogfim biefer prachtigen Gerage jum Chaben feiner Lande. vollfommen ruinieret bat. Co begravieret Die Geminnben Charafter Diefer banaufifden Gefellichaft. Da der man faft wünichen, daß Sprudelia wieder auflebe, bichem Treiben ein Ende zu machen, alldieweil es Kalkbrennerius dotzheimicus hat fid) auf die utena gefret. Man muntelt jogar, daß fie in einem Schuppen went, ber jungft in Dotzheimia in Mammen aufgem. Aber was Bunder, wenn die cives folche Allotria en, mo felbit ber magistratus mit gutem Beispiele whet. Man betrachte fich ben Blat, allmo die Marttbereitigt die victualia berfauften. Der Durchgang an Binde ift burch die Schule ber hoberen Tochter bauet. Gidberem Bernehmen nach foll nun auch bie den Seite bes Darftplate s jugebauet und ber gange let mit einem Beltdache versehen werden, mas ein gar triges Bild ergeben und den Durchzug hermetice abnen winde. Die Stragen in der Runde wurden bann falls abgesperret und der Zugang nach der Wilhelmmie hinter dem Schloffe herumgeleitet werden. Rur igen und hebammen in beingenden gallen foll ber ang geftattet fein. Ale gutfinftiges Seurhaus ift be Saulinenichtog chen in Aussicht genommen, baat et jugleich ale Bobenluftfurort benutt werden tonne. de Gejellichaft berer fubbeutichen Gifenbahnen bewirbt fich wm die Concessionem gu einer Draftieilbahn, aleum tann manniglich bei bem ficheren Betrieb, jo bei er societate herrichet, gewiß fein, heil und intaft angutommen, wohingegen im Winter auf einer unternommen werden fann. Gin gewiffer Brokolmiss berolinensis bat den Borichiag gemacht, thige Kurhaus 10 meter mehr nach bornen zu m. Der Chronift muß bem gelehrten Manne die congentiam absprechen. Lieget body bor ben Kurhause das bedauere Terrain, Bowling-green benausset — dabin gedet bas neue Aurhaus bis dicht an die Withelmftrage und Don den Ansgangen den hintern nach vorn, um ein Poulant zum theatro zu ichaffen. -

In bem theatro fell cin nenes Locus-restaurationis, ber benamfet, angebauet werben, und gwar in die Ede ben colonnades. Ware es nicht rathjam, Diejes Foper Die Rellerraumlichfeiten einzubauen, da co an dem en Playe eventualiter doch noch zu jehen jein

folgten erröthend feinen Spuren, ber eine, Raute, war bem Geschlecht ber Möpfe, ber anbere ber heruntergeene Zweig eines eblen Dachs hundebaumes. — Richts nd, die helbenofe muthig in die hohe gestredt, schritt er wind und bachte gerade an ein Bierfag voll Fagbier, bas ihn

einen hauslichen Benaten\*) erwartete. Blöglich sprang eine hohe Gestalt auf ihn zu, versuchte ben et aus ber Scheibe zu reifen, was ihm aber vergebens geda die Scheide wie eine Bregel gebogen war, und schrie mit berlicher Donnerstimme, wobei seine Augen wie eine Spiri-lamme glübten: "So, Berruchter, bift Du es, an ben meine nte ihr herz verloren hat? Scheuflicher Bube, sei meiner inder! — Und er machte ein Atten-That. — Aber ber " im Bavelode feste fich gur Wehr und fagte: "Ra, bet 3eit is richtig." — Furchtbar wogte ber Rampf, ein Schlachten in nicht, eine Schlacht zu nennen, wie Chamifio fagt, — ba the ein geisterhafter Schrei!! Mit fliegenben Haaren und indem Augen warf sich Ullerite Bablamm bazwischen mit Borten: "Jobann, es ist ber Falfche!" "Da", schrie ber mgrune (benn biefer war es), "freilich, es ift ein salscher ich, ba er mir mein Herz geraubt!" — "Rein", stöhnte Uls, es ift ber falsche Gustav, bas ift ja ber Gustav Schulte, willte benn ben ber berbann bei ber belifte benn ben ber berbann bei ber bei ber bei ber ber ber ber ber berbann ben berbann ben berbann ben ber berbann ben berbann berbann ben berbann berba billfie benn ben berhauen, er hat Die ja jar nifcht jedhan!"
i baute sie bem nunniebro gang berftorten Rhatisoldaten Burchterliche berunter und fchrie:

(Fortfehung folgt.)

Benaten sind kleine Schutzgötter. Bibe Mehers Con-monsleriton Bb. 12, pag. 648. Preis 180 Mart, die man dien von Mt. 1,60 pro Monat schuldig bleiben kann. Als ein Originalöldruckild: "Der Ritter Hafelburft" von

Es find in letter Beit gar foftliche Jubilaumemungen ediret morden, gwar berrichen über die Bedeutung bes zweiten Ropfes auf befagten Mungen gar feltjame Anfichten, bod ift constantissime feftgeftellet, daß die Funfmartftude werthvoller find, benn bie Bweimartftude. - In Mattiaca foll bemnachst eine Schule errichtet werden, fo die Fort-bildung berer jungen Magdulein bes ehrsamen Raufmannsftandes bezwedet. Alle Lehrmagdulein unter 18 3ahren follen jum Befuche Diefer Schule verpflichtet fein. Es wurden auch Stimmen faut, fo Diefe MItersgrenge nur für die Mägdulein unter 16 Jahren gefett haben wollen. Der Chronift fann dem nur beiftimmen. Als Brofeffor an diefer Schule ift u. A. gewonnen worden der Dagifter Grassmannus liguoricus. Gragmann als Erzieber!

An Stelle bes mit Recht fo beliebten Wielandius steuerschraubensis ift ein neuer Mann gefommen, ein herr Fontanius. hoffentlich find die eines Mattiaci nicht aus bem Wieland in die Fontane gerathen! Quod deus

Bomit ich am Schluffe meiner heutigen Chronica angelanget bin. Mogen die cives Mattiaci in fich geben, insbesondere die verruchte Schlemmer-Gefellichaft bes mensae trunci, bamit ber Chronift auch feinen Ermahnungen nicht immer und ewig in das unerfattliche Jag ber Danaiden ichopfe. Dixi et animam salvari. Valete! S.

\* Personaliem. Wie wir aus bem Inferatentheil erfeben, ift Serr Coaute bon Bierftabt gum Direttor bes "Reuen Theaters" in Dogbeim ernannt worben. Unfere besten Bunfche begleiten ben geistreichen herrn in feinen neuen Wirtungstreis. Wir zweifeln nicht baran, bag er noch zu ets mas höberem verrufen fein wirb. Bei feinem Scheiben von bier wurde ihm bom Papfte bas Ritterfreuz bes Orbens bom bl. Alphons v. Ligouri berlieben; fein 3beal, bon bem er "nie laffen" tann, ift als naive Seroine für bas Dobbeimer Theater gemonnen morben.

\* Rechtsauwalt Softeller, welcher fich gur Beit in ber Commerfrifche befindet, wird nach feiner Rudfehr in etwa 3 Monaten die Chefredation ber ifluftrirten Bochenichrift "Chrliche Saut" übernehmen. Den Rurenhandel bat

er gang aufgegeben.

\* Die Rurhausfrage wird nach authentischer Mittheilung nunmehr balb ihrer Lojung entgegen geben, indem bie Firma 3ttmann bas alte Rurhaus tauflich erworben hat und basselbe noch heute in ein großes elegantes Baarenhaus umwandeln wird. Die Eröffnung des Laufbaufes findet bereits am morgigen Dienftag fatt. Der rothe Caal murbe gur Aufnahme gefranfter Leberwürfte eingerichtet, mabrend im großen Concertfaal Anfichtsfarten, Corfette, Damenhute, Rinderftrampfe; Unterrode und andere Runftgegenstanbe verfauft werben. Der Lejefaal ift in eine Barmeballe filr bie Blebejer umgewandelt worden, in welcher Bolfs-Caviar, bas Bfund gu 10 Big., Proletarier-Ceft, Die Glaiche für 8 Big. und friiche Stiefelwichse gegen Bediefes Jahrhunderte (fiebe Injerat) in Ausficht genommenen Rurhaus-Reubau ift das Sotel jum "frumpe Sowel" in Musficht genommen.

Abonnirt auf ben

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

# Miesbadener Beneralanzeiger.

Heberall gern geleiene Tageszeitung.

Rimmt fein Blatt vor's Daul! Reine Sigrebaftenre!

Die nachften 1000 Abonnenten erhalten als Bramie: Gin Baar langichaftige doppeljohlige Stiefel. Much werben fie auf Bunich einmal verfohlt

Berlag und Rebaftion.

" Gin Blefiofanrus im Enrhandweiher Beftern Abend in vorgernater Stunde begaben fia biefige herren, der Runftfritifer R. und ber Geftfabrifant 21. behufs Abfühlung in den Curpart. Bu ihrem großen Erstaunen vernahmen die herren alebald vom zugefrorenen Weiber ber ein lautes Blatidern. Mabertretend bemerften fie ungefahr in ber Mitte des Beibers eine umfangreiche Deffnung im Gife und fiber berfelben hervorragend an einem langen, ichwanenahnlichen Salfe einen graflichen Ropf, que bem zwei Augen phosphoreszirend funtelten. Gleich barauf tauchte bas Ungethum unter icheuflichem Gebrull unter. Benn die Bahrnehmung feine Ginnestäuschung gemefen und bas ift bei ber anerfannten Coliditat ber genannten herren nicht anzunehmen -, so ift die Behauptung, die Jules Berne in seiner "Reise nach dem Mittelpunkt ber Erde" aufftellt, "daß in unferem Erdinnern noch Eremplare ber riefenhaften Gaurier leben", bewiefen. Gollte die Cur-berwaltung bas feltene Bieh als Attraction für ben Curgarten belaffen wollen, fo möchten wir boch bitten, ben Bleffofaurus, ber nach Unficht bedeutenber Raturforicher mit Borliebe Englander verichludt, bei Beiten mit einem bauerhaften Maultorbe berfeben gu laffen.

\* Rleine Rachrichten. Rausgeworfen wurde geftern Abend 7.11 Uhr von dem fraftigen Buchhalter ber Balballa ein Clown, Ramens Gerous, welcher fich er-fühnt hatte, auf einem Brett einen Strid anzunageln und mit einem Pferbeichwans diesem Instrument bie iconften Bagtone zu entloden. Die Bigeuner-Capelle joll emport barüber gewesen sein, bag bieser Clown noch ichauervoller spielte als fie. - Musgebrochen ift beute Rojenmontag fruh ber berüchtigte Boeticus Och iller aus ber Bauhofs-Rumpelfammer. Da er einen biden Knuppel mitgenommen bat, fteht gu befürchten, bag die alte Glindte heute noch fürchterliche Reile befommt.

mahren, hat fich in diefem Jahre die Dilitair- und Boligeibe borde erbarmt, erftere, infofern fie die Bringengarbe ftellte, lettere, indem fie ben größten Theil ber Buichauer - wenn auch unfreiwillig - felbft marfirte. Unfer fonft fo gewandtes und findiges "Birreche", dem wir die narrifde Berichterftattung übertrugen, erflarte, ftundenlang auf bem Saulbrunnenplat geftanden und fich dabei bie Dubmeraugen erfroren gu haben, ohne jedoch mehr gu ent deden, als ein altes, in 3 Stude getheiltes Belttuch und einige narrhallefifche Reugierige, welche faule Bite geriffen hatter. Endlich nach 1 Uhr fei eine 31/grabrige, mit berichoffenen Tullfegen garnirte Rarre, von 6 theils gelähmten, theils blinden Burenpferden herangeichleift worden, ber drei narrifde Beute mit angeflebten Bollbarten entftiegen feien. Der eine fei gang buntichedig gewesen, habe weiße Strümpfe mit ichwarzen Bleden getragen, die halbmegs heruntergeruticht feien. Gin Bitbold habe ihm (bem Birreche) partout einreden wollen, der Buntichedige mit ben frummen Strümpfen fei ein "Bring", er glaube es aber nicht, benn bafür hatte er viel ju "gedrudt" ausgesehen. Schlieglich habe ber angebliche Bring fich bie Rafe verfroren, fobag er fich ichleunigft wieder in bas Strob feiner Raroffe berfrochen habe und davongefahren fei. Das Mufifforps hatte ichon vorher bas Weite gefucht - boje Bungen behaupteten, basjelbe mare mit ber Kriegetaffe burchgegangen. Co lofte fich benn Alles in Wohlgefallen fang- und flanglos auf. Gang anders gestaltete fich ber große Umgug am Radymittage. Etwa 120 Berjonen, barunter mindeftens 117 Schubleute, hatten fich auf ber Rheinftrage eingefunden und mateten im Strafenichmuße berum, ber großen Dinge wartend, die ba fommen follten. Rinder "Drotcher" ffindigten bas Rommen des Buges an, ber einfach großartig - nicht gu beichreiben - war. Wir gabiten allein 8 Pferde, 4 Much-Carnevalifien und einen Baringswagen und man fann fich nun benten, welchen großartigen Ginbrud ber Carnevalzug auf die Taufenben nichtanwefende Buidiauer gemacht haben muß. 3m hotel gum "feuchten Lappen" fand nach Beenbigung des Buges ein allgemeines Diner mit Broletarier Geft fatt, mabrend beffen die hunderttaufendfopfige bor bem hotel aufund abwogende Menichenschaar mit faulen Meppeln und alten Giern beichmiffen wurde. Debr fan mer nicht ver-Telegramme und lette Hadrichten.

" Berlin, 18. Febr. Mus guberlaffiger Quelle ver lautet, daß es dem Abg. Roeren gelungen ift, auch den Biceprafibenten bes Reichstages b. Frege-Belgien für bas neue Bintergarten Ueberbrettl ju gewinnen. - Defar Blument hal jum Ober-Rogargt 1. Rlaffe

\* London, 18. Februar. Gine Depefche Ritcheners an bas Rriegsamt lautet : Demet beinahe gefangen genommen. Buren burch binterliftiges Schiegen unfere Abficht vereitelt. Da unfere Truppen bas viele Gefnalle nicht mehr vertragen fonnen, zogen fie fich etwas verftimmt gurud. Berlufte auf unferer Seite : ein Mann halb tobt burch Müdenftich, die Buren hatten wahricheinlich über 300 Tobte.

() New-Port, 18. Februar. (Ber Rabel.) Sier fam es gum Staatsfireich. Der frühere Prafibent De. Rinlen bat fich als De. I. jum Raifer ber gantee's ausgerufen. Muf Bunfch ber Urmee ernannte fich Raifer De. (ber befanntlich nicht gebient hat) vorerst gum Bicefelbwebel mit ber Berechtigung, bie Uniform und ben Stab eines Generalfelbmarfcalls ju tragen. - Der bon feiner Guropareife gurudgetebrie Barnum-Bailen wurde jum Reichstangler ber Bereinigten Staaten ernannt.

Berlag und Glettro-Rotationsbrud ber Biesbabener Berlags-Anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für ben politischen und feuilletoniftischen Theil: Wilhelm Leufen; für ben übrigen Theil und Inferate: Bilbelm Berr; für bie Druderei und ben Berlag: Georg Jacobi, fammilich in Biesbaben.

# Commerzienrath

fann felbft ber bummfte Teufel werben, mern er ein paar branne Bappen einfenbet, Bufdriften unt, Canten Berlin Boftamt Moabit.

# Rein Schwindel.

Alle Brankheiten, feibft Die verhartetften, heile fofort mit meiner prebaten Grünfpahufalbe. Bolgerne Beine werben wieder gelenkig gemacht n. Sühnerangen in ber Uhr, wenn folche wirklid porhanden, abfolut fdmerilos befeitigt. Die Dummften werden be-

Biebricher Wunderdoctor practischer Geburtshelfer.

Warnung. 3d bitte, meiner Frau nichts mehr gu borgen, fonbern mir, ba ich fur Richts anttomme.

Frang Lumbacine "von bet Bill".

#### Rarrhalla - Dastenball.

Der fcone junge Mann mit bem guffeligen Bollbart, anicheinenb auf ben Romen "Struppes" barenb, ben Ranen "Etruppes" barna, (in ber hinteren Dosennaht bein, menn Annaberung möglich, gebeten, unter Chiffire "Golbig Coft-feine Foresse in ber Expedition ba. Blattes niederzuiegen. Die "bemobrte" Königin.

Suche

ungenirtes Zimmer mit unterirbifdem Gingang. Oskar Lebemann.

#### Offenbar

ift mir geftern Racht ein großes Malbeur paffirt, benn als ich beute Morgen auffteben wollte, lagen gwar meine Stiefeln und meine Rleiber im Bett, wahrend ich feibit trob eifrigen Guchens von ber Manfarbe bis jum Keller mich nicht finden fennes Deberfalls bei finden finden tonnie. Jedenfalls bin ich lepte Racht im Schner fteden ge-

Sollte mich vielleicht eine garte Jungfran ober gar ein Schuhmann auf ber Strafe gefunben baben, fo bitte ich mich in meiner Wohnung, Oranienftrage 265, balbigft ab-

Fris Guffelmeier.

# Darneval 1901. Ju

2(m in diesem Jahre einen der Stadt Biesbaden würdigen Carnevalzug gu veranstalten, wird Jemand gesucht, welcher die assammten Roften trägt, auch dem hochtoblichen Comite mit dem nothigen Selt und fonftigen lukullifden Genuffen recht Araftig unter die Arme greift.

Bir verpflichten uns dagegen, dem Betreffenden den Gitel eines "Ehrenpräfidenten" ju verleifen, ifn nach beften graften ju rupfen und in besonderer Auerkennung feiner Berdienfle vor Gröffnung der Carnevalscampagne 1902 im , Biesbadener Hachtblatt" eine öffentlige uns würdige "Dankfagung" ju publigiren.

Das Ministerium des Carnevalvereins "Infliger Dalles".

# 

# Carnevalgesellschaft Sprudel.

Um dem banferotten Bringen Joeus wieder auf die Beine gu helfen, wird fofort ein

tüchtiger Präsident

gefucht. Er braucht nicht grade "Chriftian" ju beifen, ein "Gurt" thut es auch. Die Sauptfache ift, bag er verfieht, icone "Rraan-Rufte" bu machen, damit ber Sprubel bie fpitlichen Beborden" wieder in feiner Mitte begriffen fann.

Reflettanten belieben unter Chiffre "Kupferberg-Gold" an Die Expedition be. Bl. Offerten eingureichen.

#### Gefunden

babe ich beute Morgen, bag mir geftern in ber Balballa ein gang

#### Affe

zugelaufen ift. 3ch bitte bie ver-ehrliche Balballabirection, benfeiben möglichft fofort abgubolen und ibn auf ber Reboute am Dienftag einem Anberen aufgubangen.

Jacob Edlemmer.

#### Bur gefl. Aufflärung!

Bir bitten unfere Lefer freundlichft gu entichulbigen, te bie geiftreichen, infolge ibres Wortfcmalls namentich in ben Liberalgeffinnten und Preiffinnigen beliebten Leit gebrudt find, bag fie faft nicht mehr gu lefen find. Unfere Rudficht jedoch auf den feinen Gefchmad unfen

28/, Abonnenten und unfere "gebrudten Berbaltniffe" pringen und leiber bagn, im Berbrauch ber Druderichmarge migital fparfam gu fein und gwede Schonung ber Tupen ber wirder einige berfelben anofallen gu laffen.

Bir werben bafilt Sorge tragen, bag bas icon fut gufammengeichmolgene Betriebstapital balb verpulvert it un bann eine gang reine, tabellos weiße Beitung berausgeben

Verlag der "Franenfleiner Warte".

# \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Den pon mir in ber herreufitung bes "Ble Stabener Mannergefangbereins" mit fo großem Erfoig gehalten Bortrag babe ich auf Drangen meiner Sangesbruber brudn laffen und find bereits 4000 Eremplare abgefest. Ber noch 1 Eremplar baben will, moge fich beruen, M

die Muflage bald vergriffen fein wirb.

#### A. Rens.

### Befanntmachung.

Bir warnen hierdurch Jedermann, unfere Etrage bahn jum Fahren ju benuben, ba wir fur Dichts bent wuch wird bringend gebeten, fich nicht über bie Strafe ichienen gu legen, da fonft alle Anochen furg und flein

#### fahren werben. Die Direttion der Anochenmühler Strafenbatt. Halbamtliche Befanntmachung

Den vieliachen Bunfchen ber Engehahner Rechnung tragend, bat der Dlagiftrat von Engehalt feiner heutigen Gigung beichloffen, ben Rochbrunnt befuchern für jedes vertilgte Glas Rochbrumuenna 10 Big. herauszuzahlen.

wird jedoch gebeten, dafür als Megnivalent demnachft am Rodybrunnen gu errichtenden "Uniter falon" recht fleißig gu befuchen, damit fich bas "Er Etabliffement" and rentirt und die 128 000 Rurften im nadften Jahre hubich gu Daufe bleiben.

Der Magiftrat des Weltfurorts Engehahn.

#### Berlaufen

bat fich porgeftern mein liebes Mopfert". Dasfelbe hat roth Mugen, abgefdnittenes Comang. den und tragt Bumphotden. Da bas Thierchen beißt, bittet man, es an ber Leine gu führen. Stubenrein ift es nicht

#### Jungfer Rathrin. Gestohlen

#### fonn mir bie junge fcone Ruffin geftrigen Mastenball bon mir 6 Capiarbrobden und verfchiebene Bullen Cliquot bezahlen lieg unb fich bann mit einem fabltopfigen Rnaben, ben ich nur veraditen tann,

Schame Dir Minca! Amico Fris. Don Juan

#### Gesucht mirb fofort eine preisgefronte Schenkamme,

ba über Racht in meiner Familie ploglich eine mertmurbige Beranberung ber fich gegangen, und unfere Bait teine Diich mehr giebt, Bu melben im "Norbengl, Llogo" in ber Bilbeimftraße.

### Bu verfangen

ein Baar alte Etiefel, Ded der Linte fehlt, ein alte. fafig und eine gut erhalt. Ga

Grau Comierie geb. Riapptreg

#### 12000 Spudinapit am liebften gebrauchte, für eint

nachit ju errichtenbe Gurgelauftalt

# ju toufen gefucht. Raberes beim "Merzitiche Berein".

# 300 Mari Belohnun

Demjenigen, ber finen Patienten un fanft. Diefer brand gar nicht krank ju fiche bas beforge ich for felbft.

Dr. Jüngling.

# Kurhaus-Neubau.

Um ben für bas Jahr 1997 in Ausficht genommenen Rurhaus. Reubau möglichft fcnell er. richten gu tonnen, werden alle hiefigen Banmeifter und Architeften, fowie die Berfaffer ber "Gingefandte" in den biefigen Beitungen gebeten, Stiggen und Blane fpateftens bie 11. Robember 1990 einzureichen, andernfalls bas alte Rurhaus weitere taufend Jahre fteben bleibt.

Die Bankommilfion.

#### Walhalla-Theater.

Grogartiges neues Programm! Coloffale Merfwürdigfeiten!

Mr. Pips, ber farbenblinde Cfatfpieler. Miss Wondorfull, bie einbeinige Dreborgel-Bittuofin. Graulein Malt, bie altefte Coubrette ber Welt, mit ihren noch aiteren Liebern.

Flip u. Flap, Ameritanifche Obrfeigen . Clowns in ihrer gwerafellerichutternden Rummer: "Im Biener Reiche. Dalziel, engl. Clown mit feinen breifirten Enten.

American Biograph: Durchweg neue Rummern: Graf Balberice bei einem Schäferftundden mit Tante Thi-fi. Der herr von und aber Eransvaal in Aud-führung feiner Sobeitsrechte. Rruger in Berlin. Gerbinand von Bulgarien beim Regieren ufm. ufm.

めんけんけんけんけんけんけんけんけんけんけんけんけんけんけん

#### Czechischen Unterricht

nach bewährter Methode ertheilt

Conrad v. Neffzern.

Adresse: "General-Anzeiger".

geinen lieben Greunden und Befonnten theile ich hierdurch mit, daß ich bem vielfachen Drangen meiner bogen Gonner nachgefleben, und am beutigen Faichings. Dienftag bie Direction bes

### "Henen Cheaters in Dobheim"

übernommen habe.

Bor meiner Abreife nach Dobbeim fage ich allen Denen, die bislang fo große Rachficht mit mir hatten, herzlichften Dant und innigftes

Schaute von Bierftadt.

# Connenberger Sof-Theater.

Um unferen bemabrten, im Dienfte ber Dufe ergrauten

Alters-Aful

su errichten, fuchen mir in ber Rabe bes Biesbabener Anr. fontplages ein greignetes Object gu taufen. Offerten unter "Immer raus" an die Direction.

Wiedbaben, Albrechtftr. 29 Benbesnatelles Hotel. Das ganze Jahr geöffnet. Schone angenehme Anfenthalteranme.

Gute harte u belebte Betten. Unch Gejellichafte. gimmer borhauben.

Auf fpegiellen "Bunich" Gingelfalon mit und ohne Feuflergitter, Buvortammenbfie Bedienung. Speifen ftreng nach Diat. Bader und Telephon im Saufe. 2

Gur Redafteure werden ftete einige gut geluftete Bimmer refervirt 

# Reunbahn Schierstein

Beute Gafdingebienftag, 3 Uhr Rachmittage

Großes Frühlingsrennen. Es flatten erfte Bollb'intpferde aus ber Rfinit Grim-berghe. Internationale Gfel werben nicht zugelaffen.

Der Reingewinn wird gleich nach Schluß ber Rennen an bie Metionare vertheilt.

Der Renn Berftanb.

# ()00000000000()

# बिर्देश कर्तेत होत्र बर्देश करेंग करेंग करेंग करेंग करेंग वर्देश करेंग करेंग करेंग करेंग करेंग करेंग करेंग करें

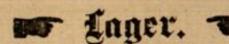
Erklärung.

Um etwaigen Jerthumeen vorzubeugen, erflare ich bier-burch bffent ich, bag ich mit bem ,carnevalfeinblichen Si-garrenhandler in ber Rirchgaffe nicht ibentifch bin.

Der Cigarrenhandler gleichen Hamens in der Langgaffe,

Urichobe und 1. Carnevalift.

漢藻 事機 本漢 微热 李 教课 年 東 孝 朱 孝 孝 孝 強 強 強



Bur Lagerung von Gepadftuden aller Art, als ba find: Roffer, Edlieftorbe ze. ze., empfichtt feine biebesfichern Lagerraume bei unbeimlich billiger Berechnnug.

Gullav Sanert,

Schuhmadjermeifter, Bertramftrage 18.